

# LION



Lions Clubs International

[www.lions.de](http://www.lions.de)

Mai 2015



Special Olympics Deutschland als neuer Lions-Partner

## Ein Sprung in die Zukunft

Jetzt anmelden für den Youth Exchange

So geht's: „Koffer packen und Abschied nehmen!“

In Bamberg ausprobieren: [kalender.tools](http://kalender.tools)®

Rechtzeitig den Lions-Adventskalender planen





---

## *Wer Gutes stiftet, wird belohnt*

---

Finanzielles Engagement für eine Stiftung kann mit erheblichen steuerlichen Vorteilen verbunden sein. Aus gutem Grund: Stiftungen sind ein wichtiger Teil unserer freiheitlichen und demokratischen Bürgergesellschaft.



**STIFTUNG**  
DER DEUTSCHEN LIONS

Ulrich Stoltenberg – Chefredakteur LION

## NEPAL-HILFE: SPONTANE SPENDEN- BEREITSCHAFT



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Leos, liebe Lions,

die große, spontane Spendenbereitschaft der deutschen Lions für Nepal verdient allergrößten Respekt: über 200.000 Euro bis Redaktionsschluss. Es zeigt sich wieder einmal mehr: „It takes a Lion!“

Tragisch in diesem Zusammenhang bleibt der Tod von Lionsfreund Prof. Dr. Matthias Kuhle, der im Gandaki-Flusstal nördlich von Kathmandu verunglückt ist, als er für seine Studenten einen sicheren Weg suchte und dabei von einem Felsbrocken getroffen wurde. „Er war sofort tot“, berichtet ein langjähriger Weggefährte und Lion in Gespräch mit der LION-Chefredaktion.

Tagelang war ein Foto unseres Lionsfreundes in allen Nachrichtensendungen unter dem Stichwort „Göttinger Professor“ zu sehen. Die Geschichte dahinter, einen dezidierten Nachruf und alle Informationen zum Spendenaufruf für Nepal, lesen Sie ab Seite 14. Governorratsbeauftragte Special Olympics PDG Christiane Schilling schildert es mit glühenden Worten: Empathie erfasst jeden, der bei den Special Olympics (SO) einmal dabei ist. Doch SO soll noch weiter tragen: Dass gelungene Inklusion durch derartige SO-Sportveranstaltungen Impulse gibt, dass gelebtes Miteinander alltäglich wird, das wünschen sich die Veranstalter (Seite 40). Governorratsvorsitzende Barbara Grewe beschreibt die neue Partnerschaft in ihrem Grußwort (Seite 13) so: „Durch die Kooperation mit Special Olympics Deutschland haben wir einen kompetenten Partner gefunden, der unsere Arbeit im Bereich der Inklusion unterstützt.“ Ein spannendes Stück Lions-Geschichte.

Haben Sie eigentlich schon einen Adventskalender für Ihren Club? Der Kongress der deutschen Lions in Bamberg (Seite 48) kann helfen: Am 15. und 16. Mai wird am Stand der Humburg Media Group (Bremen) ein Tool vorgestellt, das die Produktion eines Lions-Adventskalenders erleichtern soll. Ihre Ansprechpartner vor Ort: Jens Wahren, Uwe Blank und Dierk Bötzel.

Ich wünsche einen schönen Wonnemonat, herzlichst Ihr

Ulrich Stoltenberg

Clever investieren in  
Studentenapartments:  
Uni Apart Bayreuth  
Josephsplatz 3



Förderfähig, da  
KfW-70 Effizienzhaus

Erstbezug bereits erfolgt

Besichtigung nach  
vorheriger Absprache

Eine starke Investition am  
wachsenden Universitäts-  
standort Bayreuth.

Modern vollmöblierte  
Studentenapartments in  
absolut zentraler Lage.

Rundum-Sorglos-Paket:  
Vermietung & Verwaltung  
durch erfahrenen Betreiber.

Kaufpreise ab 79.500 €  
inkl. Möblierung.

(z. B. Studio S – ca. 19,5 m<sup>2</sup> Wfl.)

ohne Käufercourtage

Energieausweis in Erstellung.  
Energieträger: Fernwärme.

Gerne beraten  
wir Sie persönlich:

Uni Apart GmbH  
Neuburger Str. 55  
85057 Ingolstadt  
T 0841 491 57 - 13  
verkauf@uniapart.de

 **Uni Apart**

Die Spezialisten für Studentenapartments

[www.uniapart.de](http://www.uniapart.de)





**14** Hilfe nach dem Erdbeben in Nepal: Lion unter den Opfern



**40** Special-Olympics in Inzell: Fast 100 Lions akkreditieren Sportler



**49** Schule trägt Lion-Namen: Wolfgang-Kubelka-Realschule

## RUBRIKEN

3	Editorial	54	Klartext
5	Hotline	55	Reporter
7	Vorgelesen	58	Fotoreporter
8	Gewinnspiel	63	Personalien
9	Geschäftsstelle, HDL & SDL	64	Nachrufe
10	Termine	83	Impressum
11	Ämter und Orden		

## MD 111

12	Grußwort des Internationalen Präsidenten Joe Preston
13	Grußwort der Governorratsvorsitzenden Barbara Grewe
14	HDL: Tragisches Erdbeben in Nepal – Auch Lion unter den Opfern
18	HDL: Lions Youth Exchange: Neues Austauschjahr beginnt
20	HDL: Lions-Quest in der Lutherstadt Eisenach
22	Stiftungspreis zum demografischen Wandel vergeben
26	Treffen der deutschen Serviceclubs in Wiesbaden
28	Lions-Kontrollkomitee tagte für Europa Forum in Augsburg
31	Lions Club fördert Kindergarten plus-Programm in der Region
32	Interview mit Thomas Berthold über unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
36	Friedensplakatwettbewerb Frieden, Liebe und Verständnis
32	Deutsche Liga für das Kind fordert Stärkung der Medienkompetenz

## TITELTHEMA

40	Neuer Partner: Unvergessliche Atmosphäre bei den Special Olympics in Inzell
----	---

## INTERNATIONAL

59	Riesenscheck für ein Kinderheim in Kapstadt
59	Segensreiche Entwicklung der Lions-Augenklinik in Ghana
59	LCIF: Ein Traum wird wahr: Baseballfeld für Behinderte

## CLUBS

48	In Bamberg ausprobieren: „kalender.tools®“
49	Schule trägt Lions-Namen: Wolfgang-Kubelka-Realschule
51	Festakt zum 60-jährigen Gründungsjubiläum des LC Mainz
51	Defibrillator-Übergabe durch Lions Club Künzelsau
51	Pforzheim: Friedensplakatwettbewerb 2014/2015

## SONDERTEIL

71	Wohnen mit Ambiente
----	---------------------

## BEILAGEN IN DIESER AUSGABE

**Gesamtbeilage** TEMPUS CORPORATE

**Teilbeilage** Derichsweiler-Umzüge

**Titelfoto** Marc Fesenbeck beim Sprung / Foto: SOD/Tom Gonsior



## 21. Juni: Premiere für Oldtimer-Ausfahrt „Voreifel Classic“

Der Lions Club Voreifel organisiert am 21. Juni erstmalig die Oldtimer-Ausfahrt „Voreifel Classic“. Teilnahmeberechtigt sind drei- und vierrädrige PKW bis Baujahr 1985.

Start und Ziel ist der historische Marktplatz in Ertstadt-Lechenich. Die Gesamtstreckenlänge beträgt etwa 150 Kilometer. Dr. Günter Fischbach, Präsident des Lions Clubs Voreifel: „Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche Ausfahrt durch die Eifel. Wir haben eine attraktive und anspruchsvolle Route in der Nordeifel ausgewählt.“

Neben der Ausfahrt in die Eifel erwarten die Lions auch viele Zuschauer im Bereich des historischen Marktplatzes in Lechenich. „Wir haben ein umfangreiches Rahmenprogramm organisiert“, so Fischbach. Bis zu 60 Fahrzeuge können an der Ausfahrt teilnehmen.

Die Einkünfte kommen der Sprachförderung von Kindern mit Migrationserlebnissen zugute. Der LC Voreifel freut sich, dass ihm als Partner die Lechenicher Narrenzunft zugesagt hat, 3.000 Euro dem Projekt zur Verfügung zu stellen. Hier erfolgt die Spendenübergabe auf dem Promenadenfest der LNZ am 15. August.

Der Lions Club bittet um baldige Anmeldung.

**Weitere Informationen unter: [www.lionsclubvoreifel.de](http://www.lionsclubvoreifel.de)**



## Oldtimerausfahrt Lions-MS-Charity ...

... am 6. Juni ab 8.00 Uhr, in Rendsburg, Kieler Straße 47 (Hansewerk).

Die Ausfahrt, insgesamt etwa 120 Kilometer rund um Rendsburg, findet zugunsten der MS-Selbsthilfegruppe Rendsburg statt, die vom Lions Club Rendsburg seit

mehr als 20 Jahren unterstützt wird. Das Nenngeld beträgt insgesamt 65 Euro für Fahrer und Beifahrer. Dafür gibt es Frühstück, Mittagessen und Kaffee und Kuchen und eine landschaftlich tolle Strecke! Rückfragen und Anmeldungen bitte an Heinz-Peter Schierenbeck richten:

[peter-schierenbeck@gmx.de](mailto:peter-schierenbeck@gmx.de) oder telefonisch unter 0172 926 0367

Wir freuen uns auf ein möglichst großes Teilnehmerfeld. Für Ausfahrt-erfahrene Teilnehmer: Es handelt sich um eine touristische Ausfahrt!





## 7. duck race frankfurt

17. Mai 2015

Im Rahmen des 6. Frankfurter Ruderfestes  
- Der Rennentenspaß für die ganze Familie -

Rennenten schwimmen  
für einen guten Zweck!



[www.duckrace-frankfurt.de](http://www.duckrace-frankfurt.de)



## Nidderauer Rocknacht



Am Samstag, 13. Juni findet unter der Schirmherrschaft des Nidderauer Bürgermeisters Gerhard Schultheiß das Nidderau Open Air „Nidderauer Rocknacht“ als Veranstaltung des Fördervereins Lions Club Nidderau e.V. statt. Bereits zum achten Mal in Folge veranstaltet der FöV Nidderauer Lions Club e.V. die „Nidderauer Rocknacht“ als regionale Kulturveranstaltung und Benefizkonzert zur Förderung gemeinnütziger Aktivitäten in der Region. Die vergangenen sieben Events wurden jeweils von 1.000 bis 1.500 Rockfans besucht.

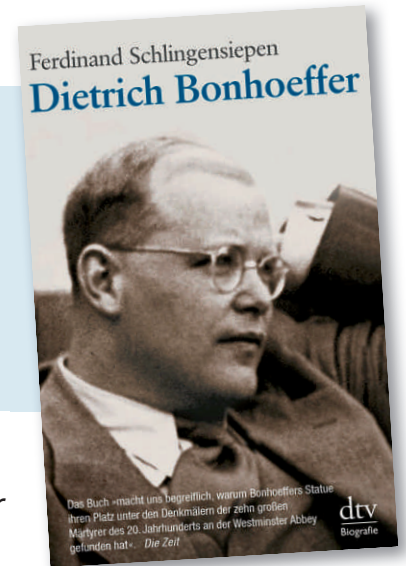
Erneut musste aus über 60 Bandbewerbungen eine Auswahl für den diesjährigen Event getroffen werden. Entscheidend waren hierbei nicht nur die Qualität oder der Bekanntheitsgrad der Band, sondern auch die Mischung / Stilrichtung des Gesamtprogrammes und der Bezug zur Region. Auch im Jahre 2015 konnten so wieder erstklassige Bands für die gemeinnützige Sache verpflichtet werden. Fünf Musikgruppen unterschiedlichster Stilrichtungen zeigen ihr Bestes! Auf der 8. Nidderauer Rocknacht wird ein breites Spektrum vom Klassik-Rock der 70er und 80er Jahre bis zum Rock-Pop aus den aktuellen Charts präsentiert. Auch Youngsters der Musikschule Nidderau-Schöneck geben mit einer Hardcore/Punk-Rock-Präsentation ihr Debüt. Die Rocknacht präsentiert sich erstmals auf einer Großbühne, vollgepackt mit Light und Sound vom Feinsten!

**Infos:** [www.nidderauer-rocknacht.de](http://www.nidderauer-rocknacht.de)



WULF MÄMPEL

# VON GUTEN MÄCHTEN...



## Ferdinand Schlingensiepens Biographie über Dietrich Bonhoeffer

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
Erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag!*



70 Jahre nach dem Mord an dem Theologen, Autor, Pazifisten und Widerstandskämpfer Dr. Dietrich Bonhoeffer ist diese Passage aus Bonhoeffers Gedicht „Von guten Mächten“ ein optimistisches Signal der Hoffnung selbst in dunklen Tagen, wie sie Bonhoeffer erlebte: Am 8. April 1945, kurz vor der Befreiung des KZ-Flossenbürg in der Oberpfalz durch die US-Armee, werden Dietrich Bonhoeffer und Admiral Wilhelm Canaris von einem SS-Standgericht zum Tode verurteilt. Einen Tag später wird Dietrich Bonhoeffer durch den Strang hingerichtet...

Sein ungewöhnlicher Lebensweg gilt aus heutiger Sicht gerade deshalb als vorbildlich, weil Bonhoeffer in seinen Entscheidungen für die Theologie, für die Bekennende Kirche und für den politischen Widerstand immer wieder den scheinbar geraden Weg verlassen hat. Nach Eberhard Bethges monumentaler Biographie ist auch die von Ferdinand Schlingensiepen empfehlenswert. Leben und Werk Dietrich Bonhoeffers laufen auch noch 70 Jahre nach seiner Hinrichtung vielen gängigen Erwartungen entgegen: Bonhoeffer entschied sich als Theologe für den Widerstand gegen Hitler; aber sein Widerstand war kein religiöser oder pazifistischer, sondern ein politischer und schloss die Gewaltanwendung nicht

aus. Er gilt weltweit als einer der herausragenden Theologen des 20. Jahrhunderts, aber ein systematisches Hauptwerk sucht man vergeblich. Fasziniert haben vor allem seine in der Tegeler Haft geschriebenen Briefe und Aufzeichnungen, seine Gedichte, Gebete und Lieder und nicht zuletzt die Brautbriefe an seine viel jüngere Verlobte.

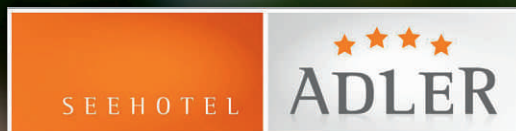
Der Essener Historiker Dr. Tobias Korenke: „Bonhoeffers Name war im Ausland bekannter als in Deutschland. In England wird er am Hauptportal von Westminster Abbey mit einer Statue geehrt. Das Leben und das Wirken Bonhoeffers ist der Humus, aus dem Demokratien wachsen. Deshalb ist die Erinnerung an Dietrich Bonhoeffer, seine Familie und seine Freunde im Widerstand so wichtig - auch für uns heute.“

Autor Ferdinand Schlingensiepen (gestorben 1980), evangelischer Pfarrer, Theologe und Mitbegründer der Dietrich-Bonhoeffer-Gesellschaft, versteht es in seiner Biographie meisterhaft, den Menschen, Schriftsteller, Theologen und Widerstandskämpfer Bonhoeffer darzustellen. Das Werk basiert auf zahlreichen neuen Quellen und Forschungsergebnissen, lebt aber auch von der Nähe des Autors zum Thema: Schlingensiepen verbrachte die entscheidenden Jahre seiner Kindheit in einem illegalen Seminar der Bekennenden Kirche, das sein Vater bis zu seiner Verhaftung leitete.

**Ferdinand Schlingensiepen:**  
**Dietrich Bonhoeffer 1906-1945:**  
**Eine Biographie. DTV-Verlag, 12,90 Euro**



## Traum-Urlaub am Bodensee



## Gewinnen Sie

fünf Übernachtungen für zwei Personen mit Bodensee-Frühstücksbuffet, 3-Gang-Menü am Abend im Seerestaurant, Leihfahrrad, 1x Wellness-Rückenmassage und Nutzung des Wellnessbereich sowie Bodensee-Gästekarte. Der Gewinn ist ein Jahr gültig auf Anfrage und außerhalb der Hochsaison.

Zur Teilnahme schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an:  
**LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg**  
**Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln**  
 oder eine E-Mail an: [gewinnspiel@lions.de](mailto:gewinnspiel@lions.de)

Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 1.6.2015 (Datum des Poststempels).

### Gewonnen hat bereits im April ...

Anett und Ulrich Zimmermann, 15377 Buckow  
 Ein entsprechender Gutschein wird zugeschickt.  
 Die LION-Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub!

### Diesmal nicht gewonnen?

Sie können dieses und rund 210.000 weitere Hotels unter [www.lionshotel.de](http://www.lionshotel.de) buchen.  
 Die Buchung muss über [www.lionshotel.de](http://www.lionshotel.de) erfolgen, damit die Lions an den Sonderkonditionen partizipieren und ihnen ein Teil der Provision rückvergütet wird, um diesen neuen Projekten zuzuführen.

An der nördlichsten Spitze des Überlinger Sees – an den Ausläufern des Schwarzwaldes – liegt das Vier-Sterne Seehotel Adler in traumhafter Seelage, nur ein paar Meter vom Zentrum der Gemeinde Bodmann. Radfahrer genießen hier ein Urlaubsrevier mit wundervollen Radwegen. Der hotel-eigene Fahrradverleih vermietet Fahrräder für Hotelgäste. Wanderer dürfen sich auf spektakuläre Aussichten freuen: Das Hotel liegt am besten Streckenpremiumwanderweg Baden-Württembergs, dem „SeeGang“. Für Wassersportler organisiert das Hotel geführte Kanutouren. Auch ein Tagesausflug auf einem Motorboot oder einer Yacht ist im Seehotel Adler buchbar.

Nach einem sportlichen Tag finden Hotelgäste Erholung und Entspannung in der Saunalandschaft mit Finnischer Sauna, Aroma-Dampfbad, Infrarot-Kabine, Tauchbecken, Erlebnisduschen sowie Solarium, Ruheraum, Saunagarten mit Seeblick und im beheizten Außenpool. Kulinarische Köstlichkeiten mit badisch-mediterranen Speisen werden im Seerestaurant serviert. Im Sommer lädt eine herrliche Terrasse direkt am Wasser zum Verweilen ein.



**Seehotel Adler Betriebsgesellschaft GmbH**  
 Hafenstrasse 4  
 78351 Bodman-Ludwigshafen  
 Tel. +49 (0)7773 - 93 390 · [info@seehotel-adler.de](mailto:info@seehotel-adler.de)  
[www.seehotel-adler.de](http://www.seehotel-adler.de)



**Geschäftsstelle der deutschen Lions**

Lions Clubs International / MD 111 – Deutschland  
Bleichstr. 3 / 65183 Wiesbaden  
T 0611 9 91 54-0 F 0611 9 91 54-20  
sekretariat@lions-clubs.de www.lions.de www.lionsclubs.org

**Ansprechpartner in der Geschäftsstelle**

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:  
**Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 13.00 Uhr**  
**Mi. 9.00 – 18.00 Uhr**

**Geschäftsleitung**

Astrid J. Schauerte Generalsekretärin MD 111  
a.schauerte@lions-clubs.de T 0611 99154-0

Maximilian Schneider / Assistenz Geschäftsleitung  
m.schneider@lions-clubs.de T 0611 99154-45

**Empfangssekretariat**

Karin Nickel k.nickel@lions-clubs.de T 0611 99154-11

**Clubbedarf**

Andrea Müller clubbedarf@lions-clubs.de T 0611 99154-34

**Mitgliederbeiträge und Reisekosten**

Birgit Heeser b.heeser@lions-clubs.de T 0611 99154-30

**Organisation und Kommunikation**

Eva Koll e.koll@lions-clubs.de T 0611 99154-40

**Teamassistenz**

Janine Seidel j.seidel@lions-clubs.de T 0611 99154-42

**Buchhaltung**

Karsten Krämer k.kraemer@lions-clubs.de T 0611 99154-31

**IT und Statistik**

Martina Schieber m.schiesser@lions-clubs.de T 0611 99154-33

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Marie-Sophie Emrich-Seng  
m.emrich-seng@lions-clubs.de T 0611 99154-39

**Helpdesk IT**

tickets@lions.de

**Beauftragter Datenschutz**

datschutz@lions-clubs.de

**Bankverbindung**

Multi Distrikt 111-Deutschland  
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00 BIC: DRESDEFF510  
Commerzbank AG, Wiesbaden

**STIFTUNG**

DER DEUTSCHEN LIONS

**Stiftung der Deutschen Lions****Stiftungsvorstand**

Detlef Erlenbruch, LC Wuppertal · Vorsitzender  
Fuhlrottstr. 17 · 42119 Wuppertal  
T 0202 420829 F 0202 420836

Martin Fischer, LC Jena (Johann Friedrich)  
Philosophenweg 30 · 07743 Jena  
T 03641 67 91 0-0 F 03641 67 91 19

Christofer Hattmer, LC Frankfurt-Goethestadt  
Seeheimer Str. 6 · 60599 Frankfurt am Main  
T 069 9585 2701 F 069 95 85 94 56 74

**Stiftungsrat / Vorsitzender**

Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, LC Hannover-Wilhelm Busch  
Stieglitzgang 15 · 30627 Hannover  
T 0511 57 66 81 F 0511 57 66 82

**stv. Vorsitzender**

Dr. Hanns-Otto Strumm, LC Kirm-Mittlere Nahe  
Josef-Göres-Str. 84 · 55606 Kirm  
T 0700 37 78 78 66 F 0700 37 78 78 66

**weitere Mitglieder**

Claus A. Faber, LC Rottweil  
Hans-Peter Fischer, LC Gießen-Wilhelm Conrad Röntgen  
Karola Jannig-Stellmach, LC Bremen Auguste Kirchhoff  
Georg-Günther Kruse, LC Frankfurt-Mainmetropole  
Iris Landgraf-Sator, LC Darmstadt Justus von Liebig

**Stiftungskuratorium**

Wilhelm Siemen, LC Marktrechwitz-Fichtelgebirge (Vors.)

Karl. H. Behle, LC Berlin-Unter den Linden

Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, LC Düsseldorf

Prof. Dr. Andreas Hängel, LC Dresden-Carus

Helmut Marhauer, LC Hildesheim

Harald Range, LC Celle-Allertal

Heinrich Prinz Reuss, LC Voreifel

Bernhard W. Thyen, LC Lüdinghausen

Wilhelm Wenning, Bayreuth

**Geschäftsstelle**

Astrid J. Schauerte, LC Wiesbaden-An den Quellen  
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden

**Postanschrift**

Stiftung der Deutschen Lions  
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden  
T 0611 99154-50  
www.lions-stiftung.de · info@lions-stiftung.de

**Bankverbindung**

Commerzbank Wiesbaden · IBAN: DE33 5108 0060 0023 2324 00  
BIC: DRESDEFF510

Hilfswerk der Deutschen Lions e. V.  
LIONS FOUNDATION GERMANY

**Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. (HDL)****Geschäftsstelle**

Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden  
info@lions-hilfswerk.de · www.lions-hilfswerk.de  
T 0611 99154-92 · F 0611 99154-83

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle**

Mo. - Do. 8:30 - 13:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr  
Fr. 8:30 - 14:00 Uhr

**Geschäftsführer**

Volker Weyel v.weyel@lions-hilfswerk.de

**Nationale/Internationale Projekte**

Carola Lindner 0611 99154-80

c.lindner@lions-hilfswerk.de

Juliane Meißner 0611 99154-95

j.meissner@lions-hilfswerk.de

Tanja McCassity (DVF) 0611 99154-94

t.mccassity@lions-hilfswerk.de

**Lions-Quest Planung und Koordination**

Zahra Deilami 0611 99154-74

z.deilami@lions-hilfswerk.de

Ingeborg Vollbrandt 0611 99154-81

i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de

Evelin Warnke 0611 99154-93

e.warnke@lions-hilfswerk.de

**Abrechnung**

Manuela Bühler 0611-99154-88

m.buehler@lions-hilfswerk.de

**Jugendaustausch**

Rita Bella Ada 0611 99154-91

r.bellaada@lions-hilfswerk.de

Dörte Jex 0611 99154-90

d.jex@lions-hilfswerk.de

**EU-Konfinanzierung**

Juliane Meißner 0611 99154-95

j.meissner@lions-hilfswerk.de

Rita Bella Ada 0611 99154-91

r.bellaada@lions-hilfswerk.de

**Buchhaltung**

Lidia Kraft 0611 99154-79

l.kraft@lions-hilfswerk.de

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Judith Arens 0611 99154-92

j.aren@lions-hilfswerk.de

**Teamassistenz**

Christina Bauer 0611 99154-97

c.bauer@lions-hilfswerk.de

**Bankkonto:**

IBAN: DE83 501 900 000 000 300 500 · BIC: FFVBD EFF

Frankfurter Volksbank eG

Sitz des Vereins: Wiesbaden, Vereinsregister: Nr. 2303

**Vorstand****Vorstandssprecher**

PCC Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LC Stuttgart

prof.kimmig@web.de

**Stellv. Vorstandssprecher**

Dieter Bug, LC Wiesbaden-Drei Lilien

dbug@bug-partner.de

**Vorstand nationale und internationale Projekte**

PCC Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LC Stuttgart

**Vorstand Lions-Quest**

Dr. Hans-Jürgen Schalk, LC Hagen-Harkort

hjschalk@t-online.de

**Vorstand Internationale Jugendarbeit**

Dieter Bug, LC Wiesbaden-Drei Lilien

**Vorstand Finanzen, Organisation und Verwaltung**

PDG Barbara Goetz, Stuttgart-Villa Berg

ahb.goetz@t-online.de

**Verwaltungsrat****Vorsitzender**

IPCC Udo Genetsch, LC Blieskastel

udogenetsch@gmx.de

**Mitglieder**

GRV Barbara Grewe, LC Hamburg-Hammonia

MDSch Harald Glatte, LC Donnersberg

IPDG Lutz Sass, LC Hannover-Wilhelm Busch

PDG Dr. Marianne Risch-Stolz,

LC Leipzig-Felix Mendelssohn Bartholdy

PCC Dr. Klemens Hemsch, LC Mönchengladbach

L Prof. Dieter P. Kohnke, LC Buxtehude



Wir empfehlen:

**Gebeco**  
LÄNDER ERLEBEN

*Ihre  
schönste Reise  
liegt noch vor Ihnen!*

**Estland, Lettland und Litauen**

- Alle Höhepunkte des Baltikums in 8 Tagen
- Kurische Nehrung – auf einer der höchsten Dünen Europas
- Altstadt Rundgang in Klaipeda mit dem bekannten „Ännchen von Tharau“

Reisetermin: 19.09.-26.09.2015

8-Tage-Erlebnisreise im DZ

inkl. Flug p. P. ab

€ 1.160

**Usbekistan – Zauber aus 1001 Nacht**

- Märchenhafte Seidenstraße: Samarkand, Buchara, Chiwa
- Abendessen in einer Karawanserei
- Zu Besuch bei einer usbekischen Familie

Reisetermin: 10.09.-19.09.2015

10-Tage-Erlebnisreise im DZ

inkl. Flug p. P. ab

€ 1.399

LF Kai Krause und Simone Benken beraten Sie gern!



Information, Beratung & Buchung

in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro

TUI Deutschland GmbH

in 45128 Essen, Huysenallee 13

Tel. (02 01) 8 20 45 70, Fax (02 01) 8 20 45 22

E-Mail: Lions.Reisen@TUI-LT.de

www.Lions-on-Tour.de

Hapag-Lloyd Reisebüro in Essen ist offizielles Reisebüro des Multi-Distrikts 111-Deutschland

Urlaub ist ein Versprechen.





# TERMINE AB MAI 2015

## Mai

- 14.-17.5. Kongress der deutschen Lions in Bamberg (ehemals „MDV“)
- 25. 5. LC Isernhagen-Burgwedel: 9. Lions-Charity-Turnier im Golfclub Isernhagen auf Gut Lohne
- 22.5. LC Hürth/Rheinland: Lions-Circusfestival 2015 Benefizkonzert mit The QueenKings
- 25.5. LC Isernhagen-Burgwedel: 9. Lions Charity Turnier im Golfclub Isernhagen auf Gut Lohne
- 30.5. LC Hürth/Rheinland: Lions-Circusfestival 2015 Benefizkonzert mit Still Collins

## Juni

- 1.6. LC Berlin-Mitte: Benefiz-Golfturnier im Golf- und Land-Club Berlin-Wannsee e.V
- 1.6. LC Goslar-Kaiserpfalz: Benefizkonzert mit der Big-Band der Bundeswehr auf dem historischen Marktplatz der Welterbestadt Goslar
- 6.6. LC Bernau-Barnim: Sommerkonzert mit dem Berliner Polizeiorchester im Schloss Lanke
- 6.6. LC Duisburg Concordia: Golfturnier, bei Golf & More in Duisburg-Huckingen
- 6.6. LC Rendsburg: MS-Charity-Oldtimerausfahrt zugunsten der MS-Selbsthilfegruppe Rendsburg
- 7.6. LC Leonberg: Jazzbrunch Dixielandband „Hardt Stompers“ in Renningen auf dem Bergwald
- 7.6. LC HH-Billetal: Benefiz-Golfturnier in Dassendorf, Golfclub am Sachsenwald
- 13.6. 4. Kabinettssitzung im Hofgut Bergerhof in Dörnberg (bei Limburg)
- 13.6. LC Düsseldorf Radschläger: 8. Charity-Golfturnier im Golfclub Grevenmühle Ratingen zugunsten des St. Raphael Haus Düsseldorf
- 13.6. LC Düsseldorf-Jan-Wellem: 3. Charity-Golfturnier im Golfclub Haan-Düsseltal
- 18.-20.6. LC Leipzig Saxonia: 5. European Auto Classic Leipzig, klassische Autos bis Baujahr 1983
- 20.6. LC Steinhuder Meer: „Wunstdorf isst Matjes“ in Wunstdorf
- 20.6. LC Pinneberg: 20. Einladungs-Golfturnier auf „Gut Wulfsmühle“ in Tangstedt bei Pinneberg

- 20.6. LC Kempten-Buchenberg: Jubiläumskonzert „Weltklasse trifft junge Elite“ im Stadttheater
- 20.6. Benefizkonzert des Symphonie-Orchesters Deutscher Lions in Bremen, Kirche Unser Lieben Frauen
- 26./27.6. LC Ansbach: 43. Flohmarkt in der Rezathalle.
- 28. 6. LC Remchingen-Pfintal: 2. Diner en Blanc in Pforzheim (Veranstaltungsort „noch geheim“)

## Juli

- 2.-4.7. LC Leipzig Saxonia: European New Classic Leipzig für klassische Autos ab Baujahr 1984
- 4.7. LC Ulm/Neu-Ulm-Schwaben: 38. Ulmer Altstadtfest auf dem Fischerplätzle
- 17.7. LC Nienburg: Aus Nienburg in die weite Welt - Im Gespräch mit Christian Schmidt-Häuer, langjähriger Auslandskorrespondent der ZEIT, Quaet-Faslem-Haus.
- 25.7. LC München-Opera mit LC Kitzbühel: Golfturnier in Erpfendorf/Tirol
- 25.7. LC Bad Endorf-Chiemgau: 5. Benefiz-Golftag in Obing am See

## August

- 30.8. LC Oberhausen-Glückauf: Benefizkonzert, Jazz und Swing im Ebertbad

## September

- 6.9. LC Berlin-Wannsee: Golfturnier im Golf- und Country Club Seddiner See
- 18.9. LC Nienburg: Aus Nienburg in die weite Welt - Im Gespräch mit Prof. Dr. Tim Meyer, u.a. Internist der Fußball-Nationalelf, Giebelsaal der Albert-Schweitzer-Schule.
- 22.9. LC Hamburg-Uhlenhorst: 3. Benefiz-Bridge-Turnier, im Harvestehuder Tennis & Hockey-Club, Hamburg

## Oktober

- 29.10. LC Oberhausen-Glückauf: Benefizkonzert, mit dem Bundeswehr-Musikkorps in der Luise-Albertz-Halle

### Kongress der deutschen Lions

14.-17.5.2015	Bamberg
19.-21.5.2016	Darmstadt
2017	Berlin
2018	Leipzig

### Europa Foren

8.-11.10.2015	Augsburg
2016	Sofia, Bulgarien
28.-30.9.2017	Montreux, Schweiz
2018	Skopje, Makedonien

### Internationale Conventions

26.-30.6.2015	Honolulu, Hawaii, USA
24.-28.6.2016	Fukuoka, Japan
30.6.-4.7.2017	100th Chicago, Illinois, USA
29.6.-3.7.2018	Las Vegas, USA
2019	Mailand, Italien



# ÄMTER UND ORDEN

## Melvin Jones Fellowships (MJF) / Progressive Melvin Jones Fellowships (PMJF)

### – Verleihungen und die Begründungen dafür

#### **GÜNTER ELSBETT** MJF

Roth-Hilpoltstein – Günter Elsbett für den vorbildlichen Einsatz für den Club und seine gesellschaftlichen Aufgaben zu leisten; stets ebenso aktiv unterstützt von seiner Frau Ulrike.

#### **HELMUT RÖSSNER** MJF

Schwabach – Helmut Rößner ist Lion seit 1996. Er war A, VP, P, ZCH. Auf seine Initiative hin werden folgende Activities durchgeführt: Entenrennen, Adventskalender, Sportjugend Förderpreis, ...ein Stück mehr, Typisierungsaktion Leukämie und vieles mehr.

#### **DIETHER WOLFF** MJF

Bremervörde – Diether Wolff ist ein langjähriges, äußerst aktives Mitglied. Er hat große Verdienste bei clubübergreifenden Activities, insbesondere für Projekte in Afrika.

#### **HANS-JÜRGEN KEIL** MJF

Bad Essen Wittlager Land – Hans-Jürgen Keil erhält die Auszeichnung für das Projekt „Wasserbrunnen in Namibia“.

#### **HEIKE VOSS** PMJF

Osnabrück-Penthesilea – Heike Voß erhält die Auszeichnung für 15-jährige Tätigkeit als Kabinettsbeauftragte für Internationale Beziehungen mit außergewöhnlichem Engagement.

#### **DANIEL SEIFERHELD** PMJF

Jena (Johann-Friedrich) – Daniel Seiferheld war über viele Jahre Beauftragter des Jugendcamps. Er hat hervorragende Arbeit geleistet. Jetzt hat er einen neu zu gründenden Club in Jena auf den Weg gebracht: Im März wurde dort der neue Club Jena Paradies gegründet.

#### **ELKE SEEGER** MJF

Elke Seeger ist kein Lions-Mitglied, hat aber im vergangenen Jahr die Summe von 230.000 Euro als Vermächtnis an die SDL getätigt. Dies ist beispielhaft.

#### **ROLF PLÖGER** MJF

Kühlungsborn – Rolf Plöger, Gründungspräsident des LC Kühlungsborn, hat sich besonders verdient gemacht als Lions-Quest-Bbeauftragter in Mecklenburg-Vorpommern.

#### **BARBARA BRÜGGEMANN** MJF

Duisburg-Hamborn – Barbara Brüggemann erhält die Auszeichnung für die Betreuung eines außerordentlich erfolgreichen Weihnachtsmarktstandes über einen Zeitraum von 14 Jahren.

#### **CAROLA PROBST** MJF

Duisburg-Hamborn – Carola Probst erhält die Auszeichnung für die Betreuung eines außerordentlich erfolgreichen Weihnachtsmarktstandes über einen Zeitraum von 14 Jahren.

#### **HANS-KARL BELLINGHAUSEN** MJF

Dinslaken – Hans-Karl Bellinghausen ist seit 1985 Mitglied im Club, hat seit 1989 ohne Pause ein Amt im Club inne und entscheidend zum Cluberfolg beigetragen.

#### **DR. PETER GÖRLER** MJF

Düsseldorf-Hofgarten – Dr. Peter Görler ist seit 1999 Schatzmeister seines Clubs und auch weiterhin im Amt. Er trägt sehr zum Erfolg seines Clubs bei.

#### **BERNHARD LANGE** MJF

Stuttgart – Bernhard Lange erhält die Auszeichnung für hervorragendes persönliches Engagement in verschiedenen Funktionen. Er ist eine der tragenden Säulen des Clubs, setzt sich überdurchschnittlich für die Lions-Organisation ein und stellt sein Unternehmen und Mitarbeiter für Lions-Aktivitäten zur Verfügung.

#### **ROLAND LAY** PMJF

Karlsruhe-Baden – Dem Kabinettsbeauftragten für Interkulturelle Angelegenheiten, Integration und 1. Vizepräsidenten Roland Lay wird mit der Auszeichnung für seine herausragenden Leistungen im Lions-Jahr 2014/15 beim Thema Integration gedankt.

#### **DANIELA RANGE-DITZ** MJF

Baden-Baden Hohenbaden – Daniela Range-Ditz wird im Besonderen für ein außerordentlich erfolgreiches Jahr als Club-Präsidentin gedankt. Sie hat mit Activities weit über den Club hinaus für beste Reputation von Lions gesorgt.

#### **HEINZ-OTTO SIEBELHOFF** MJF

Dortmund-Phönix – Heinz-Otto Siebelhoff veranstaltet seit rund 15 Jahren Musikveranstaltungen mit 300-400 Gästen. Er war Organisator der Musikveranstaltung „Simon & Garfunkel“ am 17. April 2015.

#### **DR. GERALD EICHLER** MJF

Essen-Werethina – Dr. Gerald Eichler ist seit 1998 Mitglied im LC Essen-Werethina und seit vielen Jahren Vorsitzender des Activity-Ausschusses. Er führt das Amt jederzeit erfolgreich mit ganz erheblichem persönlichem Engagement aus, jedoch ohne seine Person in den Vordergrund zu stellen.

## DIE DREI WICHTIGSTEN LIONS-WÖRTER: HILFSDIENSTE, HILFSDIENSTE UND HILFSDIENSTE



„Strengthen the Pride through service for causes so worthy and just“. Das könnte man in etwa mit „stärken Sie Ihren Löwenmut durch Hilfsdienste für förderungswürde und sinnvolle Belange“ übersetzen. Das Schlüsselwort hierbei lautet „Hilfsdienste“. Hilfsdienste sind die Pfeiler meines Programms. Alle anderen Anliegen wie Mitgliedschaft, die Entwicklung von Führungspersönlichkeiten und die Förderung der Clubs sind diesem Ziel unterstellt und sollen unseren Dienst am Nächsten unterstützen, verbessern und erweitern. Der Dienst am Nächsten ist unsere Identität als Lions und Hilfsdienste sind unser Auftrag.

Während meines Amtsjahres bereise ich fast die ganze Welt und es beeindruckt mich sehr, wenn ich die vielfältigen Erfolge unzähliger Lions Clubs bei der Umsetzung ihrer Hilfsdienste sehe. Auch die Aufnahme neuer Mitglieder und die Förderung von Führungsqualitäten erfreuen mich. Mehr Mitglieder bedeuten mehr Herzen und mehr Hände, mit denen wir Hilfsdienste leisten können. Und fähigere Führungspersönlichkeiten helfen uns dabei, unsere Arbeit effektiver und effizienter zu machen.

Es gibt kein Erfolgsrezept, aber ich hoffe, dass die Geschichten in dieser Ausgabe des LION Sie wieder inspirieren werden. Sie lesen über Hilfsdienste, die weder angeordnet noch vorherbestimmt waren. Clubs haben die Initiative ergriffen, sie haben ein neues Projekt gewagt und haben ganzen Familien, Gemeinden und Regionen geholfen. Auch Sie können solche Erfolge feiern, indem Sie ein Service-Projekt verbessern, ein neues ins Leben rufen, Mitglieder halten oder anwerben. Es liegt ganz in Ihren Händen und in Ihren Möglichkeiten.

Wir Lions wollen Erfolge sehen und Erfolge feiern. Deshalb haben wir den „Centennial Service Challenge“, die Herausforderung, anlässlich unserer Hundertjahrfeier insgesamt einhundert Millionen Menschen zu helfen, angenommen. Clubs berichten auf Rekordniveau über ihre Erfolge im Bereich Hilfsdienste. Dadurch entstehen positive Energie und Enthusiasmus. Wir kümmern uns, wir teilen, was wir haben, und wir setzen Projekte erfolgreich um.

Ich danke Ihnen für alles, was Sie im Rahmen des Mottos „Strengthen the Pride - stärken Sie Ihren Löwenmut“ bereits umgesetzt haben. Unser kürzlich angekündigtes „Centennial Membership Awards Programm“ zur Wertschätzung geleisteter Erfolge ehrt Lions-Mitglieder und Lions Clubs für die Gewinnung neuer Mitglieder und die Gründung neuer Clubs. Ich habe, als ich im Flugzeug saß, einen Song komponiert und möchte einige Zeilen mit Ihnen teilen: „Our efforts are not over/ our journey far from done/ lift up your hearts rejoice/ we’ve only just begun.“ (Übersetzung, die Red: „Unsere Anstrengungen haben noch lange kein Ende / Unsere Reise ist noch nicht vollendet / Öffnet Eure Herzen und freut Euch / Wir haben gerade erst begonnen.“)

Joe Preston – Lions Clubs International President



# PARTNER ALS UNTERSTÜTZER GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Liebe Lions, liebe Leos,

Anfang März fanden die Nationalen Winterspiele von Special Olympics Deutschland e.V. in Inzell statt - unter dem Motto: Gemeinsam sind wir stark! Eine phantastische Veranstaltung, an der auch wieder viele Lions als Helfer beteiligt waren (siehe Bericht Seite 40). Für mich ist es ein Zeichen, dass das Motto dieser Spiele den Weg beschreibt, den Lions national und international gehen. Statt uns nur auf unsere eigene Kraft zu verlassen, suchen wir uns kompetente Partner, mit denen wir unsere Ziele gemeinsam verwirklichen. Als neuer Kooperationspartner wird jetzt Special Olympics Deutschland e.V. dazukommen. „Warum diese Partnerschaften?“, werde ich häufig gefragt. „Haben wir nicht genug Ressourcen in den eigenen Reihen, um uns jeder Herausforderung zu stellen?“ Spontan wäre meine Antwort: „Ja schon, aber...“

Wir Lions sind in einer reinen Ehrenamtsorganisation tätig. Alle Mitglieder engagieren sich neben Familie und Beruf in ihrer Freizeit für unsere Activitys. Können wir alles wirklich ohne fremde Hilfe schultern?

Wie sollten wir unsere Jugendprogramme in Kindergärten und Schulen durchführen? Selbst wenn alle Lions, die Lehrer sind, dies täten, könnten wir nur eine deutlich geringere Zahl von Kindern und Jugendlichen erreichen.

Wie sollten wir als Lions Hilfsmittel in Katastrophengebiete bringen? Uns fehlen Kontakte und vor allem Know-how.

Wie könnten wir mit unseren Großprojekten „Lichtblicke für Kinder“ so erfolgreich sein? Hier fehlen uns vor allem die Möglichkeiten, die Projekte auf Dauer weiterzuführen.

Wie sollen wir Inklusion für Menschen mit geistiger Behinderung fördern? Ohne starken Partner erreichen wir nur wenige Menschen.

Durch die Kooperation mit Special Olympics Deutschland e.V. haben wir einen kompetenten Partner gefunden, der unsere Arbeit im Bereich der Inklusion unterstützt. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass Lions sich weiterhin innerhalb eines gut funktionierenden Netzwerkes gemeinsam mit unseren Partnern für unser Motto „We Serve“ einsetzt.



*Barbara Grewe*

Barbara Grewe | Governorratsvorsitzende 2014/2015





JUDITH ARENS UND ULRICH STOLTENBERG

# TRAGISCHES ERDBEBEN IN NEPAL AUCH LION UNTER DEN OPFERN

*Hilfsmaßnahmen erschwert – Luftraum überfüllt – Wasserversorgung am Ende*

**N**ach dem Erdbeben am 25. April ist die Zahl der Opfer immer weiter gestiegen. Unter den Opfern: der Göttinger Professor und Lion Dr. Matthias Kuhle, der mit seinen Studenten auf Exkursion in Nepal war und durch einen Steinschlag tödlich verletzt wurde. Insgesamt zählte das UN-OCHA-Büro in Nepal bis zum 30. April mehr als 7.200 Tote, 13.000 Verletzte (Stand bei Red.-Schluss), es wird aber befürchtet dass es mehr als doppelt so viele Opfer gibt.

Zehntausende Menschen verließen in den Tagen nach dem Beben das Kathmandu-Tal auf der Suche nach Nahrung, Wasser und medizinischer Hilfe und um bei ihren Familien in nicht vom

**In den Krankenhäusern in Nepal** werden die Medikamente knapp. „action medeor“ hat bereits erste Medikamentensendungen auf den Weg gebracht.



Fotos: Danish Siddiqui / Reuters; oben: Navesh Chitrakar / Reuters



## ◀ Nachbarn als Soforthelfer zwischen den Trümmern

Beben betroffenen Regionen Schutz und Hilfe zu suchen. Insgesamt sind mindestens acht Millionen Nepalesen direkt vom Erdbeben betroffen. Dhading und Gorkha nahe des Epizentrums sind die am meisten in Mitleidenschaft gezogenen Distrikte, dort sind mehr als 80 Prozent der medizinischen Einrichtungen zerstört. Aktuell wird geschätzt, dass 2,8 Millionen Nepalesen ohne festes Dach über dem Kopf sind. 70.000 Häuser und Wohnungen sollen zerstört und 530.000 stark beschädigt sein. Nach den ersten Aufräumarbeiten wird es eine lange Wiederaufbauphase in Nepal geben, wofür die Menschen viel Unterstützung benötigen.

### 100.000 Euro für Nepal in nur vier Tagen!

Die deutschen Lions zeigten große Solidarität. Auf dem Spendenkonto des Hilfswerks der Deutschen Lions waren schon nach wenigen Tagen Spenden in Höhe von 100.000 Euro eingegangen (Stichtag 30. April). Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern „action medeor“ und „Help“, ist die Lions-Hilfe in Nepal angekommen. Vielen Dank allen Spendern, die so schnell und so großzügig gespendet haben!

„Help“ hat ein sechsköpfiges Rettungsteam vor Ort, das gemeinsam mit zwei Rettungshunden bereits zwei Tage nach dem Beben in Kathmandu gelandet ist. Durch den überfüllten Luftraum und weitere Nachbeben kam es zu Verzögerungen. Sein Lager hatte das Team zunächst am Flughafen aufgeschlagen. Der einzige internationale Flughafen des Landes ist ein Nadelöhr für die internationalen Helfer. Nur wenige Maschinen können dort landen und die Landebahnen sind in einem schlechten Zustand. Auf dem Landweg sind die Katastrophenregionen nur mühselig und teils nur in tagelanger Anreise zu erreichen.

Das Team konzentrierte sich am Anfang auf die Suche nach Überlebenden sowie die Bergung von Toten und Verletzten in den stark zerstörten Ortschaften außerhalb Kathmandus. Die Dörfer sind zum Teil von der Außenwelt

abgeschnitten und nur sehr mühsam auf dem Landweg zu erreichen.

Einen Tag später waren zwei Nothilfekoordinatoren vor Ort, die sich zunächst einen Überblick über die Lage zu verschaffen versuchten. Längerfristig setzt „Help“ auf sogenannte „Cash-for-work“-Maßnahmen für Betroffene in Form von Barunterstützungen für geleistete Aufräum- und Wiederaufbauarbeiten. Im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe werden Betroffenen so direkt in die Hilfsmaßnahmen integriert und durch den kleinen Zuverdienst dazu befähigt, ihre Notsituation aus eigener Kraft mit zu verbessern. ▶



**13 PAULs** werden für das Krankenhaus der Shanti-Leprahilfe gepackt.  
**unten:** „action medeor“ beim Packen der Notfallkits für die Erdbebenregion.








**Das Nothilfe-Team** unseres Partners „Help“ in Thankot, westlich von Kathmandu. Mit Rettungshunden sucht das Team nach Überlebenden unter den Trümmern.



Auch die medizinische Soforthilfe und Soforthilfemaßnahmen durch „action medeor“ haben das Katastrophengebiet schnell erreicht. „Wir stehen in engem Kontakt mit unseren Partnern in Nepal“, sagt Bernd Pastors, Vorstandssprecher von „action medeor“, „die Medikamente werden knapp, die Lebensmittel reichen nicht mehr lange und die Wasserversorgung ist zusammengebrochen.“



Seit dem Tag des Bebens wurden Medikamente für die Erdbebenopfer gepackt. Hilfssendungen zur medizinischen Erstversorgung sind kurz darauf in Kathmandu angekommen. „Wir haben bereits vier Tonnen an Hilfsmaterial auf den Weg gebracht, weitere Hilfssendungen werden gepackt“, so Pastors Ende April. „Für das Shanti Sewa Griha-Krankenhaus in Kathmandu von der Shanti-Leprahilfe haben wir heute Morgen eine große Sendung auf den Weg gebracht. Dabei sind auch PAULs - Portable Aqua Unit for Lifesaving, um die Menschen mit trinkbarem Wasser zu versorgen.“ Das Krankenhaus ist unbeschädigt geblieben und jetzt eine Anlaufstelle für die vielen Verletzten. „action medeor“ plant angesichts der gewaltigen Zerstörungen, eine Medikamentenverteilerstelle in Nepal einzurichten, um seine Partner noch schneller mit medizinischen Hilfsgütern zu versorgen. 



Bitte spenden Sie und helfen Sie den Menschen in Nepal! Überweisen Sie bitte Ihre Spende für die Lions-Hilfe des MD 111 auf das Konto des Hilfswerks der Deutschen Lions e.V. (HDL):  
Stichwort „Nepal Erdbebenhilfe“,  
IBAN: DE83 5019 0000 0000 3005 00,  
BIC: FF VBD EFF





WERNER FUHRMANN

# LIONSFREUND STIRBT IN NEPAL

*Prof. Dr. Matthias Kuhle verunglückt im Epizentrum des Erdbebens*

Unser Lionsfreund Prof. Matthias Kuhle (Foto) ist bei dem verheerenden Erdbeben im nepalesischen Himalaya ums Leben gekommen. Wir sind sehr traurig und tief betroffen, plötzlich einen so liebenswerten und klugen Freund verloren zu haben. Unser Beileid gilt besonders seiner Familie.

Der international renommierte Geographie-Professor und Eiszeitforscher wurde von einem Felsbrocken getroffen und tödlich verletzt, als er für seine Exkursionsteilnehmer während des Erdbebens nach einem sicheren Abstieg aus dem engen Ghandaki-Flusstal im Manaslu-Massiv nördlich von Kathmandu suchte. Die 15 Studierenden und Kuhles Assistent vom Geographischen Institut der Universität Göttingen blieben bis auf kleinere Verletzungen unversehrt. Prof. Kuhle wurde 67 Jahre alt.

Der erfahrene Bergsteiger galt als herausragender Kenner Hoch- und Zentralasiens, der Anden und der Arktis. Mit seinen interessanten Reiseberichten nach häufig mehrmonatigen Expeditionen hat er uns immer wieder in Erstaunen versetzt, in fremde Welten entführt und das Clubleben dadurch sehr bereichert. Er war seit über 40 Jahren mit der Erarbeitung der Vergletscherungsgeschichte Hochasiens und anderer Hochgebirgsregionen befasst und hatte Gegenden erforscht, die kaum ein Mensch vor ihm betreten hatte. Internationale Bekanntheit erlangte er mit dem Nachweis eines tibetischen Inlandeises und dessen Einfluss auf die globa-

len Eiszeitzyklen. Er hinterlässt weltweit einzigartiges Dokumentationsmaterial zur rezenten und vorzeitlichen Gletscher- und Klimaentwicklung aus allen Gebirgsregionen der Erde. Der Universität Göttingen geht mit Prof. Kuhle einer ihrer international bekannten Wissenschaftler verloren.

Am 25. April war der Forscher mit seinen Studenten im Epizentrum des schweren Bebens in der engen Schlucht auf dem Abstieg von Jagat nach Dhopan, als sie von den gewaltigsten Erschütterungen in der Region seit 80 Jahren überrascht wurden. Prof. Kuhle war, während die Erde bebte, gegen 12 Uhr Ortszeit vorausgelaufen, vermutlich um abseits der herabstürzenden Geröllmassen einen Rettungsweg zu finden, berichteten Expeditionsteilnehmer. Die Überlebenden mussten eine Nacht trotz massiver Erdrutsche in der Region zwischen Jagat und Dobhan biwakieren, bevor sie am folgenden Tag per Hubschrauber nach Arughat Bazar ausgeflogen werden konnten.

Der gebürtige Berliner hatte an der Freien Universität seiner Heimatstadt Germanistik, Geographie und Philosophie studiert. 1975 promovierte er in Göttingen. 1983 wurde er zum Professor ernannt und erhielt 1990 den Lehrstuhl für Geographie und Hochgebirgsmorphologie. Unserem Club gehörte er seit 1989 an. Geographiestudenten, darunter Nepalesen, stellten nach der Nachricht vom Tod Kuhles spontan auf dem Uni-Campus in Göttingen Kerzen auf. ❶





YOUTH FOR UNDERSTANDING  
Internationaler Jugendaustausch



JUDITH ARENS

## LIONS YOUTH EXCHANGE: NEUES AUSTAUSCHJAHR BEGINNT

Schon bald heißt es für die diesjährigen Teilnehmer des Lions Long-Term Youth Exchange: „Koffer packen und Abschied nehmen“. Sie reisen nicht nur in die Sommerferien, sondern haben sich im vergangenen Jahr für den Long-Term-Austausch des Lions Youth Exchange beworben und werden nun ihr nächstes Schuljahr in einer neuen Kultur mit bisher unbekanntem Mitschülern verbringen und bei ihrer Gastfamilie so etwas wie ein neues Zuhause in der Ferne finden. Unser Kooperationspartner Youth for Understanding (YFU) hat für jeden

von ihnen eine Gastfamilie gefunden, und die einwöchigen Vorbereitungsseminare mit YFU wurden Anfang Mai durchlaufen. Im nächsten Schritt versucht das HDL, Kontakte zu den Lions vor Ort herzustellen.

Wer jetzt neidisch wird und auch ein bisschen Fernweh bekommt, sollte nicht zögern, sich ab sofort für das nächste Austauschjahr zu bewerben. Auch für den Sommer 2016 ist ein Schuljahr in Brasilien, Thailand, Finnland, Tschechien, Uruguay oder den USA möglich. Jugendliche, die zwischen dem 1. Juli 1998 und dem 31. Juli



- ◀ **Home away from Home** - eine Austauschschülerin mit ihrer Gastfamilie in den USA.

2001 geboren und neugierig auf fremde Kulturen und ferne Länder sind, können schon nächstes Jahr dabei sein. Je nach Ziel variieren die Kosten zwischen 5.500 und 10.300 Euro. Damit niemand aus finanziellen Gründen auf ein Austauschjahr verzichten muss, besteht die Möglichkeit der Vergabe von Stipendien oder Teilstipendien sowie Unterstützung bei der Beantragung eines Schüler-BAFög.

### **Völkerverständigung mit Stipendium unterstützen**

Lions Clubs und/oder private Sponsoren werden vom HDL bei der Finanzierung von Stipendien unterstützt. Mit einem oder auch mehreren Lions Clubs können Sie so einen wertvollen Beitrag zur Völkerverständigung leisten, dem gemeinsamen Ziel von Lions und YFU. Ein Schuljahr im Ausland verbessert dazu nicht nur die Sprach-, sondern auch die sozialen Kompetenzen und damit die beruflichen Aussichten. Denn auch der Schüleraustausch fördert die Entwicklung der sogenannten Soft-Skills und fügt sich damit ideal in die Programme unter dem „Stark fürs Leben“-Schirm zur Förderung von Lebenskompetenzen ein - von Kindergarten plus über Klasse2000 bis Lions-Quest. Außerdem stärken Sie damit nachhaltig den Lions-Nachwuchs: Eine Teilnahme am Lions Youth Exchange fördert die Identifikation der Jugendlichen mit Lions und weckt nicht selten das Interesse, sich zukünftig selbst bei Leos oder Lions zu engagieren.

Schülerinnen und Schüler, die in der Schule und/oder durch besonderes soziales Engagement hervorstechen, sich aber ein Austauschjahr selbst nicht leisten können, verdienen Ihre Unterstützung, um diese Erfahrung machen zu können! Für weitere Informationen, Fragen zur Bewerbung oder zur Stipendienvergabe kontaktieren Sie den Jugendaustauschbeauftragten (KJA) in Ihrem Distrikt, besuchen Sie unsere Website [www.lions-youthexchange.de](http://www.lions-youthexchange.de) oder melden Sie sich direkt beim HDL!

#### **Kontakt beim HDL:**

Frau Rita Bella Ada,

E-Mail: [r.bellaada@Lions-Hilfswerk.de](mailto:r.bellaada@Lions-Hilfswerk.de)

Telefon: 0611-9915491

#### **Stipendienangebot LC Wiesbaden-Drei-Lilien Aktuelles Stipendienangebot**

Zur anteiligen Finanzierung eines einjährigen Aufenthaltes für das Schuljahr 2016-2017 mit Schulbesuch in Brasilien, Finnland, Thailand, Tschechien oder Uruguay stellt der Lions Club „Wiesbaden-Drei-Lilien“ ein Stipendium in Höhe von 1.500 Euro zur Verfügung. Das Stipendium wird um 50 Prozent des Club-Anteils vom HDL aufgestockt und kann gegebenenfalls mit einem Schüler-BAFög ergänzt werden, falls die Eigenmittel der Familie nicht ausreichen. Zielgruppe: Förderungswürdige Jugendliche, die zwischen dem 1. Juli 1998 und dem 31. Juli 2001 geboren und neugierig auf fremde Kulturen und ferne Länder sind. Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf (Jugendliche in Situationen, die ihre Integration in die Gesellschaft erschweren, zum Beispiel soziale, wirtschaftliche oder kulturelle Herausforderungen) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Unter [www.lions-youthexchange.de](http://www.lions-youthexchange.de) sind die aktuellen Stipendienrichtlinien, Bestimmungen zum Bewerbungsverfahren und das Bewerbungsformular hinterlegt. Der Bewerbungsschluss für das Stipendium weicht vom allgemeinen Bewerbungsschluss ab! Auswahlverfahren: Die Bewerbung erfolgt mit Anmeldung zum Schüleraustausch über den Distrikt-Jugendaustauschbeauftragten (KJA) oder direkt beim HDL. Auf der Grundlage der beim HDL eingereichten Stipendienanträge folgt nach der Akzeptanz des Jugendlichen im Programm ein Auswahlverfahren. Die endgültige Stipendiennominierung erfolgt dann im Dezember.

INGEBORG VOLLBRANDT UND MARIE-SOPHIE EMRICH-SENG

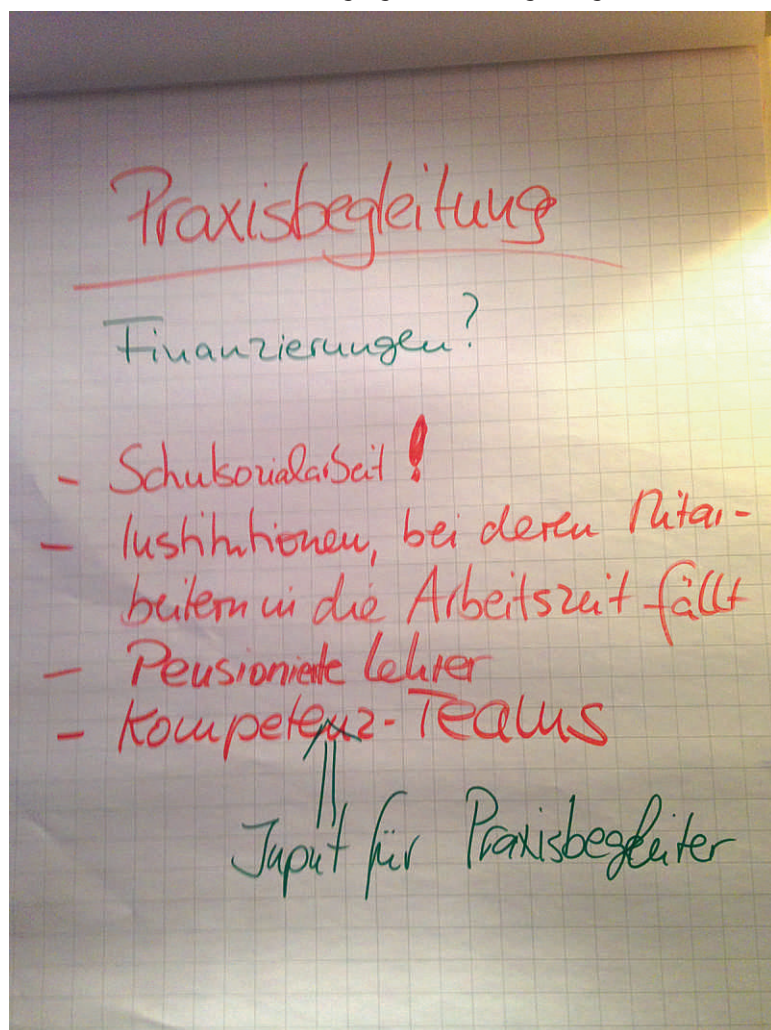
# LIONS-QUEST IN DER LUTHERSTADT EISENACH

In Eisenach fand im Februar die jährliche Tagung der Kabinettsbeauftragten für Lions-Quest im MD 111 statt. Die Tagesordnung wurde spontan um den Punkt „Besuch der Wartburg“ erweitert, doch zunächst stand viel Arbeit an. Die Räumlichkeiten des Hotels „Thüringer

Hof“ in Eisenach wurden zum Schauplatz vieler interessanter Berichte und Diskussionen rund um die beiden Programmteile Lions-Quest „Erwachsen werden“ und „Erwachsen handeln“ in Theorie und Praxis.

Nach der Begrüßung durch den Vorstand Dr. Hans-Jürgen Schalk und die Fachbereichsleitung Zahra Deilami erfolgte eine - anonyme - Selbstevaluation der KLQ-Tätigkeit. Die endgültige Auswertung wird nach Eingang der Evaluationen der nicht anwesenden KLQs nachträglich erfolgen.

Ein wesentliches Thema der Tagung: Die Praxisbegleitung.



## Konstruktive Zusammenarbeit

Neben den HDL-Sachstandsberichten zu den Programmteilen „Erwachsen werden“ (EW) und „Erwachsen handeln“ (EH) sowie zu der Stark-fürs-Leben-Kooperation mit den Programmen Klasse2000 und Kindergarten plus waren auch die Kabinettsbeauftragten als Referenten gefordert. In dieser Form erstmalig, hatten sie einzelne Themen, wie zum Beispiel Praxisbegleitung oder Module für Aufbauseminare, in Zusammenarbeit mit dem HDL abgestimmt, dann recherchiert und referierten nun über ihre Ergebnisse im Plenum.

Alle KLQs arbeiteten nachfolgend in zwei Arbeitsgruppen zu den Themen Aufbauseminare und Praxisbegleitung und es herrschte Einigkeit darüber, dass diese aktive Auseinandersetzung mit den Themen und der Austausch in dem Teilnehmerkreis sehr konstruktiv sei. Informationen aus den Distrikten über die geübte Praxis, die Probleme und die Zukunftsperspektiven, zum Beispiel über neue Zielgruppen und Kooperati-



onspartner für Lions-Quest, folgten, begleitet von lebhaften und konstruktiven Diskussionen.

Die LQ-Trainerin aus Bayern, Andrea Friedrich, die sowohl für EW wie für EH ausgebildet ist, konnte aus persönlicher Erfahrung über die ersten „Erwachsen handeln“-Einführungsseminare engagiert und sehr positiv berichten. Die Programminhalte wie auch die Seminarform werden sehr gut angenommen. Tagungsmüdigkeit konnte nachmittags nicht aufkommen, denn die sogenannten „Energizer“ machen nicht nur müde Schüler wieder munter, sondern mit viel Spaß auch Tagungsteilnehmer.

### Neuwahl und Leo-Kooperation

Ein wichtiger Programmpunkt war die Wahl eines neuen Lions-Quest-Beirates, da unter anderem die erfolgreiche KLQ MN, Dagmar Siegemund, aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr zur Verfügung stehen kann und Neuwahlen erforderlich waren. Neben den geborenen Mitgliedern (Vorstand, Geschäftsführung, Fachbereichsleitung) sind drei KLQs und TrainerInnen in diesem Gremium vertreten. Bestätigt wurden KLQ MS Herbert Jacob, KLQ WL „Fiete“ Schmidt und neu in den LQ-Beirat gewählt wurde KLQ NH Mathias Heinrich. Gratulation!

Am Sonntag wurde die KLQ-Runde durch die LeoDSpr (OM) Leonie Liebetrau, begleitet von Leo Kai-Uwe Mehlhorn, bereichert, die über die Zusammenarbeit von Lions und Leos im Allgemeinen und die Möglichkeiten einer Kooperation zugunsten der Umsetzung von Lions-Quest referierte. Eine löwenstarke Kooperation für die Zukunft? Diesbezüglich wollen alle KLQs für ihre Distrikte überlegen, ob und wie man dies gestalten könne.

Entwicklung und Organisation sowie die zentrale Verwaltung sind nicht zuletzt die Themen des Hilfswerks der Deutschen Lions in Wiesbaden, für das Programmreferentin Ingeborg Vollbrandt noch das Wort ergriff, die Anwesenden in Kürze auf den neuesten Stand der Dinge brachte und bat, die Flamme der Begeisterung, die bei allen Anwesenden für Lions-Quest und die Jugend brennt, auch in den Lions Clubs zu entzünden.

Am Ende der Tagung bedankte sich der Vorstand für die lebhaftete Beteiligung und verwies auf die nächsten Tagungen der Kabinettsbeauftragten, die nach Abstimmung voraussichtlich 2016 in Würzburg (zusammen mit den TraineeInnen) und 2017 in Warnemünde stattfinden werden, damit jeder Distrikt einmal Gastgeberregion sein kann. ❶

### Anregende Gespräche nach getaner Arbeit.





# STIFTUNG DER DEUTSCHEN LIONS

DETLEF ERLÉNBRUCH, VORSITZENDER DES VORSTANDS, STIFTUNG DER DEUTSCHEN LIONS

## DREI CLUBS MACHEN DAS RENNEN

*Stiftungspreis zum demografischen Wandel vergeben*

Die Auswirkungen des demografischen Wandels stellen unsere Gesellschaft vor große und vielfältige Herausforderungen. So stehen immer mehr Rentenempfänger immer weniger Beitragszahlern gegenüber. Wir werden in Zukunft weniger Kindergärten und Schulen, dafür mehr Einrichtungen für ältere Mitbürger brauchen. Die Kenntnisse und Erfahrungen der Älteren müssen wir länger nutzen, jüngere Menschen mit Bildungsdefiziten besser qualifizieren und in die Arbeitswelt integrieren. Immer mehr Menschen in Altenpflegeeinrichtungen bedürfen verstärkter Zuwendung und zeitgemäßer Angebote.

### **Bewerbungen von 16 Clubs**

Zahlreiche Lions Clubs haben sich schon auf den demografischen Wandel eingestellt und vielfältige Activities entwickelt. Diese Clubs hatte die SDL eingeladen, sich um ihren diesjährigen Stiftungspreis zu bewerben. Aus den 16 Einsendungen die drei Preisträger auszuwählen war eine anspruchsvolle Aufgabe für unsere Jury. Betrachtet wurden dabei das Förderziel, die Einbindung und Mitarbeit der Clubmitglieder, die Nachhaltigkeit der Activity, der Mitteleinsatz und die Eignung als Vorbild für andere Clubs. Unter vielen eindrucksvollen Projekten haben schließlich die folgenden drei „das Rennen gemacht“:

Preis 1.500 € Lions Club Essen-Cosmas et Damian

Preis 1.000 € Lions Club Deister-Fontana

Preis 500 € Lions Club Hannover-Leibniz

Die offizielle Preisverleihung erfolgt im Rahmen des Kongresses der deutschen Lions am 16. Mai 2015. Hier stellen wir die prämierten Projekte vor.

### **Hannover: Generationengerechtes Einkaufen**

Ein bisher weitgehend vernachlässigtes Thema hat der dritte Preisträger, der Lions Club Hannover-Leibniz, aufgegriffen: das generationengerechte Einkaufen. Zielsetzung war, das Augenmerk auf die Gestaltung des Einkaufens für Menschen aller Altersgruppen, Familien, Singles und für Menschen mit Handicap zu richten. Für all diese Menschen soll das Einkaufserlebnis angenehm und bequem sein.

Frühzeitig wurde eine Begleitung des Projekts durch die örtliche Presse und Politik und Interessengemeinschaften hergestellt. Gemeinsam mit Vertretern der Zielgruppen hat der Club einen 50 Punkte umfassenden Bewertungsbogen entwickelt. Nach vorheriger Information der jeweiligen Inhaber/Leiter hat man dann im Jahr 2014 verschiedene Lebensmittelgeschäfte in Wennigsen im Team besucht und nach diesen Kriterien analysiert und bewertet. Die Abschluss-



berichte wurden in Feedback-Gesprächen mit den Marktleitern besprochen und Verbesserungspotentiale aufgezeigt, positiv bewertete Geschäfte mit einem „Zertifikat“ ausgezeichnet. Die Aktion hat sowohl in der Lokalpresse und bei den Zielgruppen als auch bei den Händlern positive Resonanz gefunden und soll in diesem Jahr wiederholt werden.

### „Vergiss mein nicht“ in Deister

Mit dem Projekt „Vergiss mein nicht“ widmet sich der Lions Club Deister-Fontana dem Umgang mit Demenz und hat damit den zweiten Preis im diesjährigen Stiftungswettbewerb errungen. Mit seiner Activity will der Club

- das Thema Demenz stärker in den „öffentlichen Focus“ rücken
- Inklusion fördern und Brücken bauen zwischen Erkrankten, Angehörigen, Betreuenden, Bewohnern von Seniorenzentren und am Thema Interessierten
- der „Ghettoisierung“ älterer Menschen entgegenwirken
- Angst vor dem Fremden nehmen
- die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen konkret verbessern und Teilhabe ermöglichen
- auch eigenes Wissen zum Thema Demenz erweitern und als Lions die Veranstaltungen begleiten, durch die Gestaltung des Rahmenangebotes qualitativ bereichern
- einen ersten Schritt in der Lions-Sen-Arbeit des Clubs gehen. Das Projekt soll möglichst fortgeführt werden

In einer Auftaktveranstaltung für Demenzerkrankte, die zu Hause leben, und Bewohner des Diakoniezentrens Springe sowie anderer Senioreneinrichtungen und andere Interessierte führte der Club mit einem Vortrag von Eva Küpers und der Vorführung der mehrfach ausgezeichneten Filmdokumentation „Vergiss mein nicht“ in die Thematik ein.



Teamgespräch nach dem ersten Check.

Es folgt ein Seminarangebot „Gemeinsam Bewegung mit Musik genießen“ mit neun Terminen zu je 60 Minuten für jeweils 14 Personen (Demenzerkrankte und Begleiter). Bewegung und Musik bilden für Erkrankte und Angehörige einen Mehrwert. Musik als emotional starker Impulsgeber kann anregen, entspannen und die ▶

Interessierte Besucher nach der Vorführung des Films „Vergiss mein nicht“.







Der Alterssimulationsanzug im Einsatz.

Erinnerung aktivieren. Bewegung und Musik vermitteln eine besondere Form der Lebensfreude. Darüber hinaus werden unter anderem die Beweglichkeit, Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit angeregt und die Kommunikation und das Gemeinschaftsgefühl für Erkrankte und Nichterkrankte gefördert. „Musikerinnerungen“ können mitgebracht werden. Die Dozentin ist Diplom-Tanztherapeutin und Rhythmiklehrerin.

Das Projekt wird durch entsprechende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Eine abschließende Evaluation wird der Club mit Teilnehmern und Kooperationspartnern durchführen.

### **Integrationsförderung und multikultureller Dialog in Essen**

Das ganze Jahr 2014 hat der Lions Club Essen-Cosmas et Damian dem demografischen Wandel



gewidmet und sich damit für den ersten Preis qualifiziert. Ausgehend von einem moderierten Club-Workshop folgte das präsidenschaftsübergreifende Programm 2014 konsequent diesem roten Faden.

Schwerpunkte waren:

Durch intensive Beschäftigung mit der Demografie und Interkulturalität an 18 (!) Clubabenden mit Gastvorträgen zu Themen wie „Leben in einer Zeit des demografischen Wandels“, „Das vierte Lebensalter – Die Herausforderung Demenz“ bis hin zu „Wohnen im Alter“ und „Die Situation von Migranten im Ruhrgebiet“ fand eine strukturierte, inhaltliche Auseinandersetzung mit allen Facetten des demografischen Wandels statt.

### **Musikalische Begegnung der Generationen**

Da der demografische Wandel auch Konsequenzen für die Generationengerechtigkeit und den Generationenvertrag hat, wurde Wert auf den Dialog zwischen den Generationen gelegt. Konsequenz: Einbindung der Mitglieder des Leo-Clubs Essen Zollverein.

Im Rahmen von „Lions meet Leos“ fand über den „Sound der Generationen“ eine musikalisch geprägte Beschäftigung mit den veränderten Werten der Nachkriegs-/Baby Boomer-Generation bzw. der Generation Y statt.


### **Transfer der Erkenntnisse in Social Activitys**

In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt fördert der Club unter anderem die Sozialkompetenzentwicklung von Kindern mit Migrationshintergrund in einem sozialen Brennpunkt-Viertel im Essener Norden: Aus der Funding-Activity „Entenrennen“ stellt er Mittel für die Jugendarbeit und die Unterstützung von Sozialarbeitern für ihre regelmäßige Arbeit mit Kindern in der Altersgruppe der Sechs- bis 14-Jährigen zur Verfügung. Pädagogisch ausgebildete, ehrenamtlich Engagierte übernehmen als Paten für die Kinder ergänzende, individuelle Betreuungsarbeiten, wie beispielsweise Hausaufgabenbetreuung.

Mit der wiederholten Organisation eines interkulturellen Kinderfestes mit den Familien aus dem sozialen Brennpunkt-Viertel leistet der Club einen sichtbaren Beitrag zur Förderung der Integration der Menschen mit Migrationshintergrund und zum Dialog zwischen den Kulturen. Mit einem gemeinsamen „Kochen über den Tellerrand“ wird die Integration in einem entspannten Rahmen weiter gefördert.

Auch den Senioren hat sich der Club gewidmet. Um die für die individuelle Lebensqualität auch der älteren Mitbürger notwendige Mobilität zu fördern, wird durch persönliches Engagement aus den Reihen des Clubs die Aktivität „Essen – barrierefrei“ unterstützt. Auch wurde ein Alterssimulationsanzug erworben, der im Rahmen von „Essen – barrierefrei“ eingesetzt wird.

### **Interessante Projekte und wertvolle Anregungen**

Auch bei unserem dritten Stiftungspreis-Wettbewerb haben wir wieder viele interessante Projekte kennengelernt. Wir hoffen, dass wir mit der Vorstellung der drei prämierten Activities wertvolle Anregungen vermitteln können. 

#### **SDL-Stiftungspreis-Bewerber**

LC Braunschweig

LC Braunschweig-Klinterklater

LC Deister Calenberger Land

LC Deister-Fontana

LC Düren-Rurstadt

LC Essen-Cosmas et Damian

LC Hannover-Expo

LC Hannover-Leibniz

LC Hannover-Tiergarten

LC Homburg-Saar-Pfalz

LC Neustadt am Rübenberge

LC Peine

LC Schaumburg

LC Seesen-Osterode Roswitha v. Gandersheim

LC Uelzen

LC Wolfsburg-Vorsfelde



Gut gelaunt trotz ernster Themen zeigten sich die Spitzen der deutschen Serviceclubs: PDG Jürgen Winkelsen, Kiwanis Deutschland; PDG Prof. Dr. Peter Diepold, Sekretär des Deutschen Governorrates, Rotary Deutschland; Stefani Röders-Arnold, Nationale Repräsentantin Inner Wheel Deutschland; Governorratsvorsitzende Barbara Grewe, Lions; Lions-Generalsekretärin Astrid J. Schauerte; Magdalena Erkens, Präsidentin Soroptimist International Deutschland; Brita Gerling-Koehne, Präsidentin Union Deutscher Zonta Clubs; stv. Governorratsvorsitzender DG Herbert Kütter, Lions; Gerd Maubach, Bereichs-Chairman West, Kiwanis Deutschland; PDG Michael Bulla, Vorsitzender Deutscher Governorrat 2014-15, Rotary Deutschland (v. l.).

PROF. DR. PETER DIEPOLD

## DEUTSCHE SERVICECLUBS: TREFFEN IN WIESBADEN

Vertreter aller Serviceclubs in Deutschland traf sich in Wiesbaden. Ziel des Treffens war es, sich kennenzulernen und gemeinsam zu erörtern, ob die Zusammenarbeit auf Clubebene an vielen Orten gelebte Praxis ist und sie nicht auch auf Bundesebene in gemeinsame Projekte, beispielsweise im Bereich Wasser oder Flüchtlingshilfe münden könnte. Ein erwünschter Nebeneffekt: Überregionale Medien wären so die These - eher geneigt, über solch übergreifende Projekte zu berichten. So würden die Medien einer einzeln auftretenden Serviceorganisation zuweilen mit dem Argument der Unpartei-

lichkeit und Gleichbehandlung keine Aufmerksamkeit schenken.

Von Seiten Rotarys nahmen Michael Bulla (RC Dorfen), Vorsitzender des DGR, und Peter Diepold (RC Göttingen), Sekretär des DGR, an dem Treffen teil. Die Lions waren mit vier Personen, Kiwanis mit zwei und die Soroptimisten und Zonta mit jeweils einer Person vertreten. Stefani Röders-Arnold war als Nationale Repräsentantin von Inner Wheel Deutschland mit von der Partie.

Nachdem Lions-Generalsekretärin Astrid J. Schauerte die Gäste begrüßt hatte, stellten die Vertreter Besonderheiten ihrer Organisations-




struktur vor. Danach nahmen sich die Teilnehmer des Datenschutzes an, der sich als ein komplexes Thema für alle Service-Organisationen darstellt: Durch die Ehrenamtlichkeit des Engagements handelt es sich bei allen Kontaktdaten um sensible personenbezogene Daten. Im Prinzip sieht sich der Großteil der Organisationen mit dem gleichen Problem konfrontiert: Die Meldung von Mitgliederdaten an den jeweiligen Hauptsitz in den USA sei ein Balanceakt zwischen der Notwendigkeit einer verfahrenssicheren Verwaltung, dem Netzwerkgedanken und den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes. Peter Diepold stellte daraufhin den aktuellen Stand der Datenschutz-AG (Ansprechpartnerin Wilma Heim) bei Rotary vor und verteilte das Arbeitspapier an alle Anwesenden.

### Gemeinsame Themen identifiziert: Flüchtlinge und sauberes Wasser

Governorratsvorsitzende Barbara Grewe berichtete, dass die Generalsekretäre, Mitgliederdaten und IT-Verantwortliche gemeinsam an einer Lösung arbeiten, die die europäische Datenschutzrichtlinie beachtet und die erforderliche Meldung von Daten in die USA erlaubt. Die derzeit bei Lions verwendeten Einverständniserklärungen, die mit Clubeintritt unterzeichnet werden und sowohl die Verwendung der einzelnen Datenbestandteile zur Veröffentlichung (Mitgliederverzeichnis) als auch zur Weitergabe (Hauptsitz) regeln, sind gemeinsam mit einem externen Datenschutzbeauftragten entwickelt worden.

Als gemeinsames Service-Thema wurde zum einen das Thema Wasser identifiziert. Zum anderen zeigte sich, dass das Thema Flüchtlinge alle Service-Organisationen beschäftigt.

Das Treffen endete mit dem erklärten Ziel, die Clubs vor Ort zu gemeinsamen Projekten zu motivieren. Der gegenseitige Austausch soll weiter stattfinden. So ist ein weiteres Treffen der Vertreter aller Service-Organisationen im späten Frühjahr angedacht. 

ELA Container GmbH, Zeppelinstraße 19-21, 49733 Haren (Ems)  
Tel +49 5932/506-0 Fax +49 5932/506-10  
info@container.de www.container.de



**ela[container]**




**DIE LOBURG**

Bischöfliches Internat **International. Individuell. Christlich.**  
und Tagesinternat

Wir sind ein international ausgerichtetes Internat mit langer Tradition. Unser Ziel ist es, die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen bestmöglich zu fördern, individuell und auf Grundlage des christlichen Menschenbildes.

[www.internat-loburg.de](http://www.internat-loburg.de)

**KOMPLETTE POOLANLAGEN**  
**POOLÜBERDACHUNGEN**

*in allen Größen und Formen*

*günstige Preise*

Tel.: 030/ 94 41 51 21  
[www.alutherm-deutschland.de](http://www.alutherm-deutschland.de)

PROF. DR. KLAUS LETZGUS

# LIONS KONKRETISIEREN PLÄNE FÜR AUGSBURG

*Bericht aus der Sitzung des Kontrollkomitees für das Europa Forum 2015*

Nach Artikel 4.2 der Rules of Procedure findet jeweils im Februar eine Sitzung des Kontrollkomitees am Ort des nächsten Europa Forums statt. Sinn und Zweck dieser Besprechung ist die Überprüfung der Vorbereitungen für das nächste Forum sowie Vorschläge für eventuelle Änderungen oder Ergänzungen des Programms und des Ablaufs. Am 6. und 7. Februar tagte das Kontrollkomitee in Augsburg unter der Leitung des vom Internationalen Präsidenten beauftragten Internationalen Direktors Svein Berntsen aus Norwegen.

Weitere Mitglieder dieses Gremiums sind nach den Rules qua Amt der Präsident des Augsburger Forums, PID Dr. Manfred Westhoff, die beiden Vizepräsidenten PID Phil Nathan, Präsident des

Operationsdirektorin Katja Segmüller, PID Guðrún Björt Yngvadóttir und Europa Forums Präsident PID Dr. Manfred Westhoff (v. l.) blicken gut gelaunt Richtung Augsburg.

Forums 2014 in Birmingham, und PDG Petr Malamov, Präsident des Forums 2016, in Sofia, sowie die beiden Programmdirektoren 2015 und 2016 PCC Prof. Dr. Jörg Kimmig und PDG Stefan Hristov. Ferner gehören dem Komitee der Archivar und Berater ID Jouko Ruissalo und der Vertreter des Beratungskomitees, PCC Helmut Marhauer an. Auch die beiden Generalsekretäre PDG Prof. Dr. Klaus Letzgus (2015) und PDG Stanislav Sirakov (2016) sowie der Schatzmeister PDG Daniel Isenrich, der Leiter des Europäischen Musikwettbewerbs Ingo Brookmann und Operationsdirektorin Katja Segmüller nahmen an der Sitzung teil.

Nach einer ausführlichen Besichtigung aller für die Hauptveranstaltungen, wie insbesondere die Eröffnungs- und Schlussfeier sowie die beiden Sitzungen des Europäischen Rats, aber auch für die Seminare und Workshops vorgesehenen Räumlichkeiten des Kongresszentrums Am Park, begann um 15 Uhr die eigentliche Sitzung mit einer Begrüßung durch Svein Berntsen und Manfred Westhoff, der das Motto des Forums „Sympathy and Friendship“ erläuterte. Trotz unterschiedlicher Bedeutung von Sympathie in den einzelnen Kulturen und Religionen unserer Welt lässt sich diese Aussage doch unschwer auf den gemeinsamen „Code of Ethics“ von Lions Clubs International zurückführen.

Im Gegensatz zu den bisherigen Foren beginnt das offizielle Programm des Augsburger Forums nicht bereits am Donnerstag, sondern erst am





Freitag um 14 Uhr mit der Eröffnungsfeier und endet am Sonntag gegen 13 Uhr mit der Schlussfeier. Wir hoffen, dass auch diese zeitliche Strafung des Programms auf ein erweitertes Wochenende zur weiteren Attraktivität des Europa-Forums beiträgt. Als „key note speaker“ bei der Eröffnungsveranstaltung konnte inzwischen die Behindertenbeauftragte der Bundesregierung, Verena Bentele, gewonnen werden, die von Geburt an blind ist und bei den Paralympics mehrfach gesiegt hat.

### Breiter Raum für Diskussionen

Jörg Kimmig legte Wert darauf, dass in den Seminaren und Workshops keine Frontalvorträge stattfinden, sondern der Diskussion breiter Raum eingeräumt wird. Die in der Regel 90 Minuten dauernden Veranstaltungen werden so aufgeteilt, dass je 45 Minuten für kurze Statements von zehn bis maximal 15 Minuten und weitere 45 Minuten für Fragen und Diskussion vorgesehen

sind. Neben den bereits durch die Rules vorgegebenen Themen wie Activitys, Jugendaustausch oder Euro-Asia wurden nach eingehender Beratung neue Problemfelder wie zum Beispiel Integration, weltweite Gemeinschaft der Lions oder Lions-Europa-Agenda 2020 in das Programm aufgenommen.

Klaus Letzgus teilte mit, dass aufgrund der guten Erfahrungen beim letzten Europa Forum in Birmingham zwischen der ersten und zweiten Sitzung des Europäischen Rats eine Art Workshop „Council Discussion“ eingeschoben wird, da auf der zweiten Ratssitzung nicht diskutiert, sondern nur abgestimmt werden darf. Der erste Tag der Besprechung endete mit einem gemeinsamen Abendessen in den wunderschönen und historisch interessanten Räumen „Drei Kaiser“ im Zentrum von Augsburg.

Der zweite Tag begann mit einer Vorstellung des Europäischen Musikwettbewerbs durch Ingo Brookmann und Wilhelm Walz, den örtlichen ▶

**Hier wird nicht die Geburt einer Prinzessin verkündet:** Alle am Rande des Europa Forums in Birmingham anwesenden Organisatoren des Europa Forums 2015, stellen sich mit einem Ausrufer dem Fotografen.

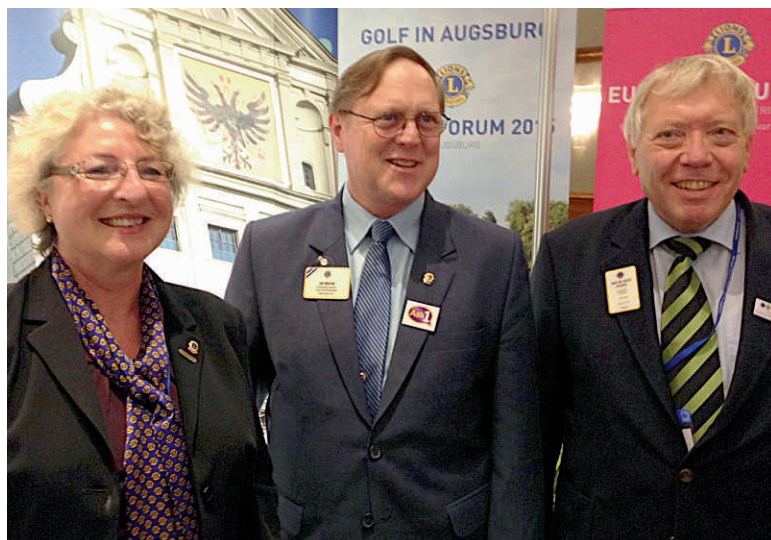


Musikbeauftragten. Die ersten und zweite Runde des Wettbewerbs, für den in Augsburg als Instrument die Klarinette gewählt wurde, findet mit dem Pflicht- und Wahlstück im Leopold-Mozart-Zentrum statt, während die dritte Runde mit den sechs Besten als öffentliches Benefizkonzert in der St. Ulrich-Kirche in Augsburg durchgeführt wird. Von diesem Konzert wird eine Live-CD produziert und bei der Schlussfeier allen Teilnehmern des Forums geschenkt. Unabhängig vom Musikwettbewerb wurde der Musiker Tobias Peter Maria Schneid beauftragt, ein Klarinettensolo zu komponieren, das dann gewissermaßen als Welturaufführung bei der Schlussfeier vom Sieger des Wettbewerbs gespielt wird.

### Meilenstein auf dem Weg zum Jubiläum

Katja Segmüller informierte über Programm und Gestaltung des in einem Zelt geplanten Gettogether als „Lions Oktoberfest“ im unmittelbaren Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung sowie der „Gala-Night“ am Samstagabend im Kongressgebäude. Zuvor findet im berühmten Goldenen Saal des Augsburger Rathauses ein Empfang des Oberbürgermeisters der zweitgrößten Stadt im Distrikt 111-BS statt.

DG elect Waltraud Bauer (111-BS), International Präsident Joe Preston und Sekretär des Europa Forum 2015 und Autor dieses Artikels PDG Prof. Dr. Klaus Letzqus bestens gelaunt am Birminghamer Augsburg Stand (v. l.).




Klaus Letzqus teilte mit, dass in zwei Räumen alle Veranstaltungen simultan übersetzt werden. Im Übrigen besteht nach den beim Forum in Istanbul geänderten Rules die Möglichkeit, auch die Workshops und Seminare je nach Wunsch der Mehrheit der Teilnehmer entweder in deutscher Sprache abzuhalten oder zusammenfassend in die deutsche Sprache übersetzen zu lassen, damit sich auch die deutschen Lionsfreunde an der Diskussion beteiligen können, die die englische Sprache nicht so perfekt beherrschen.

Die Registrierungsgebühr beträgt bis 31. August 198 Euro und für Begleitpersonen 148 Euro, ab 1. September 248 Euro und für Begleitpersonen 198 Euro. Ob daneben Tageskarten gekauft werden können, ist noch nicht entschieden.

Daniel Isenrich erläuterte eingehend das Budget, das sich im wesentlichen aus der Umlage der deutschen Lions in Höhe von 12 Euro pro Mitglied sowie der Registrierungsgebühr zusammensetzt, zumal sich die Gewinnung von größeren Sponsoren als außerordentlich mühsam erweist. Dennoch ist das Budget gut ausgestattet, wobei ein möglicher Überschuss ganz erheblich von der Genehmigung der beantragten Umsatzsteuerbefreiung abhängt. PDG Malamov stellte in diesem Zusammenhang fest, dass ohne finanzielle Unterstützung anderer Multi-Distrikte das für 2016 geplante Forum in Sofia kaum durchgeführt werden kann.

Das nach den Rules vorgeschriebene Internet-Subportal ist inzwischen in den vier Forumsprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Deutsch eingerichtet, Internet-Anmeldungen zum Forum sind ab sofort möglich.

Svein Berntsen beendete die Sitzung mit einem herzlichen Dank an die Organisatoren des Meetings. Er sei nach den umfassenden Informationen und den eingehenden Beratungen überzeugt, dass das Europa-Forum in Augsburg ein voller Erfolg und ein weiterer lionistischer Höhepunkt auf dem Weg zum bevorstehenden 100-jährigen Jubiläum unserer weltweiten Organisation werde. 





**Club-Präsident** Wolfgang Friedsam, Stella Valentien, Programmkoordinatorin und Trainerin der Deutschen Liga für das Kind, mit 20 Kita-Erzieherinnen aus Bad Salzig, Emmelshausen, Oberdiebach und Oberwesel sowie PDG Michael Brahm, Multi-Distrikt-Beauftragter (von links).

MICHAEL BRAHM

# LIONS CLUB FÖRdert KINDERGARTEN-PLUS-PROGRAMM IN DER REGION

*Erzieherinnen-Ausbildung mit Zusatz-Sponsoring vom Distrikt Mitte-Süd*

**20** Erzieherinnen nutzten ein Wochenende für die Weiterbildung zu einem vom Lions Club Rheingoldstraße geförderten Programm für Kindertageseinrichtungen. Dabei bildete die romantische Kolping-Jugendburg in Oberwesel im Mittelrheintal den geeigneten Rahmen für die Schulung.

Kindergarten plus ist ein Bildungs- und Präventionsprogramm zur Stärkung der kindlichen Persönlichkeit, welches von der Deutschen Liga für das Kind in Berlin speziell für vier- bis fünfjährige Kinder entwickelt und von den Deutschen Lions gefördert wird.

Bereits seit 2012 wird dieses Projekt im katholischen Kindergarten „Pustblume“ in Oberwesel mit Begeisterung eingesetzt. Hiervon konnten sich die Lions-Mitglieder der Rheingoldstraße im Rahmen eines interaktiven Vortrages von Martina Schneider aus der Kita Oberwesel selbst überzeugen. Nun haben sich weitere drei Kita-Einrichtungen aus der Region anstecken lassen. Und für die Oberweseler Erzieherinnen war es gleichzeitig eine willkommene Auffrischung. Neben den drei

neuen Kitas führen bereits neun weitere Kindergärten im Kreisgebiet das Programm durch.

Die deutschen Lions fördern unter dem Slogan „Stark fürs Leben“ seit einigen Jahren Lebenskompetenzen in Kindergarten und Schule und sehen dies als wichtige Investition in die Zukunft. Schließlich geht es um soziale und emotionale Intelligenz, also wichtige Fähigkeiten für eine gelingende Persönlichkeitsentwicklung. Kindergarten plus ist ein wissenschaftlich fundiertes, praktisch erprobtes und bundesweit erfolgreiches Konzept. Das Programm wird in neun Modulen etwa im Laufe von drei Monaten umgesetzt. Die Eltern werden durch Informationen in das Programm involviert.

Speziell im Distrikt Mitte-Süd wurde zur Unterstützung der Clubs eine Zusatzförderung der Jugendprogramme installiert. Im Sommer 2014 wurde dem Programm Kindergarten plus vom Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) im Rahmen der „Grünen Liste Prävention“ das höchste Prädikat „Effektivität nachgewiesen“ verliehen!





ULRICH STOLTENBERG

## MINDERJÄHRIGE FLÜCHTLINGE EIN WEITES FELD FÜR HILFSAKTIONEN

*Interview mit Thomas Berthold vom Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge am Rande der Strategietagung in Berlin: Auf junge Flüchtlinge zugehen und ihnen den Rücken stärken*

Die Zahl der Menschen, die vor Krieg und Terror aus ihren Heimatländern fliehen, steigt immens. Immer mehr Flüchtlinge kommen nach Deutschland, darunter zahlreiche Kinder und Jugendliche, die ohne Eltern allein auf sich selbst gestellt sind. Für deren Rechte setzt sich der Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge (B-UMF) ein. Der LION sprach mit Thomas Berthold, wissenschaftlicher Referent beim B-UMF, über Möglich-

keiten, diese jungen Menschen beim schwierigen Prozess der Ankunft in Deutschland zu unterstützen.

**LION:** Herr Berthold, in Ihrem Vortrag haben Sie die Zahl von 170.000 Flüchtlingen für das Jahr 2014 genannt. Können Sie uns sagen, wie viel niedriger diese Zahl noch vor drei, vier Jahren war?

**Berthold:** Ich glaube, der Blick lohnt sich zurück bis in die 90er Jahre. Wir hatten Anfang der 90er Jahre, 1993 und 1994 bildeten den Höhepunkt,





bis zu 300.000 Asyl-Erstanträge. Danach gingen die Zahlen über viele Jahre auf ein Niveau von 150.000 Anträgen zurück. Erst in den letzten drei, vier Jahren ist die Zahl wieder stark angestiegen. Der Anstieg lässt sich zurückführen auf wachsende Anteile aus Balkanstaaten, aus Serbien, Montenegro, Bosnien, Herzegowina auf der einen Seite und auf der anderen Seite stark zunehmende Einreisezahlen aus Ländern wie Syrien und aus dem Irak, wo schwerwiegende Konflikte herrschen.

#### *Wie hoch ist die Gesamtzahl der Flüchtlinge und wie ist die Entwicklung?*

Die Gesamtzahl der Flüchtlinge weltweit liegt bei 55 Millionen, sie ist so hoch wie noch nie. Der UNHCR (der Hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen - United Nations High Commissioner for Refugees, die Red.) hat die Zahlen gerade veröffentlicht, und die Entwicklung ist auch dort stark steigend. Das hat seinen Grund in Syrien, dort geht man mittlerweile davon aus, dass die Hälfte der Bevölkerung das Land verlas-

sen hat. Das umfasst ungefähr sieben bis acht Millionen Menschen und hat die Flüchtlingszahlen weltweit massiv steigen lassen.

#### *Sie sprechen von menschenrechtlich bedenklicher Behandlung von Flüchtlingen. Was muss man sich darunter vorstellen?*

Wenn Flüchtlinge nach Europa kommen, sollten eigentlich überall gleiche Schutzstandards gelten. Man redet vom Aufbau eines gemeinsamen europäischen Asylsystems, das einerseits Verfahrensgarantien und auf der anderen Seite Unterbringungsstandards beinhaltet. Wenn wir aber beobachten, wie viele Flüchtlinge beispielsweise in einem Land wie Italien oder Griechenland auf der Straße leben, in Zypern und Malta ewig lange inhaftiert werden, dann erscheint das gemeinsame europäische Asyl-System menschenrechtlich höchst fragwürdig. Ähnliches gilt für Länder wie Bulgarien und früher auch Ungarn, wo die Standards für Flüchtlinge, die wir uns vorstellen, einfach nicht eingehalten werden. Menschenrechtlich fragwürdig auch deshalb, weil die Men- ▶

schen keine adäquate Unterkunft finden, also in Massenunterkünften leben, die keinerlei Standards haben, was gesundheitliche Vorsorge und Ähnliches angeht.

*Inhaftiert werden haben Sie gerade als Beispiel für Zypern genannt. Welchen Grund gibt es denn, solche Leute zu inhaftieren?*

Die Grundlage kann ganz häufig illegale Einreise sein, beziehungsweise ein Aufenthalt ohne einen regulären Aufenthaltstitel. Das kann bedeuten, und gerade das geben die neuen EU-Richtlinien her, dass man Personen inhaftiert, weil sie ohne einen gültigen Aufenthaltsstatus oder ein gültiges Aufenthaltspapier eingereist sind und deshalb Fluchtgefahr besteht.

*Zahnmedizinische Betreuung habe ich mir als Stichwort aufgeschrieben. Ich habe von Konflikten gelesen, weil Flüchtlingskinder, in dem Fall Kinder mit Familien, keine zahnmedizinische Versorgung bekamen, ja abgewiesen wurden. Wie stellt sich das aus Ihrer Sicht bei den alleinreisenden, unbegleiteten nennen Sie sie, Flüchtlingskindern dar?*

Bei den Unbegleiteten ist die medizinische Versorgung kein großes Problem. Es gibt zwar immer wieder Probleme, Krankenkassenkarten zu

bekommen und einzelne Leistungen durchzusetzen. Viele Jugendämter sind aber mittlerweile dazu übergegangen, selbst Krankenkassenkarten auszugeben, zumindest an Jugendhilfeträger, so dass auch präventive Leistungen möglich sind. Das Problem der präventiven Leistungen haben wir häufig bei den Kindern, die zusammen mit ihren Eltern hier sind und für die es nicht so leicht ist, zu Vorsorgeuntersuchungen zu gehen. Gerade im Bereich der Zahnmedizin ist es aber wichtig, Karies oder anderen Zahnschäden vorzubeugen und nicht erst aktiv zu werden, wenn es zu spät ist. Hier kann es tatsächlich vorkommen, dass kranke Zähne lange unbehandelt bleiben oder Vorsorge einfach nicht stattfindet.

*Bitte bringen Sie uns noch einmal vor Augen, wo und wie speziell Jugendliche untergebracht werden. Meine Frage hat die Motivation, dass man im Allgemeinen immer Familien sieht. Das kennt man aus vielen Städten. Aber ich würde mir gerne vorstellen, wo speziell Kinder und Jugendliche untergebracht sind, die allein sind.*

Jugendliche müssen durch die Jugendhilfe in Obhut genommen werden, das heißt, sie werden ins Jugendhilfe-System aufgenommen. Auf die Inobhutnahme folgt dann im Regelfall eine Unterbringung im Rahmen einer Jugendhilfe-Einrichtung, das heißt in einem betreuten Jugendwohnen oder in einer stationären Jugend-Wohngruppe. Das sind, im Gegensatz zu früher, häufig sehr kleinteilige Angebote. Solche Jugendwohngemeinschaften bestehen aus drei Personen und sind in die jeweiligen Stadtteile integriert. So wird nicht sichtbar, dass die Jugendlichen aus einer Flüchtlingsunterkunft kommen. Meistens wird die Unterbringung bundesweit in einem solchen Rahmen organisiert. Es gibt andere Wohngruppen, die größer sind, die dann zum Teil bis 20 Personen umfassen. Aber auch dort wird versucht, eine normale Wohnsituation herzustellen.

*Welche Größe müssen wir uns vorstellen, was ist die größte Einheit?*

**Interview am Rande der Strategietagung** im „Hotel Moa“ in Berlin mit Thomas Berthold und LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg.





Es gibt im Bereich der Jugendhilfe durchaus auch Einrichtungen, wo mehrere Hundert Jugendliche zusammen untergebracht sind. Dort sind dann aber die unbegleiteten Minderjährigen im Regelfall nur eine kleine Gruppe. Beispielsweise haben die Salesianer in München ein Lehrlingswohnheim und auch eine Jugendwohngruppe für unbegleitete Minderjährige. Auf dem Gelände leben sicherlich 400 Jugendliche, davon sind 30 bis 40 unbegleitet.

*Wir sind hier bei den Lions zu Gast. Die Lions haben ja vielfältige Möglichkeiten der Hilfe, weil sie nicht auf eine bestimmte Art festgelegt sind. Deshalb die Frage an Sie: Wie können Sie sich bei diesem Thema Lions-Hilfe vorstellen?*

Ich finde es einerseits wichtig, in gesellschaftlichen Debatten Position zu beziehen. Ich betrachte Lions als gesellschaftlichen Akteur, der bereit ist, Position zu beziehen, Vorurteile abzubauen und Flüchtlingen im Wortsinne den Rücken zu stärken. Für Lions Clubs, die Interesse an dieser Thematik haben, kann das andererseits ganz praktisch heißen: auf Flüchtlinge zugehen, etwa über Beratungsstellen oder über Lehrer, und so vielleicht Kindern und Jugendlichen etwas Besonderes ermöglichen. Eine andere Möglichkeit wäre, in den Clubs für Lehrstellen zu werben, darauf hinzuweisen, dass unbegleitete minderjährige Flüchtlinge häufig durchaus geeignete Kandidaten für Lehrstellen sind. Es gibt also ganz vielfältige, ganz lebenspraktische Möglichkeiten, aktiv zu werden, und gerade der Ausbildungsbereich ist besonders relevant. Denkbar ist auch, Ehrenamtliche zu unterstützen, wenn es um Patenschaften, um Vormundschaften geht, oder auch einfach mal einen kleinen Betrag für eine örtliche Flüchtlingsberatungsstelle oder eine ähnliche Einrichtung zur Verfügung zu stellen.

*Was passiert, wenn Lions bei Ihnen anrufen - können Sie helfen?*

Wenn Lions bei mir anrufen, könnte ich wahrscheinlich eine längere Latte an Projekten vor-

schlagen. Da gibt es auf jeden Fall Möglichkeiten, man muss nur bedenken, was zu der jeweiligen Region passt und wen wir als Ansprechpartner haben. Was wahrscheinlich nicht klappen wird, ist, dass man bei einem Anruf sofort Personen direkt ansprechen kann. Man müsste gemeinsam klären, was die Intention ist. Was mir immer wichtig ist, besonders derzeit bei diesen stark steigenden Flüchtlingszahlen: dass eine Aktion nicht mit viel Bürokratie verbunden ist. Denn wenn wir hundert Formulare, Anträge und Ähnliches ausfüllen müssen, bedeutet das nicht nur für uns enorm viel Arbeit, sondern auch für die Lions, und das kann ja so nicht gewünscht sein.

*Wie haben Sie Lions kennengelernt?*

Ich habe Lions über Gerhard Leon kennengelernt. In meiner Familie gibt es Leute, die zwar nicht bei Lions sind, aber freundschaftliche Beziehungen zu Lions-Mitgliedern haben. Dadurch ist mir Lions durchaus ein Begriff.

*Letzte Frage: Wenn wir beide uns in zehn Jahren treffen - vielleicht nicht an diesem Tisch, aber irgendwo in der Welt - worüber sprechen wir dann?*

Ich glaube, wir reden dann über ähnliche Problemlagen auf einer individuellen Ebene. Aber ich habe schon die Hoffnung, dass sich dann gesamtgesellschaftlich einiges geändert haben wird und dass das Ankommen von Flüchtlingen, das Leben in einer Einwanderungsgesellschaft zur Normalität geworden ist. Das begründe ich ganz einfach damit, dass nicht nur Flüchtlings-NGOs oder Menschenrechtsorganisationen für Flüchtlinge agieren, sondern beispielsweise auch der Deutsche Industrie- und Handelskammertag, andere Institutionen und auch politische Parteien wie CDU/CSU, SPD bis dahin zu der Einsicht gekommen sind: Ja, wir brauchen Einwanderungsgesetze, wir brauchen Standards, um mit den Menschen hier umzugehen. Und ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass wir diesen Weg bis dahin erfolgreicher abgesteckt haben werden als in den vergangenen zehn Jahren.

*LION: Vielen Dank für das Gespräch.*



KARIN NICKEL

# FRIEDENSPLAKATWETTBEWERB FRIEDEN, LIEBE & VERSTÄNDNIS

**F**rieden, Liebe und Verständnis“, das war das Motto, das LCI zum Thema des Friedensplakatwettbewerbs vorgab.

Jetzt war es soweit. Unter der Leitung von Tatjana Schneider (Kunsterzieherin einer Wiesbadener Schule) und GRV Barbara Grewe konnte die Jury unter zahlreichen tollen Einsendungen das Siegerplakat des Multi-Distrikts IIII ermitteln, das dann zur weiteren Teilnahme am internationalen Wettbewerb nach Oak Brook geschickt wurde.


1. Platz Distrikt RS, Teilnehmerin Deborah Sauvignier, Sponsorclub: LC Aachen-Dreiländereck

2. Platz: Distrikt BN, Teilnehmerin Jule Drescher, Sponsorclub: LC Bad Königshofen

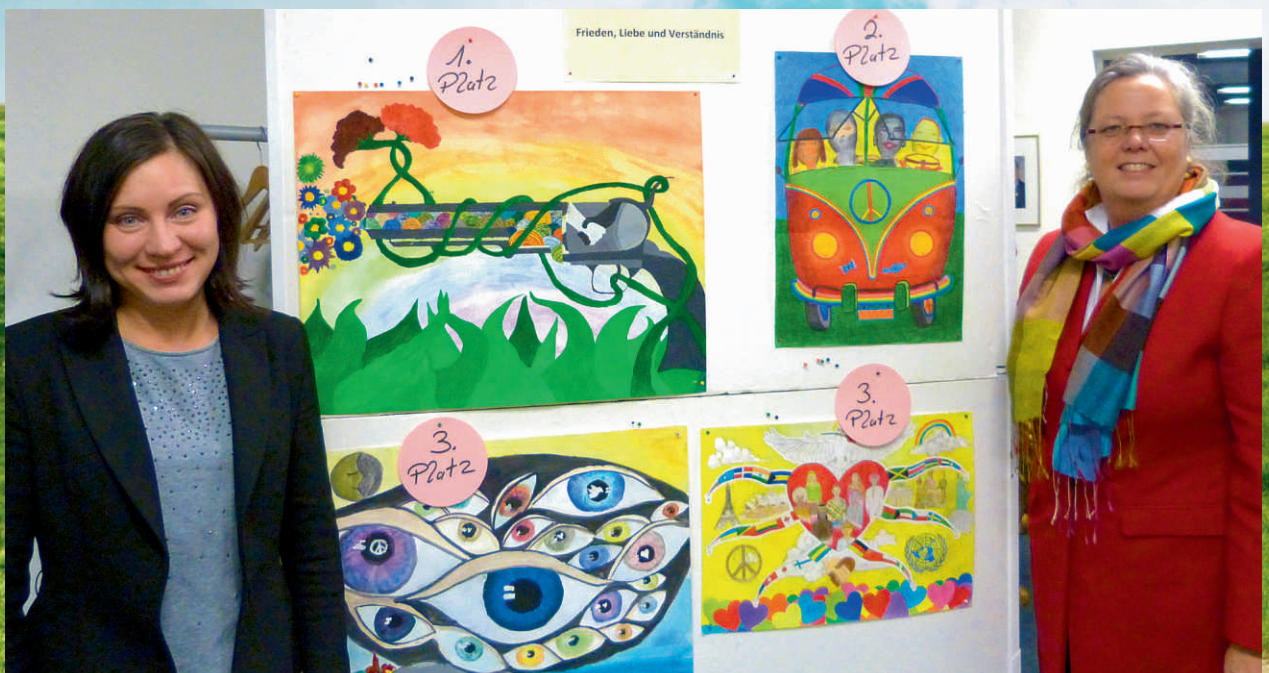
3. Platz (zweimal vergeben) Distrikt OM, Teilnehmerin Jane Lenzing, Sponsorclub: LC Haldensleben - Distrikt N, Teilnehmer Leon-Haitoo Aye, Sponsorclub: LC Herzogtum Lauenburg

Weitere Distrikte, die am Wettbewerb teilgenommen haben, deren Plakate aber nicht auf die ersten drei Plätze gewählt wurden, waren die Distrikte RN, SW, SN und BS.

Allen Distrikten, Lions Clubs und vor allen Dingen den Schülern, die sich am Wettbewerb beteiligt haben, ein herzliches Dankeschön!

Das Motto des Friedensplakatwettbewerbs 2015/16 lautet „Frieden teilen“. Wir freuen uns auf viele gute Beiträge. 

**Unter der Leitung von** Tatjana Schneider (Kunsterzieherin einer Wiesbadener Schule, I.) und Governorratsvorsitzende Barbara Grewe wurden die Sieger ermittelt.











MICHAEL BRAHM

# KINDER UND MEDIEN: ELTERN BRAUCHEN ORIENTIERUNG

*Deutsche Liga für das Kind fordert Stärkung der Medienkompetenz von Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften*

**K**inder-Tablets bereits für die Einjährigen, Spielekonsolen im Kinderzimmer, hoher Fernsehkonsum, frühe Nutzung von Smartphones und des Internets: Kinder wachsen von Beginn an in eine stark durch Medien beeinflusste Umwelt hinein. Anlässlich ihrer Jahrestagung „Zwischen Bilderbuch und Touchscreen. Kinder und Medien“ am 10./11. Oktober im Konferenzgebäude des ZDF auf dem Lerchenberg in Mainz fordert die Deutsche Liga für das Kind eine Stärkung der Medienbildung in Kindergarten und Schule, mehr und bessere Informationen für Eltern, die Verankerung medienpädagogischer Inhalte in den Aus- und Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte sowie einen effektiven Kindermedienschutz.

Angesichts einer kaum noch zu überblickenden Flut medialer Angebote sind viele Eltern verunsichert, gerade in den ersten Lebensjahren der Kinder. Welche Medien sind angemessen und wieviel „Medienzeit“ ist sinnvoll? Wie kann ich selbst ein gutes Vorbild sein? Gemäß einer Befragung des Medienpädagogischen Forschungsverbunds Südwest (KIM-Studie) äußerten 68 Prozent der Eltern, „gerne“ bzw. „sehr gerne“ weitere Informationen zum Thema „Kinder und Medien“ zu erhalten. In einer Videobotschaft unterstützt Malu Dreyer, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz und Schirmherrin der Tagung, das Anliegen der Eltern: „Natürlich wünschen wir uns keine mediengerechten Kinder, sondern Kinder, die kindgerecht die Medien nutzen. El-



- ◀ Vorstand der Deutschen Liga für das Kind mit der Präsidentin Sabine Walper (2. von rechts) und Ehrenpräsidentin Lore Maria Peschel-Gutzeit (2. von rechts hintere Reihe), Geschäftsführer Jörg Maywald (links) und MD-Beauftragtem Michael Brahm (2. von links).

tern brauchen Orientierung, sie brauchen auch klare Empfehlungen.“

Auch zahlreiche Pädagoginnen und Pädagogen zeigen Unsicherheiten. Sollen PC und Tablet Einzug in den Kindergarten halten? Welche medienpädagogischen Angebote soll die Schule vorhalten und welche Regeln im Umgang mit Medien sollen hier gelten? „Wir dürfen Kinder und Eltern nicht alleine lassen. Gerade junge Kinder haben Anspruch auf eine altersgerechte Begleitung und zugleich auf Schutz vor schädigenden Einflüssen von Medien, die ihr Wohlergehen beeinträchtigen“, sagt Prof. Dr. Sabine Walper, Forschungsdirektorin am Deutschen Jugendinstitut (DJI) in München und Präsidentin der Deutschen Liga für das Kind: „Unser Ziel muss sein, alle Kinder in den kompetenten Umgang mit Medien einzuführen und eine kreative, möglichst interaktive und selbstbestimmte Nutzung der alten wie auch der neuen Medien zu fördern.“

### Vierfache Zielvorgabe

Zu diesem Zweck fordert die Deutsche Liga für das Kind gemeinsame Anstrengungen von Bund, Ländern, Kommunen und Fachgesellschaften mit dem Ziel, (1) das Bewusstsein für die Bedeutung des Vorlesens und Zuhörens sowie die frühe Begegnung mit Büchern zu fördern, (2) Eltern bereits in den ersten Lebensjahren ihres Kindes wissenschaftlich fundierte, leicht zugängliche und gut verständliche Informationen und Empfehlungen zum altersgerechten Umgang mit Medien zur Verfügung zu stellen, (3) die Themen Medienbildung und Medienschutz in den Ausbildungen von Erzieherinnen und Erziehern sowie von Lehrerinnen und Lehrern verpflichtend zu verankern, (4) die gesetzlichen Regelungen zum Kinder- und Jugendmedienschutz hinsichtlich der besonderen Bedürfnisse junger Kinder zu überprüfen.

Zu den Referentinnen und Referenten der Tagung in Mainz gehörten unter anderem der Erziehungswissenschaftler und Medienpädagoge Prof. Dr. Stefan Aufenanger (Universität Mainz), die Leiterin der Abteilung für Audiovisuelle und Online-Kommunikation der Universität Salzburg, Prof. Dr. Ingrid Paus-Hasebrink, die Vorsitzende der Gesellschaft für Medienbildungsforschung, Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke (TU Dortmund) und die Leiterin des Instituts für Lese- und Medienforschung der Stiftung Lesen in Mainz, Dr. Simone C. Ehmig.

### Neubesetzung des Vorstandes

Die Deutsche Liga für das Kind wurde 1977 gegründet. Sie zählt zu den führenden Verbänden in Deutschland, wenn es um den Einsatz für das Wohl und die Rechte von Kindern geht. Zu den heute mehr als 250 Mitgliedsorganisationen gehören wissenschaftliche Gesellschaften, kinderärztliche und psychologische Vereinigungen, Familien- und Jugendverbände und zahlreiche Lions Clubs.

Im Anschluss an die Jahrestagung fand auch die Mitgliederversammlung der Interdisziplinären Organisation statt. Dabei wurden in den Vorstand neu gewählt bzw. wiedergewählt: Präsidentin Prof. Dr. Sabine Walper, 1. Vizepräsidentin Ingeborg Rakete-Dombek, Schatzmeister Friedrich Karl Gothe, Schriftführer Prof. Dr. Rüdiger Kißgen, Beisitzerin Prof. Dr. med. Ute Thyen, Beisitzerin Prof. Dr. Jeanette Roos. Weiterhin sind im Vorstand und in diesem Jahr nicht zur Wiederwahl angestanden: 2. Vizepräsidentin Prof. Dr. phil. Éva Hédervári-Heller, Vorsitzende des Kuratoriums Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit, Beisitzerin Prof. Dr. med. Dipl. Psych. Ulrike Lehmkuhl, Beisitzerin Prof. Dr. Susanne Viernickel. Ständige Teilnehmer an den Vorstandssitzungen sind darüber hinaus Geschäftsführer Prof. Dr. Jörg Maywald und der Governorratsbeauftragte der Deutschen Lions, PDG Michael Brahm. ●





WÜRTH **ADP**  
Premium Partner von Special Olympics

Special  
Olympics  
Deutschland 



**WBFA**



◀ **Stefanie Kurz** von den Schwarzwaldwerkstätten steht die Freude beim Schneeschuhlaufen förmlich ins Gesicht geschrieben.

Christiane Schilling

# UNVERGESSLICHE ATMOSPHÄRE BEI DEN SPECIAL OLYMPICS

*Opernstar Anna Maria Kaufmann wird Botschafterin*

Eine feierliche und emotionale Eröffnungsveranstaltung mit mehr als 2.800 Teilnehmern und Gästen, einem bunten Showprogramm und mehreren Überraschungen gab den Auftakt zu den Special Olympics (SO) Inzell. Höhepunkt war das olympische Zeremoniell mit dem gesprochenen Eid und dem Anzünden des olympischen Feuers.

In Anwesenheit von Vertretern aus Politik, Sport und Gesellschaft - unter ihnen DOSB-Präsident und Lion Alfons Hörmann - eröffnete Daniela Schadt, Lebensgefährtin des Bundespräsidenten und Schirmherrin von Special Olympics Deutschland (SOD), die Nationalen Winterspiele 2015 für Menschen mit geistiger Behinderung.

SOD-Präsidentin Christiane Krajewski verglich in ihrer bewegenden Eröffnungsrede anschließend solch große nationalen SO-Sportveranstaltungen mit „Leuchttürmen der geleisteten Arbeit“. Denn sie zeigte, so die Präsidentin weiter, „wie Inklusion gelingen kann, indem sie dabei nicht nur in unsere Gesellschaft ausstrahlen, sondern auch Impulse dafür geben, wie das gelebte Miteinander im besten Sinne des Wortes alltäglich wird.“

Brigitte Lehnert, Präsidentin des Organisationskomitees und SOD-Vizepräsidentin, sprach begeistert von der großen Anziehungskraft dieser Spiele, die sich in dem Teilnehmerrekord von zum Beispiel mehr als 800 AthletenInnen und in den Meldezahlen von über 1.100 Interessenten am Wettbewerbsfreien Angebot ausdrückten.

SO-Botschafter Frank Busemann und die dreimalige Eisschnelllauf-Olympiasiegerin Anni Friesinger-Postma sowie Tobias Angerer, mehrfacher Olympia-Medaillengewinner, wie auch die SO-Athleten Tanja Kirsch und Stefan Birnbacher als „Gesichter der Spiele“ wirkten aktiv an der Eröffnungsfeier mit. Die bekannte Opern- und Musical-Künstlerin Anna Maria Kaufmann trat im Rahmen der Veranstaltung als Stargast auf und verkündete gleichzeitig ihre aktuell übernommene Botschaftertätigkeit für Special Olympics Deutschland.

## Hohes Niveau, großartige Stimmung

Nachdem die Ausgabe der Akkreditierungsunterlagen an alle Teilnehmer von unseren freiwilligen Lions-Helfern durchgeführt und abgeschlossen war, gingen während der anschließenden drei Wettbewerbstage alle gemeldeten SO-Athletinnen und Athleten in ihren jeweils selbst gewählten Sportarten an den Start. Dabei wurden sie von einer bis dahin nicht gekannten Fan- und Zuschauerkulisse begleitet, sodass fortwährend für großartige Stimmung gesorgt war. Auch sportlich standen die Spiele auf hohem Niveau, wozu nicht zuletzt die optimalen Bedingungen in der Ausrichtergemeinde Inzell beigetragen hatten.

Mit 274 AthletenInnen war Ski-Langlauf die Sportart mit den meisten Startern gefolgt von Ski Alpin mit 254 und Schneeschuhlauf mit 73 TeilnehmerInnen und Teilnehmern. Erstmals konnten aber auch zum Beispiel die Sportart ▶



Die Gesichter der Spiele Tanja Kirsch und Stefan Birnbacher entzündeten die Flamme des Olympischen Feuers.

Alle Teilnehmer feierten ausgelassen bei der Abschlussfeier.



Stocksport und die Disziplinen Ski- und Boarder-Cross (mit insgesamt 50 Teilnehmern) sowie Schnupperkurse in weiteren Sportarten angeboten werden.

Zum Wettbewerbsfreien Angebot (WBFA) und zur Beteiligung am Fanprogramm hatten sich insgesamt mehr als 2.000 Teilnehmer - besonders Schülerinnen und Schüler mit Lehrkräften aus dem gesamten Landkreis - angemeldet und damit dem Veranstaltungsmotto „Gemeinsam stark“ eine neue Dimension verliehen.

### Wichtige Erfahrung für Lions-Helfer

Wir Lions als Begleiter und Unterstützer dieses Projekts konnten dabei Inklusion umsetzen und unvergessliche Momente erleben. Zwölf WBFA-Stationen mussten von uns besetzt und betreut werden - eine echte Herausforderung für annähernd 100 engagierte Lionsfreundinnen und -freunde, die sich hierfür als ehrenamtliche Helfer zur Verfügung gestellt hatten. Beginnend mit der Anmeldestation, die jeder Teilnehmer zu durchlaufen hatte, weiter über Langlauf, Rodeln, Biathlon, Schneeschuhlauf unter anderem bis hin zur „Schwungtuch-Aktion“ hatten wir Lions bald alles fest im Griff, richtig Arbeit, aber auch viel Freude, besonders bei den Siegerehrungen als Helfer und Unterstützer dabei sein zu dürfen.

Zum Schluss waren wir uns alle einig: Das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung in dieser unvergesslichen Atmosphäre zu erleben war für uns eine wichtige Erfahrung, auch was die zukünftige Wahrnehmung von geistig behinderten Menschen in der Öffentlichkeit betrifft.

Unsere Löwen-Schänke in Olympic-Town und ein Wohltätigkeitskonzert mit dem Gebirgsmusikkorps Garmisch Partenkirchen, das der LC Traunstein mit großem Erfolg und Zuspruch der Bevölkerung zugunsten von Special Olympics Inzell 2015 veranstaltet hatte, ergänzten unser Lions-Engagement.

Die hohe Präsenz bei diesen Spielen wie die erneut gestiegene Resonanz in den Medien führte



Julian Bott von der Don Bosco Schule Geldern freut sich über seine Leistung beim Klassifizierungslauf im Ski Alpin bei den Special Olympics Inzell 2015. ▶

schließlich Brigitte Lehnert auf die wachsende Akzeptanz und den weiteren Wahrnehmungswandel von Menschen mit geistiger Behinderung in der Öffentlichkeit zurück. Dabei spielen hier auch die Mitwirkung der SO-AthletInnen, zum Beispiel als Athletensprecher, Blogger oder Helfer beim Rahmenprogramm, eine zunehmend große Rolle.

Im Rahmen der feierlichen Abschlussveranstaltung wurde die Special-Olympics-Fahne an den ersten Bürgermeister der Stadt Hannover, Thomas Herrmann, übergeben. Die niedersächsische Landeshauptstadt wird vom 6. bis 10. Juni 2016 Gastgeber der Nationalen Sommerspiele 2016 sein.

Zum Schluss dankte das Präsidium von SOD ausdrücklich den Athletinnen und Athleten, allen Partnern, Sponsoren, Spendern und Förderern, besonders aber den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und Unterstützern, die wesentlich zu dem großen Erfolg dieser Nationalen Winterspiele in Inzell beigetragen hatten und verabschiedete sich mit dem Wunsch und der Hoffnung auf ein Wiedersehen. ◻



Das Team Mönchengladbach schwört sich auf das Spiel ein.



WILHELM KOORMANN

# RIESENSCHECK FÜR EIN KINDERHEIM IN KAPSTADT

**G**roße Freude und strahlende Gesichter erlebten die 40 Teilnehmer einer Delegation vom LC Meppen Emsland bei der Übergabe eines symbolischen Schecks über 100.000 Euro. Für diese außergewöhnliche Spende wird in einem der vielen Townships in der Nähe von Kapstadt das von Mama Amelia geleitete Kinderheim unterstützt. Von dem Geld werden ein Küchenhaus und eine Schule errichtet.

Im Township Mfuleni leben geschätzt 1,5 bis zwei Millionen Menschen in Wellblechhütten. Die Lebensbedingungen sind katastrophal. Da der Zustrom, auch aus den Nachbarländern, ungebrochen scheint, sind Überfälle, Einbrüche und Vergewaltigungen an der Tagesordnung. Besonders den Kindern fehlt oft jegliche Perspektive auf ein akzeptables Leben. In diesem schwierigen Umfeld betreibt Mama Amelia ein Kinderheim für bis zu 150 Kinder aus ihrem näheren Umfeld. Un-

ter dem Motto Hilfe zur Selbsthilfe werden die Kinder, darunter oft Waisen, hier unterrichtet und erhalten täglich eine Mahlzeit.

Der in Lingen beheimatete Verein „Projecthelp“ stellte den Kontakt zu Mama Amelia her und übernimmt auch kostenlos den Transfer der Spendengelder. Vor Ort kümmert sich seit 17 Jahren die Lingener Familie Engelmann um den Ablauf. Gemeinsam mit dem Lions Club in Somerset West werden die Baumaßnahmen koordiniert und der Einsatz der Spenden überwacht. Der Grundstock dieser Spende stammt aus der seit mehreren Jahren durchgeführten Adventskalender-Aktion des Lions Clubs Meppen Emsland. Durch Zuschüsse der überregionalen Lions-Organisationen aus den Nordsee-Anrainer-Staaten (NSL) und weiterer Beträge aus dem international tätigen Lions-Hilfswerk (LCIF) konnten diese Eigenmittel vervielfacht werden.

Während einer Südafrika-Rundreise von Johannesburg über den Krüger-Nationalpark bis nach Kapstadt wurde jetzt ein symbolischer Scheck an Mama Amelia persönlich übergeben. Die Mitglieder der Reisegruppe konnten sich vor Ort von der Notwendigkeit dieser Hilfsmaßnahme überzeugen. Im Rahmen der Scheckübergabe, bei der auch die eine oder andere Träne verdrückt wurde, gab es auch spontane Gesangseinlagen mit Kinderliedern sowohl auf afrikanisch als auch auf Deutsch. „God bless you, God bless you“ wiederholte Mama Amelia sich gar nicht wieder beruhigen. „Wir kommen wieder und schauen, was aus unserem Projekt geworden ist versprach Past-Präsident und Initiator Wilhelm Koormann.

**Mama Amelia** mit den Lions Club Maskottchen





PROF. DR. MANFRED SPITZNAS

# SEGENSREICHE ENTWICKLUNG AUGENKLINIK IN GHANA

Seit der Ende 2013 erfolgten Neueröffnung der Volta-Augenklinik in Kpando in Ghana wurden deren Ausstattung und Ausbau vom LC Bonn-Godesberg durch Barmittel von 50.000 Euro, Zeit und Ausrüstung im Wert von über 250.000 Euro unterstützt. Zwischen Januar und Dezember 2014 wurden 8.004 Patienten mit unterschiedlichen Augenkrankheiten untersucht.

Dabei hat sich das diagnostische Instrumentarium als voll funktionsfähig erwiesen. Bei 1.566 Augen fand sich eine harmlose Fehlsichtigkeit, die durch Brillengläser korrigiert werden konnte. Auffällig war die Zahl von 4.808 Augen mit Grauem Star, der durch Operation heilbar ist. Darunter befanden sich 74 Augen von Kindern bis 15 Jahre, die erblindet waren oder zu erblinden drohten. Der gefährliche Grüne Star, der in Ghana häufiger vorkommt als in irgendeinem anderen Land der Welt und der unbehandelt zur Erblindung führt, wurde bei 2.210 Augen diagnostiziert.

Da die operative Versorgung bisher nur durch einheimische Augenärzte in Teilzeittätigkeit und zeitweise durch deutsche Augenchirurgen erfolgte, hinkt die Zahl der Operationen noch der Zahl diagnostizierter operationsbedürftiger Augen nach.

Diese Lage wird sich ab Juli ändern, da ein deutsches Augenärzteeaar die Klinik für zwei Jahre übernehmen wird. Dann wird es möglich sein, in Reihenuntersuchungen Patienten anderer Abteilungen des Krankenhauses prophylaktisch auf Grünen Star sowie auf Netzhautbeteiligung bei Diabetes zu untersuchen, sie einer gezielten Therapie zuzuführen und dadurch einen weiteren wichtigen Beitrag zur öffentlichen Gesundheitsfürsorge in der Volta-Region zu leisten.

Um die Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten, wurde unter dem Namen „Aktion Volta Augenklinik e.V.“ (AVA) ein Verein gegründet ([www.aktion-va.de](http://www.aktion-va.de)).

Der Betrieb der Klinik finanziert sich aus den Einnahmen von Patienten. Bei fast 90 Prozent der Patienten ist für die Bezahlung die National Health Insurance von Ghana zuständig, die wegen Misswirtschaft und Korruption oft länger als sechs Monate mit den ohnehin spärlichen Zahlungen (oft nur 50 Euro für eine Operation des Grauen Stars mit Einpflanzung einer künstlichen Linse) im Rückstand ist. Zur Aufrechterhaltung des Betriebes ist die Klinik daher weiterhin dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Interessenten finden die Bankverbindung der „Aktion Volta Augenklinik“ auf deren Website. Da die gesamte Verwaltung des Vereins ehrenamtlich erfolgt, kommt jeder gespendete Euro ohne jegliche Abzüge unmittelbar dem Spendenzweck zugute. ❶

**Dr. Brinkmann** ist einer der Ärzte, die für einen Kurzaufenthalt in der Augenklinik tätig waren.



CASSANDRA BANNON

# EIN TRAUM WIRD WAHR: BASEBALLFELD FÜR BEHINDERTE

Chris Branan spielte als Kind Baseball in der „Little League“, der Nachwuchsliga in den USA. Später arbeitete er als Trainer für ein „Little League“-Team. Sein zehnjähriger Sohn Jake liebt diese Sportart genau wie er, und auch er spielt Baseball. Wie der Vater, so der Sohn? Nun, nicht ganz. Aber irgendwie doch.

Jake sitzt im Rollstuhl und konnte nicht an Baseballspielen teilnehmen, bis Lions halfen, den City Pond Park in Covington, Georgia/USA, zu errichten. Der Sportpark ist auf Sportler mit körperlichen oder geistigen Behinderungen ausgerichtet. Das Baseballspiel dort unterscheidet sich minimal von den Standard-Baseballspielen, aber die Freude und die Zufriedenheit über erreichte Erfolge ist bei den Kindern und deren Eltern die gleiche. Dank des neuen Baseballfeldes können Chris Branan und sein Sohn Jake nun die Familientradition weiterführen. „Unser Traum ist wahr geworden“, freut sich Branan.

## Jeder gewinnt bei jedem Spiel

Die Verwirklichung von Träumen ist das tägliche Geschäft der „Miracle League“, die Wunder ermöglichen möchte. Sie wurde im Jahr 1997 in Georgia/USA gegründet, um behinderten Jugendlichen das Baseballspielen zu ermöglichen. Das Spiel wird auf einem angepassten, rollstuhlgeeigneten Feld ausgetragen. Gemeindemitglieder stehen den Kindern und Jugendlichen als „Buddy“ auf dem Feld hilfreich zur Seite. Jeder Spieler schlägt in jedem Inning einmal, erreicht sicher die Base und kann immer einen Punkt erlaufen. Jedes Team und jeder Spieler gewinnen bei jedem Spiel.

Die Lions des Distrikts 18-I (USA) erhielten einen Standard Grant von LCIF von 69.000 Euro, um die Errichtung des „Miracle League Field“ im City Pond Park zu unterstützen. Lions waren aktiv in die Planung und Durchführung des Bauprojektes involviert, unter anderem durch Fund-

Das „Miracle League Field“ ist ein Ort der Freude und der Bestätigung.





raising, Marketing und die Bereitstellung von professionellen Baustoffen. Der Park wurde offiziell im April mit sage und schreibe 100 begeisterten Spielern und acht Teams eröffnet.


Vor Errichtung des City Pond Park befand sich der nächstgelegene behindertengerechte Baseballplatz in einem angrenzenden County (Landkreis in den USA, die Red.). Die Eltern des sechsjährigen Morgan, der an spinaler Muskelatrophie Typ II leidet, haben ihren Sohn zwei Jahre lang jede Woche dorthin gefahren. Der lange Weg war es ihnen wert, denn sonst hätte Morgan seinen älteren Geschwistern nur vom Spielfeldrand zusehen können, ohne selbst mitspielen zu können.

### Kein Kind bleibt außen vor

Heute spielt Morgan für das Team der „Phillies“ und seine Familie feuert ihn in ihrer Heimatstadt an. Seine Mutter, Tangi Forman, freut sich: „Endlich haben wir einen eigenen „Miracle League“-Sportplatz in der Nähe, so dass viele behinderte Kinder Baseball spielen können.“

Lions unterstützten den Bau des Spielfeldes, weil sie wissen, dass Sport eine signifikante Rolle bei der Entwicklung von Kindern spielt. Beim Sport lernen sie motorische Fähigkeiten, sie werden teamfähig, erleben Sportsgeist und Fairness, und sie legen die Basis für ein gesundes Leben. Und darüber hinaus macht ihnen Baseball einfach richtig Spaß.

Mickie Bradley und ihr Sohn Taylor sind ebenfalls begeistert, dass es nun einen „Miracle League“-Baseballplatz in Newton County gibt. Taylor spielte zuvor zwölf Jahre lang im benachbarten Conyers und seine Familie konnte beobachten, dass sein Selbstvertrauen durch das Spiel beträchtlich wuchs. Taylor spielen zu sehen ist eine große Freude für seine Eltern und Freunde. „Sie sehen die Welt mit ganz anderen Augen, wenn Sie beobachten, wie diese jungen Sportkanonen ein riesiges Grinsen auf ihren Gesichtern haben und vor Freude jauchzen, wenn ihnen applaudiert wird“, erzählt Frau Bradley.

Dank der Hilfe örtlicher Lions Clubs und LCIF bleibt nun kein Kind mehr außen vor bei einer der Lieblingssportarten der USA: Baseball für alle Begeisterten! 

**Liebhabsobjekt im Burgund**  
in einzigartiger Lage, 2 Autostd. von Paris, 3 von Basel-Airport, 3 1/2 von Lörrach (Autoreisezug HH), idyllische Altstadt, vielseitige Erholungsmöglichkeiten, zu verkaufen. Kontakt & Infos: [www.dreamhouse-in-burgundy.tumblr.com](http://www.dreamhouse-in-burgundy.tumblr.com)

**St. Peter Ording/Nordsee**  
Traumferienwohnung an der Strandpromenade, 2-3 Pers., dir. Mbl, 2 Balkone + Wintergarten, Fahrst., am Kurzentrum zu verm. Telefon (01 71) 9 54 85 70

\*\*\*\*\*  
**Der Hersteller für LIONS-WIMPEL mit Ihrem Clubnamen**  
  
 Postfach 1432, 63132 Heusenstamm  
 Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707  
[www.wimpel-online.de](http://www.wimpel-online.de)  
 info@sport-kurz.de  
 Hohe Herstellungsqualität,  
 niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.  
 \*\*\*\*\*

Foto: mit freundlicher Genehmigung der Miracle League of Newton County

**Adventskalender - spannend, bunt, erfolgreich.**

**Wir machen aus Ihrer Benefiz-Idee fertige Lions-Adventskalender: Zuverlässig, einwandfrei, kostengünstig!**

[www.staudigl-druck.de](http://www.staudigl-druck.de)



**Staudigl-Druck GmbH & Co. KG**  
 Schützenring 1 • 86609 Donauwörth  
 Tel.: +49 (0)906 7008-0

Ihr Ansprechpartner: Bernd Halbich  
 bernd.halbich@staudigl-druck.de



JENS WAHREN

## IN BAMBERG AUSPROBIEREN: „KALENDER.TOOLS®“

Ein erfolgreiches Marketinginstrument der Lions Clubs in Deutschland ist die Erstellung und der Verkauf von Benefiz-Adventskalendern. Die limitierte Auflage von bis zu 7.999 Exemplaren für fünf Euro ist oft innerhalb weniger Stunden ausverkauft.

Wer einen eigenen Adventskalender erstellen möchte, muss jedoch viele Rahmenbedingungen einhalten vom Lotteriegelgesetz, der Sponsorengewinnung über Vertriebswege, Gestaltung und notarielle Verlosung bis hin zur Verteilung der Gewinne. Die Hamburg Media Group (HMG) in Bremen hat ein einzigartiges kostenloses und zeitsparendes Web-to-Print-System programmiert: kalender.tools®.

Das Tool bietet alle notwendigen Inhalte zur standardisierten Gestaltung und Herstellung des Lions-Adventskalenders. Dies können Clubs nutzen, die schon einen Adventskalender herausgeben und sich die Erstellung vereinfachen möchten sowie diejenigen, die erstmalig damit beginnen. Für die Titelgestaltung stehen verschiedene individuelle Kalendermotive zur Verfügung. Auch

eigene Bilder können ausgewählt werden. Interessierte Clubs können das Spendenprojekt mit der Sponsoren- und Sachpreispflege selbst gestalten und verwalten. Dieses erfolgt bei ihnen auf dem Rechner. Mit dem Programm können die Clubs den Adventskalender mit ihren eigenen Sponsoren selbst befüllen. Die Präsentation der Tagesgewinne wird vom Programm vorbereitet und lässt sich mit den notwendigen Informationen mit wenigen Schritten in die Club-Homepage einbinden.

### Zwei Versionen

Das Tool wird in zwei Versionen angeboten, die sich im Design und in der Anzahl der möglichen Sachpreise unterscheiden.

Die Sponsorendaten, wie Unternehmen, Ansprechpartner, Homepage und Logo, werden im Tool gepflegt und gespeichert. Hinter den geöffneten Türcchen und auf der Rückseite des Adventskalenders stellt das Tool die freigegebenen Sponsoren mit Logo werblich dar. Die angelegten Gewinne lassen sich unter einem weiteren Menü-



punkt dem jeweiligen Sponsor zuweisen und den einzelnen Türchen zuordnen. Alternativ kann die Verteilung auch automatisch erfolgen. Alle Eingaben, Schriften, Logos und Bilder werden auf ihre Eignung für die Herstellung geprüft und für die erneute Verwendung archiviert.

Auf der Rückseite wird der Adventskalender mit den möglichen Tagesgewinnen sowie vor allem mit Informationen zu den unterstützten Aktionen und Projekten detailliert erläutert. Auch diese Funktionen werden zentral im Tool verwaltet.

Auf jedem Kalender ist rückseitig eine Losnummer eingedruckt, die zum Stichtag in die Auslösung kommt. Nicht verkaufte Kalender werden nach Verkaufsschluss mit ihrer Nummer im System ausgetragen. Jedem Gewinn wird per Hand oder notariell eine Losnummer zugewiesen, was dann wiederum im Online-Tool vermerkt wird. Kalenderbesitzer können sich nun über die am je-

weiligen Kalendersystem angebundene Landingpage über einen eventuellen Gewinn informieren. Die Gewinne werden täglich fortgeschrieben.

Nachdem Sie die Inhalte erfasst und die entsprechende Druckversion digital freigegeben haben, startet die HMG zu festen Terminen auch schon mit der Produktion. Mit diesem Tool haben Sie die volle Kontrolle über die Benutzerdatenbank, die Verteilung der Gewinne hinter den Türchen und die Motive des Adventskalenders im Sinne der Corporate Identity. Für die Herstellung stehen zertifizierte Druckunternehmen zur Verfügung, die auch in Herstellungshochzeiten ausreichend Kapazitäten für die fristgerechte Lieferung garantieren. **!**

Am 15. und 16. Mai bei der MDV in Bamberg direkt am Stand der Humburg Media Group. Ihre Ansprechpartner vor Ort: Jens Wahren, Uwe Blank, Dierk Bötzel.

WALDEMAR MIKULCIK

## SCHULE TRÄGT LIONS-NAMEN: WOLFGANG-KUBELKA-REALSCHULE

**O**b es das noch einmal bzw. an anderer Stelle in unserer Republik gibt? Eine staatliche Schule im Landkreis Landsberg am Lech trägt den offiziellen Namen unseres verstorbenen Lionsfreundes: Es ist die Wolfgang-Kubelka-Realschule, Staatliche Realschule in Schondorf am Ammersee.

Wolfgang Kubelka wurde in Brünn, ehemals Tschechoslowakei, geboren, war Gründungsdirektor der staatlichen Realschule für Knaben in Schondorf und leitete die Schule von 1969 bis

1973. Anschließend übernahm er die Leitung einer Lehrerfortbildungseinrichtung. Doch wie für viele seiner Generation stand sein Lebensweg im Schatten des Zweiten Weltkrieges. Nach Ende des Krieges hatte er zunächst seinen Lebensunterhalt als Puppenspieler verdient und danach sein Lehramtsstudium in den Fächern Kunst-erziehung und Deutsch begonnen.

Viele Jahre war er an den Realschulen in Schongau und Königsbrunn tätig, bevor er die Schulleitung in Schondorf übernahm. Außerdem ▶



**Ausschnitte anlässlich der Gedenkfeier:** Präsident Klaus Schuster mit Tafel mit Fotocollage und Gedenktafel; Vorsitzender LHW Waldemar Mikulcik mit Lehrern und Schülern der Schule (mittlere Reihe von links).

war Wolfgang Kubelka als Künstler im vollen Schaffensdrang. Seinen Schwerpunkt legte er auf den Holzschnitt und die Aquarellmalerei. Darüber hinaus verfasste er Lehrbücher und gestaltete zahlreiche Ausstellungen in der Region, wobei er auch über zehn Jahre die Künstlergilde Landsberg am Lech führte. Leider ist Wolfgang Kubelka sehr früh, 2003, für immer von uns gegangen. Ende 2005 wurde im Lehrerkollegium der Knabenrealschule Schondorf eine Stimme laut, dass diese Schule doch einen lebendigen Namen einer Persönlichkeit tragen solle, der man eine enge Verbindung zu dieser Schule nachweisen konnte. Aus einer Vorschlagsliste mit sieben Namen wurde schließlich Wolfgang Kubelka ausgewählt.

### Ein optimistischer Künstler

Er hat die Schule in der Aufbauphase bedeutsam geprägt und Spuren hinterlassen, die noch heute sichtbar sind. Und er hat als Künstler seine Umwelt mit kritischem Optimismus erfasst und in einer sehr eigenen Art dargestellt. Er konnte eine Tradition begründen, die nicht nur das Gute bewahrt, sondern auch das Neue im Sinne des positiven Fortschritts zulässt. Erst im Mai 2007 wurde durch den Bayerischen Staatsminister für

Unterricht und Kultur, Siegfried Schneider, die Namensverleihung feierlich vorgenommen. Der Lions Club Landsberg am Lech hat im vergangenen Jahr nunmehr im Gedenken an unseren verstorbenen Lionsfreund eine Patenschaft mit der Schule geschlossen, die uns verpflichtet, jährlich einen Betrag von 1.000 Euro der Schule zuzuwenden.

Die Schule hat - wie viele Schulen - bereits eine Reihe von Sponsoren, die Bestleistungen von Schülern oder Lehrern honorieren. Wir haben uns in Absprache mit der Schulleitung entschlossen, besondere soziale, kompetenzbildende oder integrierende Leistungen von Schülern oder Schülergruppen zu unterstützen.

Für das Schuljahr 2013/2014 wurden damit die Schulsprecher wie auch verschiedene „Streitschlichter“ honoriert, die damit zusätzliche Aus- und Weiterbildungen durch externe professionelle Trainer durchlaufen konnten.

Es war hochinteressant, wie und was die Jungen uns, den Lionsfreunden des Clubs bei einer Veranstaltung vortrugen: In einem Frage-Antwort-Spiel wurde die Funktion eines Schlichters lebendig dargestellt, wobei es auf das „aktive Zuhören“ wie auch das Senden von „Ich-Botschaften“ ankommt und wie man es schafft, bei zwei Streithähnen keinen als Sieger oder Verlierer hervorgehen zu lassen. Diese profunde Unterstützung von außen für die freiwillig übernommenen Verantwortungen der ausgewählten Schüler fördert zugleich einen respektvollen Umgang untereinander und verhilft dem Einzelnen, sich persönlich weiterzuentwickeln. Bei einer Gedenkfeier wurde der Schule neben der finanziellen Zuwendung eine Gedenktafel des LC Landsberg am Lech überreicht, die an unseren Lionsfreund Wolfgang Kubelka erinnern wird.

Mit Wolfgang Kubelka hat die Realschule Schondorf am Ammersee einen Namenspatron, auf den sie stolz sein kann. Und wir, die Freunde im LC Landsberg am Lech, sind stolz darauf, Wolfgang zu unseren echten Freunden zählen zu dürfen. 📍



MARKUS BECKER

# FESTAKT ZUM 60-JÄHRIGEN GRÜNDUNGSJUBILÄUM DES LC MAINZ

**A**m 8. November 1954 wurde der Lions Club Mainz gegründet. Aus Anlass der 60-jährigen Wiederkehr trafen sich 60 Lionsfreunde im Sitzungssaal der rheinland-pfälzischen CDU-Landtagsfraktion im Mainzer Abgeordnetenhaus. Der Präsident Prof. Dr. Klaus Slapnicar begrüßte die Gäste. Er dankte insbesondere dem Landtagabgeordneten und Präsidenten des LC Mainz-Schönborn, Gerd Schreiner, für die Bereitstellung des repräsentativen Sitzungssaales.

In seiner Begrüßung ging Slapnicar auf die damaligen Umstände bei Gründung des Clubs ein. Der LC Mainz war der elfte in Deutschland, das sich 1954 schon im Wirtschaftswunder befand, wo auch die Wunden des Zweiten Weltkriegs noch sichtbar waren. Aufgrund der zahlreichen Vertriebenen und der Zerstörung von Mainz existierte zu dieser Zeit große Wohnungsnot. In dieser Situation gründete Dr. C. Schneider den Mainzer Club. Präsident Slapnicar erwähnte auch den 101-jährigen Lionsfreund Dr. Heinz Schmitt, der 1955 dem Club beitrug. Der Festakt stand auch unter dem Zeichen des 25. Jahrestages der Maueröffnung, am 9. November, einem der deutschen Schicksalstage, die den Beginn des Wiedervereinigungsprozesses darstellte.


Distrikt-Governor Dr. Gerhard Noe ging in seinem Grußwort auf 60 Jahre gelebte Freundschaft, Völkerverständigung, Toleranz und soziales Engagement ein. Dies sei ein Signal für die Gesellschaft und ihre moralische Temperatur. Er erwähnte auch die vielen langjährigen Mitgliedschaften als Zeichen der Beständigkeit freundschaftlichen Clublebens. In seinem Grußwort hob der Sekretär des LC Mainz-Gutenberg, Prof. Dr. Peter Brokerhoff,

in Vertretung seines Präsidenten Achim Hammer die Patenschaft des LC Mainz bei Gründung seines Clubs hervor. Es sei eine harmonische Geburt vor 42 Jahren gewesen. Er wies auf die vielen clubübergreifenden Aktivitäten hin und wünschte dem LC Mainz weiterhin ein gutes Gedeihen.

Der Präsident des LC Mainz-Schönborn, Gerd Schreiner, knüpfte an das Stichwort der Gründungspatenschaft durch den LC Mainz-Gutenberg an und schlussfolgerte, dass sein Club gleichsam der Enkel des LC Mainz sei. Als Geschenk überreichte er eine Kopie einer über 350-jährigen Silbermünze mit dem Konterfei des Mainzer Erzbischofs und Kurfürsten Johann Philipp von Schönborn (1647-1673).

In seinem Vortrag ging der Festredner Dipl.-Ing. Manfred Kotter der Frage nach, ob der Lions-Gründer Melvin Jones (1879-1961) heute noch gerne Mitglied werden würde. Seine hypothetische Antwort war doppeldeutig: Zunächst „Nein“, er würde sein Vermögen in eine Stiftung überführen und soziale Projekte unterstützen. Und dann „Ja“, aber er würde von den Mitgliedern einen aktiveren Einsatz fordern, der über Geldsammeln hinausgehe.

Der zweite Festredner Prof. Dr. Jens Goebel, ehemaliger Kultusminister in Thüringen und Zeitzeuge der friedlichen Revolution im Jahr 1989, berichtete vom Leben in der DDR und der Angst, die in diesem Unrechtsstaat geherrscht habe und deren Einwohner einschüchterte.

Mit anregenden Gesprächen unter den Mitgliedern und Ehrengästen klang der kleine Festakt nach Anschneiden der den beiden Jubiläen gewidmeten Deutschlandtorte aus. 

STEFFEN PFERDMENGES

# DEFIBRILLATOR-ÜBERGABE DURCH LIONS CLUB KÜNZELSAU

Unter Beteiligung der Schöntaler Bürgermeisterin Patrizia Filz, der gräflichen Familie von Zeppelin und der Aschhausener Bevölkerung konnte der Lions Club Künzelsau im Burgkeller des Schlosses Aschhausen einen Defibrillator an Andreas Gödecke, den Ortsvorsteher des Ortsteils Aschhausen, übergeben.

LF Prof. Dr. Christoph Karle, der Mitinitiator dieser Spende, der bereits bei der Mitgliederversammlung im Oktober vergangenen Jahres die Funktionsweise des Geräts vorgestellt hatte, erklärte dessen Notwendigkeit und Anwendung auch den bei der Übergabe anwesende Gästen.

**Glückliche und zufriedene Gesichter:** LF Horst Bertsch, VP des Lions Clubs Künzelsau; Patrizia Filz, Bürgermeisterin der Gemeinde Schöntal; LF Prof. Dr. Christoph Karle und Andreas Gödecke, Ortsvorsteher von Aschhausen (v. l.).



Wie er deutlich machte, ist der Defibrillator Mithilfe eines Sprachmodus in wenigen Schritten leicht zu handhaben. Er soll in Aschhausen und den umliegenden Schöntaler Ortsteilen jedermann zugänglich und für alle leicht bedienbar sein. Um Hemmschwellen und Unsicherheiten zu überwinden, soll eine öffentliche Schulung angeboten werden.

## Der Defibrillator als Lebensretter

Das Gerät kommt zum Einsatz, sobald ein Mensch mit Verdacht auf einen Herzinfarkt zusammenbricht. In einem solchen Fall kann der Defibrillator das gefährliche Kammerflimmern stoppen und so Leben retten.

Aschhausens Ortsvorsteher Gödecke konnte seine Begeisterung kaum zurückhalten und begründete seine Freude damit, dass es nun möglich sei, dank dieses Defibrillators Menschenleben zu retten.

Prof. Karle zeigte sich ebenso wie Thomas Schwan, Geschäftsführer des Herz-, Gefäß- und Diabeteszentrums Hohenlohe-Franken, zufrieden mit der Zahl der bisher stationierten Defibrillatoren im ländlichen Raum des Hohenlohekreises. Auch wenn noch lange nicht ausreichend, so hätten doch bereits acht Defibrillatoren im Hohenlohe-Franken-Kreis installiert werden können, die für jedermann jederzeit zugänglich seien. Ziel sei, allen Bürgern zu vermitteln, dass es in ihrem Ort einen Platz gibt, den sie jederzeit aufsuchen können, um einen Menschen vor dem plötzlichen Herztod zu bewahren.



THOMAS HÄGELE

# PFORZHEIM: FRIEDENSPLAKAT-WETTBEWERB 2014/2015

Es ist ein überwältigender Erfolg“, so Thomas Müller, Präsident des LC Pforzheim-Johannes Reuchlin, „dass sich 315 Kinder und Jugendliche aus Pforzheim an unserer Ausschreibung beteiligt haben.“ Der LC Pforzheim Johannes Reuchlin ist federführend bei der Teilnahme von Schülern aus der Stadt und Region am seit 1988 stattfindenden international ausgeschriebenen Friedensplakatwettbewerb. Bei diesem Kunstwettbewerb sind junge Menschen aufgerufen, ihre Visionen zum Thema Frieden auszudrücken.

Das Motto des Friedensplakatwettbewerbs 2014/15 lautet: „Frieden, Liebe und Verständnis“. Teilnahmeberechtigt waren Schülerinnen und Schüler zwischen elf und 13 Jahren.

Aus der Region Pforzheim beteiligten sich insgesamt 13 Klassen aus fünf Schulen, deren über 300 Entwürfe im Forum der Volksbank Pforzheim ausgestellt und von einer strengen Jury bewertet wurden. Die Jury bestand aus Sandra Pfäfflin, Leiterin des Kulturresorts der Pforzheimer Zeitung; Sina Dornbach, Eventmanagerin der Volksbank Pforzheim; Rene Dantes, Künstler aus Pforzheim und Axel Bäuerle, Friedensplakat-Beauftragter des LC Pforzheim-Johannes Reuchlin.

Bei der Bewertung der Arbeiten ging es darum, wie das Motto im Hinblick auf Originalität, den künstlerischen Wert und den künstlerischen Ausdruck umgesetzt wurde.

Durchgesetzt hat sich letztlich der Entwurf von Heefee Ali, Klasse 6e des Hilda-Gymnasiums, gefolgt von Vanessa Kejler, 6d des Kepler-Gymnasiums und Alena Bischoff aus der 6 ebenfalls vom Kepler-Gymnasium.

Heefee Ali als Sieger der Pforzheim-Entscheidung darf sich mit ihrer Familie auf ein Wochenende im Erlebnispark „Tripsdrill“ freuen. Die anderen Sieger, jeweils die ersten drei Platzierten aus jeder Klasse, erhielten auf der Siegerfeier im Forum der Volksbank Pforzheim ebenfalls Sachpreise.

Die 13 Siegerentwürfe des Pforzheimer Auswahlverfahrens werden in die nächste Entscheidungsrunde auf Distrikt-Ebene weitergeleitet. Dort müssen sie sich dann auf Multi-Distrikt- und internationaler Ebene behaupten.

Der Hauptpreis umfasst einen Bargeldpreis in Höhe von 5.000 US-Dollar sowie eine Reise zu einer besonderen Auszeichnungsfeier. Die 23 Verdienstpreisgewinner erhalten jeweils eine Urkunde und einen Bargeldpreis in Höhe von 500 US-Dollar.

**LC Präsident Thomas Müller**, Gesamtsiegerin Heefee Ali, Klasse 6e Hilda-Gymnasium; Zweitplatzierte Vanessa Kejler, 6d Kepler-Gymnasium; Volksbank Vorstandsmitglied René Baum; Drittplatzierte Alena Bischoff, 6b Kepler-Gymnasium und Axel Bäuerle, Friedensplakatbeauftragter des LC Pforzheim Johannes Reuchlin (v. l.).





WULF MÄMPEL

# RUF DER KASSANDRA

*Die Gabe der Weissagung besitzt nun mal nicht jeder Kritiker*



Ja, ist es denn die Möglichkeit: Wie schlimm ist es doch mit uns bestellt, wie arg werden wir behandelt, wie wenig Mitsprache bei wesentlichen Entscheidungen haben wir. Grausames Schicksal erfasst uns täglich. Der Blick in die Medienfluten muss doch jeden von uns zu der Erkenntnis führen: Das Leben ist fürchterlich, aussichtslos - es fehlen nur noch die sieben Plagen Ägyptens. Vor einer drohenden Gefahr warnende Rufe, die niemand hören will, werden seit Trojas seligen Zeiten als „Kassandrarufer“ bezeichnet.

Wenn ich täglich die Medien verfolge, dann ist Cassandra mitten unter uns. Und ich stelle fest: Es gibt auch sie - die männlichen Kassandras. Ich habe den Eindruck, manche Opinion-Leader haben geradezu Freude am verbalen Untergang. Mit Häme wird jeder Fehler unserer Politiker und Manager angekreuzt - nur der eigene nicht. Was stört mich meine Meinung von vor einer Woche, einem Monat, einem Jahr!


Diese Kassandras beiderlei Geschlechts wissen alles über unsere Welt, und sie wissen vor allem alles besser. Hier feiert ein Über-Ego täglich Triumphe, weil die Kritiker sogar an das glauben, was sie da von sich geben, obwohl sie es besser wissen sollten. Cassandra hätte ihre Freude daran gefunden, dass ihre Nachfahren wider besseres Wissen und mit einer gespielten Empörung unsere Welt beurteilen. Kann es denn wirklich noch schlimmer kommen?

Schwarzsehen gehört zurzeit zum guten Ton. Es lebe der Slogan: Katastrophen-Prognostiker aller Länder, vereinigt Euch! Aus vielen ehemals durchaus kritischen Geistern, die es ja geben

muss (!), wurden Berufs-Kassandras, die immer dann das Ende unserer Demokratie heraufbeschworen, wenn sie keine Verantwortung trugen und in der Opposition darauf warteten, ihren Börs-Ruf erschallen zu lassen und auch noch stolz sind auf ihr Besserwischer-Gen.

Ich meine, Schwarzsehen ist keine anzustrebende Beschäftigung, weil man eines Tages - wie der echten Cassandra geschehen - nicht mehr ernst genommen wird bei dem Klagen und Jammern, Zetern und Prangern. Probleme zu benennen ist sicher immer ein bedeutendes Merkmal unserer Freiheit, ebenso wichtig ist aber auch der zweite Schritt danach: engagiert zu helfen, die Probleme zu lösen. Dafür sind die Probleme ja schließlich da!

Was die modernen Kassandras so vor fünf, zehn, 20 oder mehr Jahren wahrsagten und an Blödsinn preisgaben, kann man sehr schön nachlesen. Beispielweise in alten Zeitungsberichten, in Analysen über Wachstum, Energiemangel, Lebensstandart. Dann können wir mit Erstaunen feststellen, welche Prognosen eben nicht eintrafen, sondern im Sinne des Nostradamus - der ja schon immer den Weltuntergang voraussagte - blanker Unsinn, eitler Starrsinn oder eine verbale Lust am Untergang gewesen sind.

Kassandra sagte den Untergang Trojas voraus und warnte vergeblich davor, das hölzerne Pferd der Griechen in die Stadt zu ziehen. Doch niemand glaubte ihr mehr! Solches kann auch den heutigen Kassandras widerfahren. Glaubwürdigkeit und Seriosität erst machen aus einem kritischen Geist einen Kritiker. 



## Lions unterstützen Bochumer Musikzentrum



Noch ist es eine riesige Baustelle, doch die Vorfriede auf das neue Bochumer Musikzentrum, das gerade mit einem Aufwand von 34 Millionen Euro – aus öffentlichen und privaten Mitteln finanziert – entsteht, ist gewaltig. Das ehrgeizige Musikzentrum, das im großen Saal 960 Plätze aufweist, wird „Anneliese-Brost-Musikforum Ruhr“ heißen. Der LC Wattenscheid unterstützt mit einer zweiten Stuhlpatenschaft (jeweils

4.000 Euro) weiterhin das imposante Projekt, das aus einem Neubau und der Marienkirche aus dem Jahre 1868 (hier entsteht das Foyer) besteht. Wie die Stiftung Bochumer Symphonie erklärt, ist die Eröffnung für Sommer 2016 vorgesehen. Die 40 Lions haben einstimmig beschlossen, dieses schon jetzt weit über Bochum hinaus beachtete Großprojekt zu unterstützen. Die Symbiose, das alte Kirchenschiff mit dem

neuen Konzerthaus zu einer Einheit zu verbinden, zeigt, dass in Bochum das traditionelle und das moderne Leben eine Zukunft haben. Das Musikzentrum wird die neue Heimat der renommierten Bochumer Symphoniker unter ihrem Chefdirigenten Stephen Slone werden. Im Bild: Dr. Britta Freis und P Heinrich-Hermann Klüwer bei der Übergabe der zweiten Stuhlpatenschaft.



## Präsident schreibt Oper für Helfer

Es ist selten, dass von Lions keine finanzielle Unterstützung erwartet wird. Statt eines Geldbetrages würde aber eine öffentliche Anerkennung sozialer Leistungen durchaus begrüßt. So geschehen beim LC Kitzingen, der sich ursprünglich mit einem Geldbetrag bei den Nachbarschaftshelfern im Landkreis Kitzingen für ihr soziales Engagement bedanken wollte. Die Lions besannen sich ihrer besonderen Fähigkeiten zur Ausrichtung von Gemeinschaftsveranstaltungen und luden den Helferkreis der Nachbarschaftshilfen „Eine Stunde Zeit füreinander“ ein. Soweit so gut – aber nicht besonders aufregend, wenn nicht P Rudolf Ram-

ming als Konzertpianist und Dozent an der Würzburger Musikhochschule die Idee entwickelte, für den „Ehrenamtsnachmittag“ eine eigene Oper aus bekannten Musikwerken zusammenzustellen und begeisterte junge Menschen zum Mitwirken animierte. So erlebten circa 170 Teil-

nehmer an einer großartigen Kaffeetafel die Welturaufführung der Ramming Oper „Lena & Elias“, die nicht zuletzt durch das Mitwirken hingebungsvoller junger Musiker und Sänger mit stürmischem Beifall bejubelt wurde.





## AKTIV

► Rolf Seelige-Steinhoff (Foto), geschäftsführender Gesellschafter der Seetel Hotels, wurde als „Hotelier des Jahres“ ausgezeichnet. Am 2. Februar 2015 konnte der Usedomer Hotelunternehmer den renommierten Branchenpreis in einer festlichen Gala in Berlin entgegennehmen. Das Familienunternehmen Seetel führt auf der Sonneninsel Usedom an der Ostsee 15 Hotels, Residenzen und Villen. Dazu kommt das Hotel Bahia del Sol auf Mallorca. Rolf Seelige-Steinhoff, Mitglied des LC Usedom, gründete vor über 20 Jahren gemeinsam mit seinem Vater die Seetel Hotels und schreibt seither eine beeindruckende Unternehmensgeschichte. 




► JAZZ – We can! Im März hob der LC Karlsruhe-Schloss mit seinem Noble-Jazz-Frühstück ein neues Benefiz-Event aus der Taufe. ‚Mit Musik für Musik‘ war hierfür die Grundidee von Claudia Pap, Vizepräsidentin des Clubs und Organisatorin der Veranstaltung. In der stilvollen Atmosphäre der Hemingway-Lounge in Karlsruhes Westen bereitete die passionierte Lionistin gemeinsam mit allen Clubmitgliedern und unterstützt von privaten und gewerblichen Sponsoren dem ausverkauften Haus einen kulinarischen Frühstücksgenuss. Highlight der Veranstaltung war der Auftritt des Karlsruher Noble-Jazz-Trios unter der Leitung von Thomas Jehle. Die Combo machte mit sanftem Bar-Jazz das Erlebnis perfekt und setzte in einem konzertanten Part mit gekonnten Improvisationen musikalische Akzente. „Dank dem starken Engagement der Mitglieder und unserer Unterstützer ist es dem Lions-Club Karlsruhe-Schloss gelungen, über 4.000 Euro für die musikalische Frühförderung sehbehinderter Kinder in Karlsruhe zu sammeln“, freut sich Claudia Pap. „Das war in jeder Hinsicht ein musikalischer Volltreffer! JAZZ – Lions can!“ 

## Geteilte Freude ist doppelte Freude

Der LC Bad Salzuflen veranstaltete ein großes Benefiz-Konzert mit der Nordwestdeutschen Philharmonie in der Konzerthalle. Es war sowohl aus künstlerischer Sicht als auch vom finanziellen Ergebnis her ein voller Erfolg. Der Club bedankt sich bei den fast 1.000 Besucherinnen und Besuchern des Konzertes. Besonders freut sich der Club über die vielen positiven Rückmeldungen der Gäste. Ein besonderer Dank gilt den fünf Hauptsponsoren, der Volksbank Bad Salzuflen, dem Hyundai-Autohaus Gentemann, dem Gartenbaubetrieb Schröder, der Brauerei Strate (Detmolder Bier) und der TREU Gesellschaft für Kommunikation, die sich auch für die Gestaltung des hochwertigen Konzert-Begleitheftes und der gesamten Werbe-Ideen verantwortlich zeichnet. Hinzu kommen 46 Co-Sponsoren aus Bad Salzuflen und Umgebung. Dank sagt der Club auch in Richtung der Stadt Bad Salzuflen für die kostenlose Überlas-

sung der Konzerthalle. Nachdem der Reinerlös feststand, konnte der Club den beiden Bad Salzufler Einrichtungen, dem Verein „AWB“ für den „Sozialen Mittagstisch“ (vertreten durch Frau Klocke-Kramer) und dem Verein „pro Regio“ für das Projekt „Plan i“ (vertreten durch Ismet Cakmak) jeweils 10.000 Euro übergeben.


Foto (von links): Bürgermeister Dr. Wolfgang Honsdorf, Marianne Klocke-Kramer (Verein AWB – „Sozialer Mittagstisch“), P Thorsten Wind, Ismet Cakmak (Verein ProRegio – „Plan i“), LC-Schatzmeister Axel Pick, PR-Beauftragter Willi Terschluse. 



## 20 Jahre Golf – 20 Jahre Erfolg

Ohne Erfahrung, aber mutig machten sich 1995 die LF Henning Harmsen, Guntram Liermann (gest. 1996) und Helmut Lorberg daran, die Vorstände der gemeinnützigen Golfclubs Jersbek e.V. Hamburg-Walddörfer e.V. und Hamburg-Ahrensburg e.V. zu überzeugen, gemeinsam mit dem LC Ahrensburg abwechselnd ein Benefizgolfturnier pro Jahr auf partnerschaftlicher Basis zu veranstalten. Der Vorschlag, dass der gastgebende Golfclub circa ein Drittel des eingespielten Geldes für eine karitative oder kulturelle Einrichtung bestimmen sollte, war so überzeugend, dass spontan alle

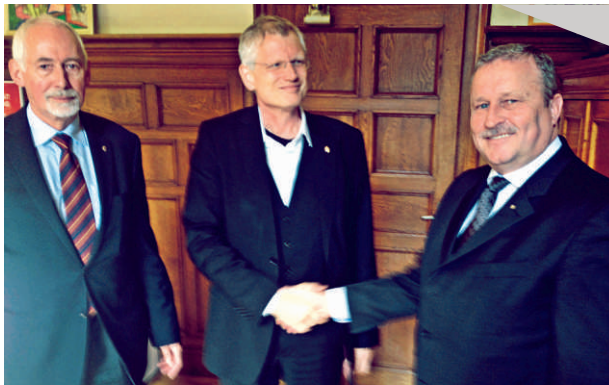
Clubs mitzogen und fortan Sonnabende für das jährliche Ereignis reservierten. Ebenso gelang es, Unternehmen aus dem Hamburger Umfeld als Hauptsponsoren für die Idee zu begeistern. Für den gastgebenden Golfclub, den Hauptsponsor und die Lions eine „win-win“-Situation.

Hier die wesentlichen Erfolgsdaten der letzten 20 Jahre: Gesamtüberschuss 292.000 Euro, 2.500 spendenfreudige Golferinnen und Golfer aus über 40 Golfclubs und 400 nicht spielende Spender. Foto: Die stolzen Macher aus dem LC Ahrensburg. 





Die Junge Union Pfungstadt, der LC Darmstadt-Castrum und Beutel Augenoptik hatten jüngst zu einer Sammelaktion für nicht mehr gebrauchte Brillen aufgerufen. Innerhalb kurzer Zeit kamen 1.500 Brillen zusammen, die nun vom Eberstädter Optiker zum Zentralverband der Augenoptiker geschickt werden. Dort werden sie ausgemessen, und anschließend gehen sie an Bedürftige in Afrika, Südamerika und Indien. Was diese Spende, die Brillen im Neuwert über 400.000 Euro enthält, lässt sich nur schwer schildern, so Bernd Beutel gegenüber dem Tagblatt. Wer selbst Brillenträger ist, kann ermessen, was es heißt, ohne Brille leben zu müssen. Entsprechend groß ist die Freude bei den Betroffenen. Bei der Brillenübergabe (von links): Kai-Jan Kutscher (Junge Union Pfungstadt), Bernd Beutel (Beutel Augenoptik), Hans-Michael Kempe (P LC Castrum) und Matthias Zerfass (JU Pfungstadt).



IPGRV Udo Genetsch und Liga-Multi-Distrikt Beauftragter PDG Michael Brahm konnten jetzt dem langjährigen Präsidenten der Deutschen Liga für das Kind, LF Prof. Dr. Franz Resch vom LC Heidelberg, einen Progressive Melvin Jones überreichen. 14 Jahre war Professor Resch Präsident der Deutschen Liga für das Kind, die aus der Lions-Langzeitactivity „Kind-Familie-Gesellschaft“ 1977 entstanden ist. Heute ist die Liga ein anerkannter interdisziplinärer Zusammenschluss zahlreicher Verbände und Organisationen aus dem Bereich der frühen Kindheit. Franz Resch wurde 1953 in Österreich geboren,

seit 1993 ist er Ordinarius und ärztlicher Leiter der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Heidelberg. Von 1999 bis 2013 war er Präsident der Deutschen Liga für das Kind. Seit 2014 ist er nun noch als Mitglied im Kuratorium der Liga engagiert. Den ersten MJF erhielt Franz Resch aus Anlass des 30-jährigen Bestehens der Liga 2007 in Berlin. Im Foto: IPGRV Udo Genetsch (rechts) gratuliert LF Franz Resch zum PMJF, darüber freut sich der Heidelberger P Dr. Manfred Stolzenburg (links).

Die Lions aus Leipzig sind eine starke Gemeinschaft. Das zeigt sich vor allem in diesem Jahr, in dem die Messestadt ihre tausendjährige Ersterwähnung feiert. Zum ersten Mal in ihrer Geschichte sammelten alle zehn Clubs für ein Ziel – die Unterstützung des Stadtjubiläums. Doch Geld allein reicht den Lions nicht. In diesem Jahr werden sie auch an der Festwoche zum Jubiläum teilnehmen. Eine Idee ist, dass jeder Club einen Tag lang zwischen dem 12. und dem 21. Juni zum Stadtfest auf dem Marktplatz einen Stand betreut, dessen Einnahmen für ein gemeinsames Ziel gespendet werden. „Wir werden zusammen mit der Stadt herausfinden, was Leipzig am dringendsten nötig hat – vielleicht sogar einen neuen Kinderspielplatz in der City“, verrät Zonenchairman Stefan Neubert anlässlich des Präsidententreffens. Da Kinder im Fokus der Leipziger Lions stehen, werden sich die zehn Clubs bereits am 1. Juni der nächsten Generation widmen. Jeder Club spendet für eine Kindergruppe den Eintritt in den Leipziger Zoo. In diesem Jahr ist es wieder soweit: 80 bis 100 klassische Automobile sind auch in diesem Jahr ein Hingucker (Foto). Vom 18. bis 20. Juni 2015 sind sie in Leipzig unter dem Motto „Leipzig muss man erleben!“ unterwegs.





Im historischen Aachener Rathaus fand das Jubiläumsjahr zum 25-jährigen Bestehen des **LC Aachen-Aquisgranum** seinen krönenden Abschluss. Eingeladen hatte Oberbürgermeister Marcel Philipp, der auch die Schirmherrschaft des Benefizkonzerts des Clubs im Aachener Stadttheater im Oktober übernommen hatte. Dorthin hatte der Club zugunsten bedürftiger Kinder im Raum Aachen zusammen mit dem bekannten Aachener Männerchor Capella a Capella eingeladen. Der Erlös des Abends und die Erlöse der Activities – 100.000 Euro – wurden an diesem Tage gefeiert, musikalisch begleitet von den Stimmen Capella a Capella. „We serve!“, betonte LF Peter Behrens und hob die Unterstützung

der Zahnärztinnen und Zahnärzte in der Euregio für die Projekte des Clubs hervor. Der Oberbürgermeister betonte insbesondere die Hilfe der Lions für Kinder. Im Bild: Sechs Kinder aus einem Förderprojekt symbolisierten mit sechs roten Ballons die sechsstellige Summe, die der Lions Club spendete.

Die Verwirklichung eines stationären Kinder- und Jugendhospizes im südwestdeutschen Raum beschäftigt schon eine geraume Zeit auch den **LC Bad Krozingen-Staufen**. Bestärkt durch eine Bedarfsanalyse der Evangelischen Fachhochschule Freiburg i.Br., die eine dringende Notwendigkeit einer solchen Einrichtung in der Region Freiburg als Ergebnis hatte, wurde Verbindung mit dem bereits bestehenden „Förderverein stationäres Kinder- und Jugendhospiz mit dem Sitz in Titisee-Neustadt“ aufgenommen. Ein überzeugender Vortrag der Vorsitzenden des Fördervereins, Ellen Völlmecke, im Rahmen eines Clubabends bestärkte die Clubmitglieder, mit einer Spende in Höhe von 10.000 Euro dieser für Familien mit unheilbar kranken Kindern und Jugendlichen enorm wichtigen Einrichtung ein Stück näher zu bringen. Die Erlöse aus den Weihnachtsmärkten und den Adventskalenderverkäufen sowie aus der Daueractivity „Bücherregale“ machten diese Spende möglich.



Auch wenn das Wetter am verkaufsoffenen Wochenende in Meißen nicht der Freund der Händler und Kunden gewesen zu sein scheint, ergab der Kleiderverkauf des **LC Meißen-Domstadt** doch ein ganz ordentliches Ergebnis. Und das, da die Preise eher nur symbolisch gewesen sind. Nach großem Aufwand bei der Vorbereitung und nach zwei Tagen, an denen die Damen im Laden Leipziger Straße Ecke Lorengasse standen, ergab der Kassensturz einen satten Reingewinn. Denn die Sachen, die verkauft wurden, stammten aus Spenden, und alles andere lief vollständig ehrenamtlich ab. Eine Schätzung ergab, dass diesmal 15 Mitglieder insgesamt 70 Stunden ehrenamtlich tätig waren. Der Erlös wird für eine gemeinnützige Einrichtung zugunsten von Kindern, Jugendlichen oder Frauen in der Region eingesetzt. Foto: Große Auswahl, gute Qualität, ordentlich



sortiert – auch die Vorbereitung hat viel Arbeit gemacht. Foto: Gundula Sell





Mit einem Jubiläums-Salon hat der **LC Berlin-Albert Einstein** im eleganten China-Club Berlin im Januar seinen zehnten Geburtstag gefeiert: Präsidentin Franziska Blumers erinnerte in ihrer Grußrede an die Gründungsfeier von 2005, bei der der damalige Weltpräsident Clement F. Kusiak feierlich den Club gründete. Von den Gründungsmitgliedern sind noch viele aktiv dabei, weitere Mitglieder kamen in den vergangenen Jahren hinzu. Mit einer Art-Charity, regelmäßigen geführten Kunstausstellungsbesuchen, Weihnachtsmarktombolas oder ihrem exquisiten Flohmarkt-Salon unterstützen die Löwen unter anderem die Weddinger Kinderfarm und AMSOC, einen gemeinnützigen Verein, der Patenschaften für Kinder psychisch erkrankter Eltern organisiert. Etwa 50 Mitglieder, Freunde und Gäste – darunter der Governor Ingeborg Eger, die feierlich die Gründungsmitglieder zum Zehnjährigen ehrte, sowie Mitglieder vom **LC Berlin**, **LC Berlin-Alexanderplatz** und **LC Berlin-Brandenburger Tor**, schwelgten gemeinsam in Erinnerungen und genossen die dargebotenen kulinarischen und musikalischen Kostbarkeiten in den einstigen Gründungsräumen über den Dächern von Berlin. Auf dem Foto 2. von rechts: PIP Eberhard J. Wirfs.

Müde, aber zufrieden und „erleichtert“ um hochwertige Modeartikel stellen sich die Damen des **LC Untertaunus** dem Abschlussfoto ihres Second Hand Bazars anlässlich des Ostereiermarkts in der Silberbachhalle in Taunusstein. Vom Sammeln der Kleidungsstücke über Anlieferung, Präsentation, Verkauf und Rücktransport der Reststücke – alles musste von den Damen organisiert und erledigt werden. Der Reinerlös betrug mehr als 4.000 Euro und kommt weitgehend der Diakonie für alleinerziehende Mütter zugute.



Vom 2. Mai bis zum 30. August öffnet der Naumburger Kunstverein die Tore der ehemaligen JVA, um zu einem Ausstellungsereignis der besonderen Art einzuladen. Im Königlich-Preußischen Schwurgerichtsgebäude von 1859 stellt er rund 100 Gemälde und Zeichnungen der Düsseldorfer Malerschule aus. Der **LC Naumburg** unterstützt die Ausstellung mit einem namhaften Betrag. Die Anregung gab das Monumentalgemälde „Der Tod Abels“ von Eduard Bendemann, Direktor und einer der wichtigsten Vertreter der Düsseldorfer Kunst-Akademie im 19. Jahrhundert. Seit 1864 gehört es zur originalen Ausstattung des Schwurgerichts (Foto). Präsentiert werden in Naumburg Arbeiten von Eduard Bendemann, Wilhelm von Schadow, Johann Wilhelm Schirmer, Oswald und Andreas Achenbach, Emanuel Gottlieb Leutze, Johann Peter Hasenclever, die den Ruf der Düsseldorfer Malerschule begründeten.





„Es kommt ein Schiff – geladen“ ist der Titel einer aus einem Eschenholzstamm gearbeiteten Skulptur des Künstlers Richard W. Allgaier aus Bad Waldsee. Das Schiff, mit 87 Menschen hoffnungslos überfüllt, zeigt das momentane Flüchtlingsdrama im Mittelmeer. Als Lf Guido Wolf vom LC Tuttlingen bei einer Begegnung mit Allgaier das Werk erstmals sah, nahm es ihn sofort gefangen. Wolf konnte den Medizintechnikerhersteller B. Braun Aesculap in Tuttlingen als Partner gewinnen: Der Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Hanns-Peter Knaebel ließ sich von der Idee begeistern, das Schiff unter der Flagge der Solidarität und Humanität auf eine Reise durch Baden Württemberg zu schicken. Es entstanden ein Bronzeabguss und eine Dokumentation zum Kunstwerk. Die Plastik soll auf ihrer Reise durch Baden-

Württemberg in möglichst vielen Orten „vor Anker gehen“. Im Foto (von links) Prof. Dr. Hanns-Peter Knaebel, der Künstler Richard W. Allgaier, Lf Guido Wolf.

Der Damenclub LC RegensburgTherese von Bayern feierte mit einem Empfang das nunmehr zehnjährige Bestehen des Clubs. P Doris Biersack-Press konnte zu diesem Anlass 200 Gäste aus einer Vielzahl von Serviceclubs und Freunde begrüßen. Oberbürgermeister Joachim Wolbergs und Vizegovernor Peter Gröger leiteten mit Grußworten die Feier ein, wobei das aktuelle Flüchtlingsthema beiden besonders am Herzen lag. Neben ernstern Themen und Reflektion sollte aber auch beste Unterhaltung geboten werden: Der Comedian und BR3-Moderator Chris Böttcher zog alle Register seines Könnens. Verwöhnt mit einem bereits legendären, selbstkreatierten Buffet machte es den Gästen Spaß, die kleine, aber sehr feine Tombola zu würdigen, sodass ein Reinerlös von 3.600 Euro an das Autonome Frauenhaus übergeben werden konnte. Foto: Inge Heindl (Frauenhaus), Peter Rehfeld (Blindeninstitut) und P Doris Biersack-Press.



Bürgerschaftliches Engagement kennt keine Grenzen: Die Mitglieder des LC Waiblingen wurden jetzt aktiv: In der Weingärtner Vorstadt in Waiblingen wird der bestehende alte und beschädigte Spielplatz von der Stadt neu entwickelt und aufgebaut. Um hier flink voranzukommen hat der Lions Club in Abstimmung mit der Stadt die Aufgabe des Abbaus der alten Spielgeräte übernommen. Die tatkräftige Mithilfe vieler Mitglieder vor Ort ermöglichte den kostenlosen Einsatz zum Rückbau. Die alten Sitzbänke, Wippen und Schaukelfedern wurden freigelegt und demontiert. Unter der Anleitung von P Dr. Jens Konzelmann wurde kräftig angepackt und mit viel Engagement, Schraubenschlüsseln, Stemmeisen und heimischen Motorsägen die Aufgabe bewältigt.

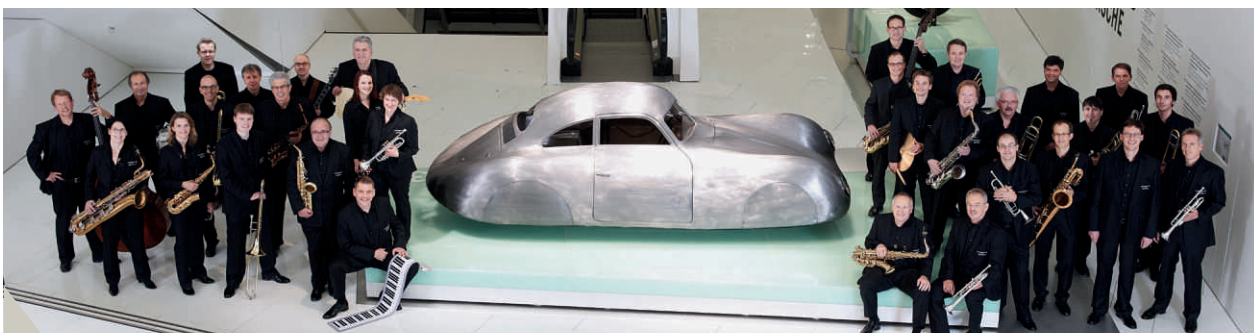


Beim diesjährigen Fußball-Benefizturnier des LC München-Keferloh konnte P Thomas Koenig über 1.000 interessierte Gäste über den Tag begrüßen. Der Club veranstaltete zum 11. Mal sein hochkarätiges Hallen-Fußballturnier in der Sporthalle Haar-Eglfing. Zwölf namhafte Sponsorenmannschaften kämpften über den Tag um die begehrten Trophäen. 28 spannende Spiele im Zwölf-Minuten-Takt begeisterten die Zuschauer. Auch in diesem Jahr hatte der Club wieder Preise für die Tombola im Wert von 15.000 Euro zusammengetragen. Beim diesem Benefizturnier konnte schließlich ein Rekord-Erlös von über 45.000 Euro verbucht werden, die in soziale Einrichtungen fließen. Organisationsleiter und LF Michael Hartl (Marianne & Michael, bekannt aus Funk & Fernsehen): „Wir sind überwältigt.“ Strahlende Gesichter: Thomas König (Präsident Lions Club München-Keferloh), Bernhard „Fleisch“ Fleischmann (BR3), Anton Lautenbacher (Vorstandsvorsitzender Sponsor VR Bank München Land e.G.), Franz „Bulle“ Roth (FC Bayern München-Ikone), Michael Hartl (Marianne und Michael).



Seit 2007 verkauft der LC Leer Adventkalender. Aus dem Verkauf 2014 wurde jetzt der Reinerlös mit je 10.950 Euro an die Stiftung BoJe und die Hospizinitiative Leer übergeben. Mehr als 140.000 Euro konnten so seither zu Gunsten gemeinnütziger Einrichtungen ausgeschüttet werden. Die Stiftung BoJe fördert Projekte zur Berufsorientierung, Bildung, Ausbildung und beruflichen Qualifizierung von Jugendlichen in Ostfriesland. Die Förderung der Hospizinitiative richtet sich zweckgebunden an die Kinderhospizarbeit. 16 Mitarbeiterinnen der Hospizinitiative in Leer begleiten Familien mit schwersterkrankten Kindern ambulant. Vertreterinnen

der Hospizinitiative Leer berichteten im Rahmen der Mitgliederversammlung 2015 des LC Leer über das ehrenamtliche Kinderhospizengagement. Das Bild zeigt P Dr. Matthias Meyer mit – von links – Marlis Smid, Doris Grewe und Gretel Bluhm-Janßen, Vorstandsvorsitzende der Hospizinitiative.



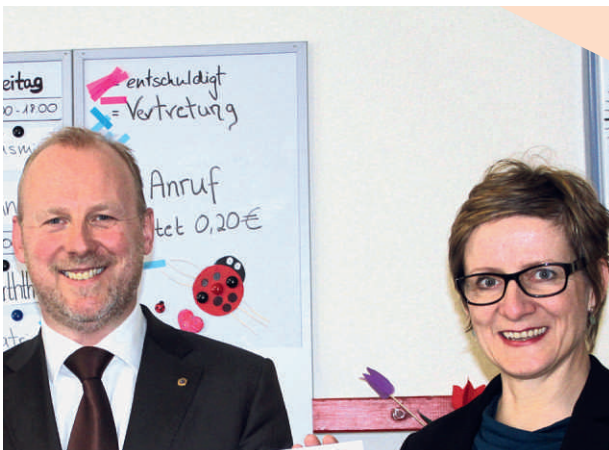
Was vor zehn Jahren mit der Idee eines Porsche-Mitarbeiters begann, begeistert heute in elegantem Design die Zuhörer. Für die gemeinsame Tour in Sachen Bigband wurden musikbegeisterte „Porscheaner“ gesucht und gefunden. Dem LC Stuttgart Literaturhaus gelang es, die Porsche Big Band für ein Benefizkonzert in der Liederhalle Stuttgart zu gewinnen. Am Volant steuerte der Profimusiker Meinhard „Obi“ Jenne die Band immer am Limit des Machbaren, aber auf Kontinuität bedacht. Ausgehend vom traditionellen Swing der 1920er-Jahre über die Ära der großen Bigbands der 1930er- bis 1950er-Jahre ging die kurvenreiche Fahrt zu Funk, Latin, Soul, Pop und Jazzrock. Aus der Veranstaltung ist der Kinder- und Jugendhilfe Neuhausen/Filder eine Spende über 1.500 Euro zugeflossen.



15.100 Euro übergab P Walter Keuenhof (4. v.l.) vom LC Hennef Rhein-Sieg in Anwesenheit von Bürgermeister Klaus Pipke sowie vielen geladenen Gästen an sieben Hennefer Heimat- und Bürgervereine für deren Kinder- und Jugendarbeit. Diesen Betrag hatte der Hennefer Lions Club durch den Verkauf von 5.000 Adventskalendern erwirtschaftet, den er im letzten Jahr erstmals gestaltet und herausgegeben hatte. Die Idee dazu fand

in der heimischen Wirtschaft und Geschäftswelt großen Anklang, sodass sich spontan eine große Zahl an Sponsoren bereit erklärte, eine größere Menge von Kalendern abzunehmen und für die damit verbundenen Gewinnchancen Preise zu stiften. So erhielt der Club, der selbst einen attraktiven Gewinn zur Verfügung stellte, für seine Aktion rund 280 teils wertvolle Preise im Gesamtwert von fast 16.000 Euro. Verkauft wurde der Kalender in Banken und Geschäften. Aber auch Lionsfreunde und deren Frauen richteten auf Märkten Verkaufsstände ein.

Dank der Unterstützung von 6.000 Käufern und über 100 Sponsoren seines Adventskalenders 2014 hat der LC Lübecker Bucht auch in diesem Jahr 15.000 Euro für Kinder in Not zur Verfügung gestellt. Empfänger der Spende ist der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) Ostholstein. P Dr. Martin Struve überreichte den symbolischen Scheck am Timmendorfer Strand an die 1. Vorsitzende Piechulla und den Kreisverbands-Geschäftsführer Henning Reimann (im Foto). Für den LC Lübecker Bucht ist die Übergabe dieser Spende ein Meilenstein in seiner 40-jährigen Geschichte: Sie macht die halbe Million an Spenden des Clubs für soziale und gemeinnützige Zwecke voll – 513.000 Euro sind es jetzt genau. Schwerpunkt ist dabei seit Jahrzehnten die Hilfe für Kinder und Jugendliche in der Region Lübecker Bucht.



Mehrere Jahre hat sich der LC Mannheim-Rhein-Neckar auf dem Weihnachtsmarkt für das Projekt „Hausaufgabenhilfe“ des Internationalen Mädchentreffs engagiert. Die dort verkauften Misteln, das Weihnachtsgebäck und mit den entsprechenden Aufrundungen des Lions Clubs ergaben etwa 5.000 Euro. Durch den Weihnachtsmarkt 2014 kamen nochmals 2.000 Euro hinzu. Damit konnte der Stadtjugendring Mannheim als Träger in der Summe über 1.100 Stunden an Hausaufgabenhilfe finanzieren. Den jüngsten Scheck überreichte der amtierende P Stephan Seyffer an Karin Heinelt, Geschäftsführerin des Stadtjugendrings (im Bild) im Februar. Seyffer unterstrich, dass die Hausaufgabenhilfe

passgenau das Engagement des Clubs ergänze. Die Vorsitzende Kapan: „Jeder Euro trägt dazu bei, die Chancen der Mädchen zur Partizipation an der Gesellschaft zu erhöhen.“





## Neue Mitglieder und Clubs im MD 111-Deutschland

<b>Aachen</b> Thomas Faltny David Krause	<b>Darmstadt</b> Norman Lange	<b>Freiberg</b> Peik Mutze	<b>Lübeck-Altstadt</b> Sven Theuerkauff Silke Theuerkauff	<b>Saarburg</b> Rolf Mayer Peter Stolz
<b>Alsdorf</b> Ralf Schmaldienst	<b>Darmstadt Justus von Liebig</b> Klio Ai Becker	<b>Freudenstadt</b> Roland Lepold	<b>Main-Kinzig Interkontinental</b> Kerstin Cieslik	<b>Saarschleife</b> Juja Chakarova Ralf Recktenwald
<b>Am Tegernsee</b> Pamela Degel	<b>Delitzsch</b> Stephan Wohllebe	<b>Friedberg</b> Frank Eickenbusch	<b>Mayen</b> Frank Paucken Michael Weiler	<b>Schleusingen</b> Marlies Rhau
<b>Annaberg</b> Wolfgang Richter	<b>Dillingen</b> Michael Spann	<b>Friedrichshafen</b> Isabella Stotter	<b>Meissen-Domstadt</b> Eva Voigt	<b>Schwalm Eder Borken</b> Egarth Bredow
<b>Aschheim-Herzog Tassilo III</b> Uwe Graefrath	<b>Dormagen</b> Carina Wernig	<b>Gießen Burg-Gleiberg</b> Mario Simon	<b>Merzig/Saar</b> Anne Karin Schönberger	<b>Selkant</b> Volkmar Reitzenstein Tobias Rulle
<b>Backnang</b> Claudia Gerner-Wolf	<b>Dortmund-Fluxa</b> Barbara Breitenbach Leonie Schmitz	<b>Hamburg-Elbphilharmonie</b> Herbert Dürkop Jörg Igelbrink Gunter Preussker	<b>Mittelmosel</b> Bartho Treis	<b>Stadthagen</b> Christian Scharpe Björn Südmeyer
<b>Bad Abbach Deutenhof</b> Hans Auer	<b>Dortmund-Reinoldus</b> Ralf-Peter Winkelmann	<b>Hamburg-Walddörfer</b> Gunter Hankammer	<b>Mönchengladbach-Abteiberg</b> Marc Peter Althoff	<b>Straubing</b> Hans-Jürgen Amannsberger
<b>Bad Salzuflen</b> Dirk Böcker	<b>Düsseldorf</b> Thomas Herrmann Tobias Weitzel	<b>Herford</b> Bernhard Wuermeling	<b>Mönchengladbach-Rheydt</b> Guido Quiram	<b>Stutensee Hardt</b> Jürgen Simianer
<b>Baden-Baden</b> Diethard Ruhs	<b>Düsseldorf-Heinrich Heine</b> Claus-Andreas Boche Helge Kroll	<b>Hochfranken</b> Matthias Schmidbauer Mark Volger	<b>München</b> Konrad Eberhardt	<b>Stuttgart 0711</b> Ulrike Merkle
<b>Berlin-Metropolis</b> Dirk Kühnold Frank W. Peter	<b>Düsseldorf-Rheinuferpromenade</b> Christoph Carstens	<b>Homburg</b> Dominik Schöne	<b>München-Isartal</b> Horst Jeschke	<b>Stuttgart-Schloßgarten</b> Armin Hornung
<b>Bersenbrücker Land</b> Sebastian Lemke	<b>Eilenburg</b> Bernhard Schwarzer	<b>Hünfeld</b> Stefan Schwenk	<b>Neustadt in Holstein</b> Friedrich Schönfels	<b>Sylt</b> Christian Nielsen Thomas Schmitz Martin Seemann
<b>Bietigheim-Bissingen</b> Joachim Kölz	<b>Ellerbek Rellingen</b> Silke Spraezt Martin Spraezt	<b>Isernhagen-Burgwedel</b> Dirk Breuckmann	<b>Norderstedt-Forst Rantzau</b> Susanne Syperrek	<b>Überwald Weschnitztal</b> Margret Mößmer
<b>Bitburg-Prüm</b> Alexander Kurth	<b>Elmshorn</b> Kay Teichmann	<b>Jülich</b> André von der Gracht	<b>Nürnberg-Meistersinger</b> Michael Beck	<b>Unna-Via Regis</b> Andres Balmaceda- Schickentanz Steffen Talstra Karsten Voß Joachim Wastl
<b>Blaubeuren-Laichinger Alb</b> Stefan Rackl	<b>Ernstal</b> Matthias Epple Joachim Weber Ralf Winterstein	<b>Karlsruhe-Baden</b> Wladimir Mor	<b>Nürnberg-Sigena</b> Thomas Fett	<b>Villingen</b> Clemens Möhrle
<b>Bonn</b> Steffen Berner Heimo Prokop	<b>Flensburg-Schiffbrücke</b> Michael Schwandt	<b>Kelkheim/Ts</b> Reinhold Reiser	<b>Nürtingen-Kirchheim</b> Wolf-Rainer Bosch	<b>Warnemünde</b> Torsten Gebert
<b>Bonn-Rheinaue</b> Joachim Tintelnot	<b>Föhr</b> Christian Gabriel	<b>Köln-Hanse</b> Christian Rincke	<b>Oberpfälzer Wald</b> Claudia Kaufmann	<b>Wiesbaden-Neroberg</b> Reinhard Schlieker Frank Schneider
<b>Borkum Bant Fabria</b> Martina Blume	<b>Frankfurt-Flughafen</b> Eltahmash Israr	<b>Laacher See</b> Friedrich Wilhelm Seul	<b>Offenburg</b> Martin Kohnle Hans-Peter Kopp	<b>Wiesmoor/Ostfriesland</b> Helfried Goetz Richard Harms
<b>Brake-Mimi Leverkus</b> Jutta Hartz	<b>Frankfurt-Mainmetropole</b> Manfred Herbst Thomas Müllergroß	<b>Landsberg am Lech</b> Dieter Adolph Christine Hesse Marc Michael Schmid	<b>Ohrdruf</b> Thomas Purrotat	<b>Winnenden</b> Daniela S. Feit Thomas Hackmann Markus Schach
<b>Brakel</b> Tim Ahls Karl-Heinz Neu Tobias Nolte	<b>Frankfurt-Museumsufer</b> Heinz-Philip Riefenstahl	<b>Landshut Wittelsbach</b> Klaus Strauß	<b>Oldenburger-Münsterland</b> Sabine Arnold	<b>Würselen</b> Paul Gysemans
<b>Braunschweig-Löwenherz</b> Jörg Nuttelmann	<b>Frankfurt-Römer</b> Marlen Schulze	<b>Leimen</b> Uwe Schwan	<b>Peine</b> Torben Hacke	<b>Würzburg-West</b> Fred Fürstenfeld
<b>Bremen Cosmopolitan</b> Jutta Brockhaus Ortrun Helbich	<b>Frankfurt/Main Skyline</b> Christian Kremer	<b>Limes-Ostalb</b> Joachim Gronki	<b>Remstal</b> Gerhard Jeggle	<b>Zerbst-Anhalt</b> Jörg Orlicke
<b>Bremer Schweiz</b> Jens Bergmann	<b>Frechen</b> Silke Heller-Jung	<b>Lohr a. Main/Marktheidenfeld</b> Thomas Eisert	<b>Reutlingen</b> Edgar Lehmann	
<b>Castrop-Rauxel</b> Andreas Otto Bösche		<b>Lübben Spreewald</b> Sascha Philipp	<b>Rothenburg ob der Tauber-Uffenheim</b> Hans-Gerhard Pfänder	

## IN MEMORIAM



**Liebe Lions**, die hier abgedruckten Nachrufe werden selbstverständlich und aus Pietätsgründen ausschließlich in der Reihenfolge ihres Eingangs in der Redaktion berücksichtigt. Bedenken Sie bitte, dass aus Platzgründen nicht alle Verstorbenen mit ausführlicher Würdigung berücksichtigt werden können. Ausnahmslos jedem verstorbenen Lion wird in der Rubrik „In memoriam“ ein Platz zum Gedenken gewidmet. Schreibweisen der Namen in dieser Rubrik werden aus dem Mitgliederverzeichnis übernommen.

Danke für Ihre Hilfe zur korrekten Abwicklung sagt

*Ulrich Stoltenberg, Chefredakteur LION*

### Verstorbene Mitglieder

**Franz-Josef Bastgen**  
Wittlich

**Hubert Brandts**  
Bochum-Kemnade

**Erwin Bruder**  
Gengenbach

**Reinhard Brühl**  
Darmstadt-Mathildenhöhe

**Erich Brunke**  
Kronach

**Peter Jörg Cordier**  
Darmstadt

**Otto Dürr**  
Günzburg (Schwaben)

**Jürgen Elfers**  
Detmold-Residenz

**Frank Frohberg**  
Döbeln

**Helmut Geisler**  
Hannover-Maschsee

**Bruno Heinz**  
Mittelschwaben

**Hans Werner Heitmann**  
Bremervörde

**Karl-Ernst Helmbrecht**  
Ermstal

**Karl-Heinz Herrmann**  
Herbede-Sprockhövel

**Karlheinz Hesse**  
Wittingen

**Anton Hofmann**  
Bad Mergentheim

**Hartmut Hohendorf**  
Rinteln

**Edmund Hornung**  
Hammelburg-Bad Brückenau

**Balthasar Ismair**  
Erding

**Dieter Jung**  
Wuppertal

**Jutta Kämer**  
Lübeck-Altstadt

**Karl-Heinz Katzenbach**  
Menden

**Paul Koch**  
Menden

**Peter Kuchenbuch**  
Düren-Rurstadt

**August Simon Limmer**  
Main-Spessart

**Hans-Jochen Lorenz**  
Düsseldorf-Jan-Wellem

**Diethmar Mewes**  
Bünde

**Albert Neuhaus-Schwer-  
mann**

Arnsberg-Sundern

**Mathias Neuner**  
Mittenwald

**Werner Nissen**  
Berlin-Savigny

**Heribert Pauly**  
Wesel

**Jürgen Philipp**  
Deggendorf

**Wilhelm Piel**  
Dillenburg

**Klaus G. Pöppinghaus**  
Oberursel

**Henning Protzen**  
Hamburg-Nordheide

**Ludwig Püschel**  
Verden/Aller

**Manfred Pütz**  
Paderborn

**Helmut Rohde**  
Braunschweig Alte Wiek

**Josef Rottländer**  
Munster-Oertze

**Klaus Saalfeld**  
Homburg

**Gerhard Schäfer**  
Bremen

**Dieter Schlöbcke**  
Hannover-Tiergarten

**Horst Schmidt**  
Schongau-Pfaffenwinkel

**Franz Schmithüsen**  
Stuttgart-Schloßgarten

**Klaus Schreiber**  
Markkleeberg

**Werner Seyd**  
Mühlhausen

**Roland Steybe**  
Leutkirch

**Gottfried Stute**  
Chemnitz-Agricola

**Uwe Teclaw**  
Angeln

**Hans-Peter Thon**  
Lüneburger Heide

**Gerhard Ufer**  
Herborn

**Gerhard Vieler**  
Iserlohn-Letmathe

**Hans Vogt**  
Krefeld

**Herbert Wagner**  
Mannheim-Rhein-Neckar

**Eckhard Weber**  
Kronberg im Taunus

**Reinhard Zätzsch**  
Heppenheim

**Werner Zimmer**  
Merzig/Saar

**Eberhard Zühlke**  
Gelsenkirchen-Buer

### Peter Wörmann

### Lions Club Ostbevern

Der Lions Club Ostbevern trauert um seinen verehrten Gründungspräsidenten, geboren am 25. Juli 1945, verstorben am 15. Februar 2015.

Wir sind Peter unendlich dankbar für seine große Freundschaft und für die richtungweisende Führung, die er uns in unserer so wichtigen Anfangsphase gab.

Sein großes Herz, seinen Verstand, seine Kreativität, Stil, Humor und Nähe werden wir schmerzlich vermissen. Wir trauern mit seiner Frau und seiner Familie und wollen versuchen, sie mit unserer Freundschaft in ihrem Schmerz zu stützen. *Für alle Mitglieder: Martin Wittkamp, Präsident Lions Club Ostbevern*



**Hans Strathus****Lions Club Berlin-Grunewald**

Der Lions Club Berlin-Grunewald trauert um sein Gründungsmitglied Dr. Hans Strathus, der im Alter von 88 Jahren überraschend verstorben ist.

Hans Strathus war seit 1966 Mitglied im LC Bad Homburg v. d. Höhe und dort Sekretär 1967/1968. Beruflich nach Berlin als Vorstand der Berliner Commerzbank AG versetzt, konnte er hier 1971 bei der Gründung des LC Berlin-Grunewald mithelfen und wurde 1972/73 Vize-Präsident, dann 1973/1974 Präsident und 1974/1975 Vize-Governor für Berlin. In seiner Präsidentschaft gelang es ihm, die Jumelage mit Wien-Opera und Kopenhagen-Frederiksberg zu installieren.

Mit dem dritten Lebensmonat aus seiner Geburtsstadt Hamburg nach Berlin verpflanzt, war er sehr vernetzt in der Berliner Wirtschaft und Gesellschaft und füllte vor

allem nach seiner Pensionierung viele Ehrenämter aus. Sein Motto war immer: „Geben ist besser als nehmen“ und „Die Freude des Empfängers geht doppelt auf den Geber über“.

Für den Familienmenschen Hans Strathus waren Liebe, Harmonie und Fürsorge nicht nur Worte, sondern gelebte und verwirklichte Werte. Umso tiefer traf ihn im vergangenen Jahr der Tod seiner Frau. Allen Lionsfreunden fühlte er sich freundschaftlich stark verbunden. Das Clubleben verfolgte er mit Leidenschaft und großem Engagement und vielen Anregungen. Wir werden Hans Strathus in ehrender Erinnerung behalten und ihn nicht vergessen. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei seinen Kindern.

*Klaus Gehrmann, PR-Beauftragter LC Berlin-Grunewald*

**Johanna Weiße-Manus****Lions Club Langen**

Johanna Weiße-Manus verstarb 2014 im Alter von 86 Jahren. Unsere Lionsfreundin Johanna hinterlässt ihren Ehemann Rudolf Weiße, einen Sohn und zwei Enkelsöhne.

Johanna Weiße-Manus war Gründungspräsidentin des LC Langen, des am 29. Februar 1996 als ersten gemischten Lions Club der Region und der Zone IV gegründeten Clubs. Johanna Weiße-Manus hat als Gründungspräsidentin unseren Club geprägt und in den ersten Jahren bis zu ihrem 80. Lebensjahr durch aktive Tätigkeit mit entwickelt und vorangebracht. Dabei hatte sie sich intensiv um jedes Mitglied gekümmert und dafür Sorge

getragen, dass sich neu hinzugekommene Lions sofort in unserem Kreis wohl- und heimisch fühlten. Unterstützt wurde sie dabei tatkräftig durch ihren Ehemann Rudolf Weiße, welcher vorher ebenfalls schon Lion war und nach Gründung unseres Clubs zu uns wechselte.

In Anerkennung ihrer Verdienste um unseren Club haben wir ihr im Dezember 2008 die Ehrenmitgliedschaft auf Lebenszeit verliehen. Völlig überraschend verstarb sie nun am 3. Oktober 2014. Wir werden Johanna immer in guter Erinnerung behalten, insbesondere ihre engagierten Redebeiträge werden uns fehlen.

*P Markus Stefan, LC Langen*

**Enno Trüber****Lions Club Schweinfurt**

Unser Lionsfreund Dr. med. Enno Trüber ist verstorben. Er wurde am 5. August 1941 in Breslau geboren.

Nach Tätigkeiten als Oberarzt in Essen und vor allem am Zentrum für Radiologie am Klinikum der Universität Frankfurt wurde Dr. Enno Trüber schließlich im April 1983 Chefarzt für Strahlendiagnostik am Leopoldina-Krankenhaus in Schweinfurt. 1986 hat er geheiratet. 2002 trat Dr. Enno Trüber in den Ruhestand.

Der LC Schweinfurt nahm Dr. Enno Trüber im Juli 1991 als Mitglied auf. Schon im Lions-Jahr 1993/94 versah er das Amt des Clubmasters, in den beiden folgenden Jahren bekleidete er die Ämter des Sekretärs und dann des Vizepräsidenten, um schließlich das Lions-Jahr 1996/97 als Präsident zu gestalten.

Mit LF Enno Trüber haben wir ein Mitglied verloren, dessen Anwesenheit bei unseren Clubabenden und sonstigen Veranstaltungen immer ein Gewinn war. Nicht nur an vielen Themen zeigte er sich interessiert, sondern war seinerseits immer ein interessanter und dabei humorvoller Gesprächspartner, der in seiner hochdeutschen Sprache seine Gedankengänge klar und wohlstrukturiert zu entwickeln wusste.

Mit ihm haben wir einen großstädtisch geprägten Freigeist, Gentleman mit sozialem Gewissen und Humanisten verloren. Im Bewusstsein der Mitglieder des LC Schweinfurt, die LF Enno Trüber gekannt haben, wird er weiterleben.

*Micha Strauß, LC Schweinfurt*

**Helmut Folkerts****Lions Club Münster**

**Der Lions Club Münster trauert um sein langjähriges Mitglied Helmut Folkerts, der im 94. Lebensjahr verstorben ist.**

Helmut Folkerts war Ostfrieser und wurde 1921 in Visquard (Krummhörn) geboren. Mit Kriegsausbruch wurde er zur Marine einberufen, überstand jedoch die schlimmen Jahre und geriet 1945 als Oberleutnant zur See in Gefangenschaft. Nach der Entlassung studierte Folkerts in Münster Jura und trat bald nach seinen Examina in die Finanzverwaltung des Landes NRW ein. Dort wirkte er unter anderem in Ost-Westfalen und später in leitender Funktion bei der Oberfinanzdirektion in Münster.

Bereits 1962 wurde er Mitglied bei Lions, zunächst im LC Holzminden und dann 1966 beim LC Münster. Eine diplomatisch-ausgleichende, feinsinnige Art bestimmte das Wesen dieses Mannes, sei es im beruflichen, sei es im

öffentlichen oder privaten Leben. Diese besonderen Qualitäten prägten auch seinen Einsatz für Lions und unseren Münsteraner Klub.

LF Folkerts hat beim LC Münster in verschiedenen Funktionen und mit großem Erfolg Verantwortung übernommen. So war er unter anderem Präsident (1986/87), Sekretär (1967/68; 1984/85) und Leo-Beauftragter (1982-99) des Clubs. Gemeinsam mit seiner in literarischen Dingen engagierten Frau Liselotte widmete sich LF Folkerts in besonderer Weise der Förderung von Kunst und Kultur, was auch wesentlich zur Bereicherung des Clublebens beitrug.

Regelmäßig nahm Helmut Folkerts an allen Veranstaltungen des Clublebens teil. Sein Rat und seine Meinung waren hoch geschätzt und wurden gehört. Der Tod von Helmut Folkerts reißt eine große Lücke in unsere Reihen.

*Hans-Jochen Wagner, Sekretär LC Münster*

**Hans E. W. Hoffmann****Lions Club Bremen-Hanse**

**Der Lions Club Bremen-Hanse trauert um sein Mitglied Hans E. W. Hoffmann, der im Alter von 80 Jahren plötzlich und unerwartet verstarb.**

Hans Hoffmann war dem Lions-Gedanken seit seinem Eintritt in unseren Club 1976 stets sehr verbunden. Er war ein treuer, verlässlicher Lionsfreund und im Jahr 1982/1983 unser Club-Präsident.

1934 als Sohn eines Kapitäns in Stettin geboren, verschrieb Hans Hoffmann sein berufliches Leben und Wirken ganz der Luft- und Raumfahrt. Erfolgreich übernahm er leitende Positionen unter anderem bei der ERNO-Raumfahrttechnik mit der Entwicklung des SPACELABS bis zur ARIANE, bei der europäischen Weltraumorganisation ELDO, wo er mit der NASA die europäische Beteiligung am APOLLO-Programm verhandelte, sowie geschäftsführende Funktionen bei namhaf-

ten Unternehmen der europäischen und amerikanischen Luft- und Raumfahrtbranche.

Seine große Erfahrung und maßgeblichen Beiträge bei der „Eroberung“ des Weltraums fanden bis zuletzt weltweit viel Anerkennung und Bewunderung. So wurde Hans Hoffmann für seine Verdienste um die Entwicklung der Weltraumfahrt vielfach ausgezeichnet, etwa mit der Ordre National du Merite der Französischen Republik. Noch im vergangenen Jahr reiste er auf Einladung der NASA in die USA, um vor Ort den Start einer Rakete zu beobachten.

So müssen wir Abschied nehmen von einem Lionsfreund, der sich trotz seines ausgefüllten beruflichen Engagements stets persönlich in unserem Club und bei den Lions eingebracht hat. Der Lions Club Bremen-Hanse wird das Andenken an Hans E. W. Hoffmann stets in Ehren halten. *Jan Reinecke, Präsident LC Bremen-Hanse*

**Klaus Hoffmeister****Lions Club Lüdenscheid-Medardus**

**Am 10. Februar verstarb im Alter von 80 Jahren, nach langer, schwerer Krankheit Klaus Hoffmeister. Der Lions Club Lüdenscheid-Medardus trauert um eines seiner Gründungsmitglieder.**

Der am 28. Juni 1934 geborene Klaus Hoffmeister gehörte 1978 zu den Gründungsmitgliedern des LC Lüdenscheid-Medardus. Er übernahm gleich im Gründungsjahr als erster Vizepräsident und als Präsident im Folgejahr Verantwortung. Er kümmerte sich um den Nachwuchs, half als Hersteller von Leuchten bei der

Ausrüstung und Ausstattung des Clubheimes des CeBeeF (Club der Behinderten und ihrer Freunde). Trotz schwerer Erkrankung nahm er bis zuletzt am Clubleben aktiv teil. Klaus Hoffmeister war stets präsent, wenn der Club ihn brauchte.

Der Lions Club Lüdenscheid-Medardus ist ihm zu großem Dank verpflichtet und wird sein Andenken in Ehren halten. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Christa und seiner Familie.

*Dr. Gunther Fay, LC Lüdenscheid-Medardus*



**Heinz Rösler****Lions Club Magdeburg**

Wir trauern um das Gründungsmitglied unseres Lions Clubs Magdeburg, unseren sehr geschätzten Lionsfreund Dr. Heinz Rösler, der nach schwerer Krankheit in seinem 75. Lebensjahr verstarb und nun an unserer 25. Jubiläums-Charterfeier nicht mehr teilnehmen kann.

Er war von Beginn an in der uns damals unbekanntenen Lions-Bewegung ein sehr aktives und engagiertes Mitglied, das frühzeitig den Lions Club als Präsident führte und als langjähriger Activity- sowie als PR-Beauftragter unsere

Arbeit bis in die Gegenwart befruchtete. Seine Video- und Bilddokumentationen vom Clubleben bleiben uns unvergessen. Wir verlieren mit ihm nicht nur einen einsatzbereiten Lion, sondern auch einen wertvollen Freund, der mit seinem breiten Wissen und seinen anregenden Diskussionen stets eine große Bereicherung für den LC Magdeburg war. Unser Freund Dr. Heinz Rösler wird in Gedanken stets in unserer Mitte sein. Unser tiefes Mitgefühl gehört seiner lieben Frau Eveline und seiner Familie. *Hans-Jürgen Koch, LC Magdeburg*

**Karl Fey****Lions Club Landshut**

**Karl Fey, LC Landshut, starb für Angehörige und Freunde völlig unerwartet am 18. Februar.**

Er war Begründer des Club-Hilfswerks und dessen Schatzmeister bis zu seinem Tode. Er arbeitete zehn Jahre als Clubsekretär und in anderen Funktionen. Ab 1994 gehörte er den Kabinetten FON und BO als KS über mehrere Jahre, ab 2001 als KSch und als Mitglied im Finanzausschuss an.

Alle Versuche, ihn zu einer Governor-Laufbahn zu überreden, scheiterten. Er war stets ein Mann der Arbeit

im Hintergrund. Seine Fachkunde war bestechend, seine Hilfsbereitschaft von vielen gefragt, seine Antworten waren klar, zuweilen überdeutlich. Generationen von DGs schätzten seinen Rat, was auch dadurch zum Ausdruck kam, dass über zehn aktive und inaktive Lions-Führungskräfte (DG, PDG, PCC) aus BN und BO ihm die letzte Ehre erwiesen.

Wir alle danken Dir, Karl, dass Du die Hälfte Deines Lebens für Lions da warst! *Hajo Beuerle, PDG LC Landshut*

**Heinrich Windelen****Lions Club Warendorf**

Im Alter von 93 Jahren verstarb L. Dr. h.c. Heinrich Windelen am 16. Februar. **Er gehörte im Jahre 1968 zu den Gründungsmitgliedern des Lions Clubs Warendorf, dem er im Lions-Jahr 1992/93 als Präsident diente.**

1921 in Bolkenhain (Schlesien) geboren, kam Heinrich Windelen nach dem Zweiten Weltkrieg und anschließender amerikanischer Kriegsgefangenschaft als Heimatvertriebener nach Warendorf. Hier gründete er mit seiner Ehefrau Ingeborg seine große Familie, die mit drei Töchtern und einem Sohn beschenkt wurde.

Seit 1946 CDU-Mitglied, war er 1947 Mitbegründer der Jungen Union seiner neuen Heimatstadt. Er wurde Kreistags- und Ratsmitglied und 1957 erstmals in den Bundestag gewählt, dem er bis 1990 angehörte. In Anerkennung seines Engagements für seine Landsleute

wurde Heinrich Windelen 1969 zum Bundesvertriebenenminister berufen. 1981 übernahm er das Amt eines stellvertretenden Bundestagspräsidenten und wurde zwei Jahre später Minister für Innerdeutsche Beziehungen im Kabinett Kohl. 1991 wurde ihm von seiner Heimatstadt Warendorf die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Zahlreiche Menschen, darunter viele langjährige politische Weggefährten des prominenten CDU-Politikers, begleiteten den Verstorbenen auf seinem letzten Weg. In ihren Gedenkreden würdigten Warendorfs Bürgermeister Jochen Walter und Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert die vielfältigen und bedeutenden Verdienste Heinrich Windelens.

In Trauer und Dankbarkeit gedenkt der Lions-Club seines großen Freundes. *Peter Degen, LC Warendorf*

**Hans Müller****Lions Club Melsungen**

**Am 21. Januar verstarb nach längerer Krankheit unser Mitglied Dipl.-Kfm. Dr. Hans Müller im Alter von 84 Jahren.**

LF Müller war 43 Jahre Mitglied des Lions Clubs Melsungen, davon nahezu drei Jahrzehnte als Sekretär im Vorstand tätig. Er gehörte zu den Männern der ersten Stunde und erfreute sich auch über unseren Club hinaus großer

Wertschätzung. Stets bescheiden und ohne viel Aufhebens nahm er seine Aufgaben engagiert wahr. Als vorausschauender Unternehmer und fürsorglicher Familienmensch hat er unser Clubleben sehr bereichert. Seiner Ehefrau Renate und den Angehörigen gehört unsere Anteilnahme.

*Volker Ludwig, Präsident Lions Club Melsungen*

**Karl-Heinz Scherhag****Lions Club Koblenz**

Am 14. Februar verstarb im Alter von 78 Jahren unser Lionsfreund Karl-Heinz Scherhag.

Während seiner fast 30-jährigen Mitgliedschaft im Lions Club Koblenz bekleidete er unter anderem auch das Amt des Präsidenten unseres Clubs im Jahr 1993/1994. Als Gründer des Autohauses Scherhag in Koblenz, das seit einigen Jahren von seinem Sohn erfolgreich weitergeführt wird, hat er sich auch in den berufsständischen Organisationen engagiert.

Karl-Heinz Scherhag wurde 1988 zum Präsidenten der Handwerkskammer Koblenz gewählt, ab 2009 war er bis zu seinem Tod Ehrenpräsident. Er war Mitglied im Koblenzer Stadtrat und von 1994 bis 2002 auch Abgeordneter im Deutschen Bundestag.

Neben vielen Ehrungen wurde er vom Bundespräsidenten mit dem Großen Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Karl-Heinz Scherhag war ein vorbildliches Mitglied in unserem Club, voller Ideen und aufgeschlossen für die Ziele von Lions, denen er sich in besonderer Weise verpflichtet fühlte. Er sprudelte vor Optimismus und hat trotz nachlassender Gesundheit an unserem Clubleben immer wieder teilgenommen. Wir verlieren einen aufrichtigen, herzlichen, fröhlichen und lebensbejahenden Freund.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, besonders seiner lieben Frau Helga, der wir auch weiterhin verbunden bleiben.

*Stephan W. Christ, LC Koblenz*

**Ernst Schwefel****Lions Club Waldshut**

Die Mitglieder des LC Waldshut trauern um ihren Freund Ernst Schwefel, der im Alter von 90 Jahren verstarb.

Ernst Schwefel war Gründungsmitglied des LC Waldshut und erzählte gerne die einzigartigen Umstände, die 1959/60 zur Gründung des Clubs geführt hatten: die aktive Suche Züricher Lions nach Interessierten nördlich des Rheins, das Blättern in Telefonbüchern, wer denn noch mitmachen könne, bis hin zu einem Treffen, an dem die zum Beitritt bereiten Herren gegen eine Bezahlung von fünf Mark das Charter-Member-Abzeichen erhielten und namentlich notiert wurden. Diese Liste wurde an die damals entsprechende Stellen der Lions-Organisation gesandt: Zentraleuropäisches Sekretariat Zürich, Lions Sekretariat Deutschland, Chicago, Illinois.

Es war für Ernst eine Freude, ein Lion zu sein! 55 Jahre Mitgliedschaft, in denen er sich auch vielfach als Amtsträ-

ger für den Club einbrachte. Im Vordergrund stand aber immer sein soziales Engagement für die Menschen in Not. Jedes Clubjahr forderte unser LF uns auf, die persönliche und direkte Hilfe, etwa in den Seniorenhäusern, nicht zu vergessen! Er selbst half bis zuletzt mit. „We Serve“ wurde ihm zu einem sehr wesentlichen Lebensinhalt. Ernst war ein Kenner der klassischen Literatur, ein Klavierliebhaber und wirtschafts- und sozialpolitisch immer auf neuestem Stand. Seine spontanen Gedichtsvorträge, Erzählungen „von früher“ oder die Blumepeter-Geschichten aus seiner Geburtsstadt Mannheim haben jeden Clubabend bereichert.

Wir alle werden ihn sehr vermissen - unser vorbildliches Clubmitglied und unseren Freund Ernst! Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Waltraud.

*Michael Sure, LC Waldshut*

**Roland Metzner****Lions Club Munster-Oertze**

Mit Dr. Roland Metzner, der am 18. Januar dieses Jahres im Alter von 83 Jahren verstorben ist, verliert der Lions Club Munster einen langjährigen, überaus engagierten und den Club prägenden Lionsfreund.

Der als Naturwissenschaftler und Präsident der Bundesakademie für Wehrtechnik und Wehrverwaltung beruflich sehr erfolgreiche Physiker war in seiner Wahlheimat Munster/Oertze vor allem als unermüdlicher Ideengeber, Organisator und nicht zuletzt als äußerst geselliger Mitmensch über Generationen und soziale Gruppen hinweg geschätzt und geachtet.

Er verstand es, andere für Ideen und soziale Vorhaben zu begeistern und in die Pflicht zu nehmen, konnte streitbar sein, wenn es darum ging, sich den Irrtümern unserer Zeit mit wissenschaftlicher Nüchternheit entgegenzusetzen und war dabei stets ein lebenswürdiger und sehr zugänglicher Lionsfreund, der über alle Altersgruppen hinweg als Freund wahrgenommen wurde.

Die Kraft dazu gab ihm seine tiefe Verankerung im katholischen Glauben. Adieu Orlando, Deine Tatkraft, Deine Rationalität und Deine Freundschaft fehlen uns.

*Alfred Mangold, PR LC Munster-Oertze*



**Konrad Euler****Lions Club Uslar**

**Am 25. Februar verstarb unser Lionsfreund Dr. Konrad Euler im Alter von fast 80 Jahren. Der Lions Club Uslar verliert mit ihm das letzte Gründungsmitglied.**

Dr. Konrad Euler hat über 47 Jahre die Geschicke des Clubs maßgeblich mitgestaltet und geprägt. Mit seiner humorvollen, natürlichen und sehr engagierten Art hat er nicht nur unsere Treffen bereichert, sondern vielen Activitäts zum Erfolg verholfen.

Zudem hat er sich in vorbildlicher Haltung im Sinne des Leitgedankens „We Serve“ unermüdlich für humanitäre Hilfe eingesetzt. Das Clubleben und dessen weitere Entwicklung waren ihm stets ein großes Anliegen. Durch seinen Tod ist ein sehr guter Freund von uns gegangen, der auch in seiner Wahlheimat Florida und Kanada unserem Club die Treue gehalten hat. Dr. Konrad Euler wird uns unvergessen bleiben. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet.

*Dirk Thiele, Sekretär LC Uslar*

**Klaus F. W. Tempel****Lions Club Dresden**

**Der Lions Club Dresden trauert um seinen Gründungspräsidenten.**

Am 8. März verstarb völlig überraschend unser Gründungspräsident Klaus F. W. Tempel. Drei Tage vor seinem Tod hatte er in einer Vorstandssitzung unseres Clubs zur Vorbereitung der nächsten Mitgliederversammlung noch mit großem Elan seinen festen Willen geäußert, im 25. Jubiläumsjahr 2015/16 erneut als Präsident den Club zu führen. Leider kann er diese von den Mitgliedern begrüßten Vorstellungen nun nicht mehr verwirklichen.

Der Gedanke zur Gründung eines Dresdner Lions Clubs entstand im Frühjahr 1990 auf einem Flug von Frankfurt nach Dresden. Unser heutiges Ehrenmitglied und Club-Pate Peter Engelhard vom LC Frankfurt Mainmetropole gewann während eines Gespräches den Dresdner Gerhard Jordt als erstes Gründungsmitglied. Mit dem bürgenden Frankfurter Club konnte am 19. September 1990 in Anwesenheit des damaligen Internationalen Weltpräsidenten William L. Bill Biggs der erste sächsische Club gegründet werden. LF Klaus F. W. Tempel war der Gründungspräsident.

Als Vize-Governor und Distrikt-Governor über zwei Jahre in der Zeit von 1992 bis 1995 organisierte er in den Neuen Bundesländern die Lions-Struktur mit Zonen und

Regionen. In diesen Jahren gründete bzw. bereitete er die Gründung von insgesamt 81 Lions Clubs vor, in sieben Clubs ist er Ehrenmitglied. Er war ein unermüdlicher Motor ungezählter Veranstaltungen und Organisator vieler internationaler Besuche. Nationale und internationale Spendenaktionen, darunter die überaus erfolgreiche für den Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche, konnten immer mit seiner tatkräftigen Unterstützung rechnen.

Unvergessen ist auch Klaus F. W. Tempels Einsatz für den Gottfried-Semper-Club Dresden, den er mit Gleichgesinnten zum 100. Todestag dieses großen Architekten am 15. Mai 1979 gründete. Der Wiederaufbau Dresdens nach der verheerenden Zerstörung im Zweiten Weltkrieg und die Bewahrung der architektonischen Kunstschatze waren Klaus Tempel ganz besondere Anliegen. Als Architekt wirkte er an der Gestaltung des Dresdner Zoos und an den Vorbereitungen zum Wiederaufbau der Semperoper und des Dresdner Schlosses mit.

Der LC Dresden als ältester und erster Lions Club in Sachsen verliert mit seinem Gründungspräsidenten Klaus F. W. Tempel eine herausragende und verdiente Persönlichkeit. Wir werden sein Andenken bewahren und in seinem Sinne weiter handeln.

*Frank Müller-Eberstein, LC Dresden*

**Rolf Brendler****Lions Club Husum-Goesharde**

**Für alle völlig unerwartet verstarb im Alter von 76 Jahren unser Lionsfreund Rolf Brendler.**

Rolf war Gründungsmitglied des LC Husum-Goesharde. Für unseren Club war er in verschiedenen Funktionen sehr aktiv tätig und dessen Präsident im Amtsjahr 1995/1996.

In den Jahren 1998 bis 2000 nahm er als Chairman auch überregionale Aufgaben wahr. Rolf hat sich um den

Club verdient gemacht und ihn durch seine Kreativität, Tatkraft und Umsicht vorangebracht. Wir haben mit ihm ein außerordentlich engagiertes Mitglied verloren.

Wir trauern um unseren Lionsfreund und werden unserer Erinnerung an ihn wach halten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Isolde und der Familie.

*Kurt Lehmann, Präsident LC Husum-Goesharde*

**Erich Brunke****Lions Club Kronach**

Der Lions Club Kronach trauert um sein Gründungsmitglied Erich Brunke, der am 1. März im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Dipl.-Ing. Erich Brunke hatte seine Wurzeln in Pommern und bewahrte zeitlebens seinen sympathischen, pommerischen Akzent. Die wirtschaftlich schwierige Zeit der Weimarer Republik und die anschließende NS-Zeit waren nicht spurlos an ihm vorübergegangen. Er absolvierte danach ein Ingenieur-Studium in Berlin, war beruflich einige Zeit im Rheinland tätig und gründete eine Familie. Das Schicksal führte ihn schließlich in den Landkreis Kronach, wo er mit großem Erfolg die Führung eines Familienunternehmens der Fußbodentechnik in die Hand nahm.

1968 gehörte er zu den Gründern des LC Kronach und setzte sich mit großer Energie für dessen humanitäre und soziale Ziele ein. Von ihm ging die Initialzündung zur Beschaffung eines Kleinbusses und später zur Bereitstellung eines Gebäudes für die Kronacher Lebenshilfe aus.

Als wir einen Hilfskonvoi für Weißrussland zusammengestellt hatten, sorgte er dafür, dass alle Fahrzeuge vor dem Start auf seine Kosten betankt werden konnten. Er organisierte die Tombolas bei unseren früheren Fasnachtsbällen und beteiligte sich zuverlässig an allen Altenfahrten und Flohmärkten.

Sein starkes persönliches Engagement trug ganz wesentlich zum hohen Ansehen bei, das sich der Club über die vielen Jahre in der Öffentlichkeit erworben hat. Bis zum Schluss konnte er mit seinem frohen und ausgeglichenen Wesen am geselligen Leben teilnehmen und freute sich, dass ihm sein Club aus Anlass seines 90. Geburtstages für seine sprichwörtliche jahrelange Hilfsbereitschaft ein lionistisches Familienfest ausrichtete.

Er hat unsere lionistischen Ziele immer positiv gesehen und mit Leben erfüllt. So wird er uns unvergesslich bleiben und in unseren Herzen weiterleben.

*Dr. Hubert Heckhausen, LC Kronach*

**Hans-Eberhard Langemaack****Lions Club Hamburg-Wandsbek**

Hans-Eberhard Langemaack, langjähriges Mitglied im Lions Clubs Hamburg-Wandsbek, hat uns im Alter von nur 69 Jahren verlassen. Der Lions Club Hamburg-Wandsbek trauert gemeinsam mit seiner Familie.

Hans-Eberhard Langemaack wurde am 15. August 1945 geboren und ist in Hamburg-Wandsbek aufgewachsen. Der Jurist und Bankkaufmann war als Bundesgeschäftsführer des Rings Deutscher Makler (RDM) aktiv. Er war über 30 Jahre ein sehr aktives Mitglied in unserem Lions Club. Hervorzuheben sind zwei Amtszeiten als Präsident sowie weitere als Sekretär und Leo-Beauftragter.

Weitere, auch übergeordnete Funktionen - zum Beispiel als Zonen-Chairman und als Kabinettsbeauftragter - zeigen den unermüdlichen Einsatz für den Lion-Gedanken. Wir denken zurück an sehr schöne Stunden mit ihm im Club und verdanken ihm viele interessante Ausflüge und Reisen.

Hans-Eberhard Langemaack hinterlässt seine Frau Ulrike und zwei erwachsene Töchter. Der Lions Club Hamburg-Wandsbek wird Hans-Eberhard Langemaack immer ein ehrendes Andenken bewahren.

*Martin Grabert, P LC Hamburg-Wandsbek*

**Anton Blaser****Lions Club Leutkirch**

Die 50-Jahr-Feier seines Lions Clubs hat Anton Blaser nicht mehr erleben dürfen. Kurz nach seinem 95. Geburtstag ist er in Gießenbrücke bei Kressbronn gestorben.

1965 gehörte der rührige Bauingenieur zu den Gründungsmitgliedern des Leutkircher Clubs. Schon 1969 übernahm er das Amt des Schatzmeisters und hatte es dann bis 1981 inne. 1981 bis 1985 war er Activity-Beauftragter und von 1996 bis 1999 sorgte er im selben Amt erneut für wegweisende Anstöße. Dem Lions-Jahr 1985/1986 drückte er als Präsident seinen Stempel auf, wobei ein besonderes Augenmerk der Jumelage mit dem Partnerclub Grenoble-Vercors galt.

Als Weltkriegsteilnehmer des Jahrgangs 1919 war ihm die Aussöhnung mit den ehemaligen Feinden stets ein wichtiges Anliegen. Früher in Isny im Allgäu wohnhaft, wo er auch sein großes Bauunternehmen hatte, verbrachte er die letzten Lebensjahre in seiner geliebten Heimat im Hinterland des Bodensees. In seiner Mobilität stark eingeschränkt, war es ihm kaum mehr möglich, am Clubleben aktiv teilzunehmen. Allerdings blieb er - geistig rege bis zum Ende - seinem Club weiterhin sehr verbunden und verfolgte dessen Aktivitäten auch aus der Ferne mit größtem Interesse.

Die Leutkircher Lions werden ihren Freund Anton Blaser nicht vergessen.

*Rolf Waldvogel, LC Leutkirch*





Fotos: Maik Schuck

## Deutschland: Kultur – Natur – Gaumenfreuden

### Inhalt

Weimarer Sommer 2015	72
Riesling-Unikate in der Kiste	73
Landschaft und Kultur	74
Alberto Giacometti zu Gast in Münster	74
Mitten im Leben – mitten in der Natur	75
Meiningen – ein ganzjähriges Festival	76
Herbstliche Musiktage 2015	77
Das Musikfestival im Weltkulturerbe	78
Ein Komponist entdeckt den Norden	79
Golf lernen in einem der schönsten Hochgebirgstäler Österreichs	80
Die Sixtina des Nordens: 14 Meter hoch	82

Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die jeweiligen Autoren verantwortlich.



Uta Kühne

## Weimarer Sommer 2015

Künstler und Publikum erobern Weimars Parks und Plätze, treffen sich zu Kunst und Kultur, feiern und tanzen, lauschen und genießen. Der Weimarer Sommer hat sich als beliebte und höchst abwechslungsreiche Veranstaltungsreihe etabliert. Neben den ganz großen Ereignissen, wie dem Klassik-Open-Air der Staatskapelle Weimar auf der Seebühne, dem Video-Fassaden-Festival Genius

Reich der Filmklassiker entführt. Moderiert wird der Ausnahme-Abend von Entertainer Herbert Feuerstein. Das Konzert ist das größte und beliebteste seiner Art in der Region. Die 56. Weimarer Meisterkurse locken vom 17. Juli bis 1. August mit ihrem musikmagischen Mix aus intensiver, öffentlicher Kursarbeit und allabendlichen Konzerten. Internationale Koryphäen und mehr als 200 junge

Zum dritten Mal ist Weimar im Sommer Treffpunkt für Künstler der digitalen Avantgarde. Genius Loci Weimar ist ein Festival für audiovisuelle Kunst und interaktive Projektionen an jährlich wechselnden Fassaden. Der Geist des Ortes wird in Formen, Licht und Farben



Video-Fassaden-Festival Genius Loci Weimar

Loci Weimar oder dem Kunstfest, sind es viele kleinere Reihen, die unter freiem Himmel und in Konzertsälen Akzente setzen.

Das Publikum wird tausendfach erscheinen, wenn die Staatskapelle Weimar am 4. Juli, unter dem Titel „Hollywood im Park“ ins



Feierlichkeiten zu Goethes Geburtstag



Open-Air-Konzertnacht im Weimarahallenpark

Musikerinnen und Musiker kommen nach Weimar und wettstreiten um die bestmögliche Interpretation. In diesem Jahr sind solche Stars wie Midori Goto (Violine), Charles Neidich (Klarinette) oder Jens-Peter Maintz (Violoncello) dabei.



Weinfest vor Goethes Wohnhaus

sichtbar gemacht. Ständen bislang vor allem klassische Fassaden im Mittelpunkt, bespielen die Gewinner des diesjährigen Wettbewerbes vom 7. bis 9. August 2015 neuere Weimarer Architektur.

Einer der sehr geselligen Höhepunkte des Weimarer Sommers ist Goethes Geburtstag: Mit einem Fest am illuminierten Römischen Haus im Park an der Ilm feiert die Klassik Stiftung Weimar am 28. August. Das Weinfest direkt vor Goethes Wohnhaus lockt vier Tage lang zu einem Schoppen auf den Jubilar.

Mitteldeutschlands größtes Festival für zeitgenössische Künste verbindet Musik und Theater, Tanz und Bildende Kunst, Literatur und Kunst im öffentlichen Raum. Das Kunstfest Weimar bildet vom 21. August bis 6. September den Höhepunkt und zugleich den Abschluss des Weimarer Sommers.

Zum Programm im Juli und August gehören außerdem der Yiddish Summer mit seinen legendären Jam-Sessions, das Sommertheater am klassischen Musenhof in Tiefurt, Konzertreihen und in diesem Jahr auch die Ausstellung über den Bauhaus-Künstler Max Neehring im Haus am Horn.

**Weitere Informationen:**  
[www.weimarer-sommer.de](http://www.weimarer-sommer.de)



Karl-Heinz Behrens

## Riesling-Unikate in der Kiste

*Charaktervolle Geheimtipp-Weine von kleinen, feinen Winzern – exklusiv im Abonnement*

Bekannt für weltbeste Rieslinge zieht es Weininteressenten aus nah und fern regelmäßig in den Rheingau. Wer einmal an Wochenenden oder an Feiertagen an der Einfallstraße zu Deutschlands kleinen aber feinen Weinanbauregion gestanden hat, der weiß, wie groß die Attraktivität dieser durch familiären und mittelständischen Weinbau geprägten Weindestination ist. Und wer aufmerksam den Gesprächen an den großen Tischen der Gutsschänken und Straußwirtschaften lauscht, hört, worum es den Meisten geht: Die Suche nach authentischen Plätzen, originellen Winzer-Charakteren und vor allem nach Trouvaillen hervorragender, aber unbekannter Tropfen, deren Geschichte, Gewächskultur und was sich sonst noch dazu erfahren lässt. Daraus werden – zurück zu Hause - die Lieblingsthemen im Club, die Geheimtipps unter Freunden oder die Anek-



doten für den nicht alltäglichen Small-Talk im Business.

Jetzt haben sich drei Weinfreunde aus Rheingau und Rheinhessen zusammengetan und das Unternehmen WEIN-KISTE gegründet. Die Newcomer im Weinhandel bringen regionale Schätze und Geheimtipps fortan in schicken Sechser-Kisten im exklusiven Abonnement an den Mann oder die Frau. Die Idee hat Charme und die Umsetzung zeichnet sich durch einige Besonderheiten aus. Tatsächlich sind die für jede WEIN-KISTE ausgewählten Weine von kleinen, aber feinen Winzern ganz exklusiv für die Abonnen-

ten und damit nirgendwo sonst verfügbar. Wer nun glaubt, die Weine hätten deshalb mindere Qualität, der irrt. Die WEIN-KISTE-Tester haben den Grundsatz, ständig neue und interessante Weine aufzuspüren, die von hervorragender Qualität sind und sich

durchaus mit den Weinen der „Großen“ messen lassen können.

Jeder WEIN-KISTE liegt dazu ein liebevoll gestaltetes KELLERBUCH mit Weinbeschreibung und Insiderinformation über Winzerpersönlichkeiten und Weingüter bei. Der Clou ist eine handgezimmerte Kiste, in der die Weine daheim beim Abonnenten ausgeliefert werden. Das ausschließlich für die WEIN-KISTE gefertigte Behältnis ist zum dekorativen Weinregal, ob in Keller, Küche oder Wohnzimmer, stapel- und ausbaubar und für viele Zwecke wiederverwendbar. Die Jungunternehmer in Sachen Wein bieten darüber hinaus echte Weinkultur „zum Anfassen“. In zentraler Lage von Johannisberg eröffneten sie jüngst die WEIN-KISTE Vinothek & Wein-Bar mit einem einzigartigen Veranstaltungsangebot: Von Weinwanderungen mit dem Winzer, Weinbergs- und Lagenexkursionen, Verkostungen, Keller-Diners oder Weinlese-Events ist für jeden etwas dabei.

Sechser-Kisten im exklusiven Abonnement an den Mann oder die Frau. Die Idee hat Charme und die Umsetzung zeichnet sich durch einige Besonderheiten aus. Tatsächlich sind die für jede WEIN-KISTE ausgewählten Weine von kleinen, aber feinen Winzern ganz exklusiv für die Abonnen-



**Exklusive**  
Geheimtipp-Weine  
in toller Holzkiste:  
**Jetzt testen!**



**2 KISTEN**  
zum Probe-Abo-Preis

**nur 109,90 €**

inkl. Versandkosten

**Einfach bestellen unter:**  
[www.wein-kiste.com](http://www.wein-kiste.com)  
oder  
Tel.: +49 6722 9445-899

WEIN-KISTE  
Grund 33  
65366 Johannisberg/Rhg.  
[info@wein-kiste.com](mailto:info@wein-kiste.com)  
[www.wein-kiste.com](http://www.wein-kiste.com)

**Weitere Informationen:**  
[www.wein-kiste.com](http://www.wein-kiste.com)

Carola Schweiger

## Landschaft und Kultur

*Beim Wandern und Radeln die Landschaft entdecken*

Umgeben von Wald und Seenlandschaft ist das Bad Faulenbacher Tal der ideale Ausgangspunkt für Wander- und Fahrradtouren, für Erholungssuchende, Naturbegeisterte und Gesundheitsbewusste. Im „Tal der Sinne“ finden Sie unberührte Natur mit seltenen Blumen und Kräutern. Die hübsche historische Altstadt erreichen Sie in wenigen Gehminuten

entlang des Lech. Hier und in der märchenhaften Umgebung erzählen majestätische Barockkirchen, Klöster und die Schlösser von König Ludwig II. ihre Geschichten. Ankommen, abschalten und pure Lebensenergie tanken bei wohltuenden



Der Hoteleingang

Massagen, Kneipp-Anwendungen und Wellness. Das familiengeführte Aktiv Hotel Schweiger empfängt Sie mit einem Wohlfühl-Ambiente im Landhausstil. Freuen Sie sich jeden Tag auf hervorragende Gerichte, zubereitet mit frischen Zutaten aus der Region. Im Spa & Beauty lassen Sie sich nach einem aktiven Sporttag verwöhnen und können entspannen. In der angeschlossenen internistischen Arzt-Praxis können Sie Gesundheits-Checks durchführen lassen, von erfahrenen Therapeuten Tipps und Therapie erhalten und sich mit dem Schweiger Aktiv Programm Gutes tun.

Anzeige

aktiv hotel  
**schweiger**

**Schweiger's Wanderlust**

- 5 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Tegelberg Berg- & Talfahrt
- 4 WellFit-Anwendungen

**€ 545,00**

87629 Füssen Tel 0049 (0) 8362 9140-0 [www.aktiv-schweiger.de](http://www.aktiv-schweiger.de)

**Weitere Infos unter**  
Aktiv Hotel Schweiger · Ländeweg 2  
87629 Füssen Bad Faulenbach  
Telefon (083 62) 91 40-0 · Fax (083 62) 91 40-1 50  
[www.aktiv-schweiger.de](http://www.aktiv-schweiger.de)

Foto: Hotel Schweiger

Anzeige

**ALBERTO GIACOMETTI**

MEISTERWERKE AUS DER FONDATION MAEGHT  
24.10.2015 – 24.01.2016

KUNSTMUSEUM  
**PABLO PICASSO münster**

Picassoplatz 1 | 48143 Münster | Telefon: +49 (02 51) 4 14 47-10  
[www.kunstmuseum-picasso-muenster.de](http://www.kunstmuseum-picasso-muenster.de)  
Montag - Sonntag 10 - 18 Uhr | Freitag 10 - 20 Uhr

Die Ausstellung wird präsentiert mit freundlicher Unterstützung der Sparkassen in Westfalen-Lippe

Birthe Sarrazin

## Alberto Giacometti zu Gast in Münster

*Picasso-Museum freut sich auf Ausnahmekünstler*

Alberto Giacomettis eigentümlich entrückte, knochendünne Skulpturen sind auf der ganzen Welt berühmt. Er ist einer der eigenwilligsten, originellsten und heute auch teuersten Bildhauer des 20. Jahrhunderts: Seine Skulptur „L'homme qui marche I“ wurde 2010 für 104 Millionen Dollar versteigert. Das Kunstmuseum Pablo Picasso Münster widmet dem Schweizer eine mit rund 140 Werken üppig besetzte Ausstellung, deren Exponate mehrheitlich aus der südfranzösischen Fondation Maeght stammen. Gezeigt werden Skulpturen, Gemälde, Zeichnungen und Grafiken aus nahezu allen Schaffensphasen Giacomettis, der im Laufe seines Lebens zum Großmeister des produktiven Zweifels wird. Seinen skulpturalen und malerischen Meisterwerken gingen häufig schwere Schaffenskrisen voraus. „Ich weiß nicht, ob es gut ist oder schlecht, aber mir ist es egal. Ich mache auf jeden Fall weiter.“ Dieser Devise folgend hat er ein unverwechselbares Werk hinterlassen, das im Picasso-Museum in Münster in all seinen Facetten beleuchtet wird.

**Weitere Informationen:**  
[www.kunstmuseum-picasso-muenster.de](http://www.kunstmuseum-picasso-muenster.de)



Martina Zudrell

## Mitten im Leben – mitten in der Natur

*Beschaulich ruhig und inmitten unberührter Natur liegt der Ort Bodman. Das Kleinod direkt am Bodenseeufer bietet Lebensqualität auf höchstem Niveau. In den nächsten Jahren entsteht hier ein einzigartiges Wohnbauprojekt – die Gräfliche Seedomaine zu Bodman.*

Unberührte Natur, soweit das Auge reicht. Die Kombination aus dem blau-grünen Bodensee und dem dicht bewachsenen Bodanrück machen Bodman zu etwas ganz Besonderem. Verschont von einer Durchzugsstraße gibt Vogelgezwitscher hier den Ton an. Unaufgeregt wie das Leben in Bodman, fügen sich in den nächsten Jahren auch die 15 Villen der Gräflichen Seedomaine in das Ortsbild ein.



Umgeben von unberührter Natur: Der Bodenseeort Bodman ist wahrlich ein Paradies.

### Sonnige Lage, mildes Klima

Die zukünftigen Bewohner der Seedomaine erwarten in Bodman nicht nur mildes Klima und rund 1.700 Sonnenstunden pro Jahr, sondern auch eine einzigartige Wohnqualität. Die von Architekt Hans Kollhoff geplanten Villen bestechen durch stilvolle Architektur, die sich am Baustil der 1920er- und 1930er-Jahre orientiert.

### Freizeitgenuss

Segeln, die Seele baumeln lassen, Angeln, Wandern oder sich auf der privaten Liegewiese am Bodenseeufer entspannen – Freizeitgenuss hat hier viele Gesichter. Die geografische Nähe zu Konstanz, Zürich oder Stuttgart lädt auch zu kulturellen Ausflügen ein.

#### Weitere Informationen unter:

Patrick Meier & Sina Roeske  
Telefon +49 83 82 96 06-30  
E-Mail: [info@seedomaine-bodman.com](mailto:info@seedomaine-bodman.com)



GRÄFLICHE SEEDOMAINE  
ZU BODMAN



## EINZIGARTIGES WOHNEN AM BODENSEE.

Unberührte Natur und ländliche Idylle, eingebettet zwischen Bodensee und den Hügeln des Bodanrücks, das ist der Charme von Bodman. Hier entsteht die Gräfliche Seedomaine zu Bodman mit ihren stilvollen, villenartigen Wohnhäusern, die modernen Komfort und erholsame Ruhe jenseits der Hektik des Alltags bieten. Die direkte Seenähe, eigene Boots Liegeplätze im Hafen und ein reichhaltiges Sport- und Freizeitangebot ergänzen jede Suite der Gräflichen Seedomaine zu Bodman und machen sie zu einem außergewöhnlichen Domizil und einer nachhaltigen Wertanlage.



GRÄFLICHE SEEDOMAINE ZU BODMAN GMBH  
Heuriedweg 31, 88131 Lindau, Deutschland  
Telefon +49 8382 9606-30  
E-Mail [info@seedomaine-bodman.com](mailto:info@seedomaine-bodman.com)  
[www.seedomaine-bodman.com](http://www.seedomaine-bodman.com)

## WILLKOMMEN IM MEININGER THEATER



SÜDTHÜRINGISCHES STAATSTHEATER



FRIEDRICH HEBBEL  
**DIE NIBELUNGEN**

RICHARD O'BRIEN  
**THE ROCKY  
HORROR SHOW**

GIUSEPPE VERDI  
**LA TRAVIATA**

WILLIAM SHAKESPEARE  
**VIEL LÄRM  
UM NICHTS**

GAETANO DONIZETTI  
**DON PASQUALE**

GOTTHOLD EPHRAIM LESSING  
**EMILIA GALOTTI**

RICHARD STRAUSS  
**CAPRICCIO**

ENGELBERT HUMPERDINCK  
**HÄNSEL UND GRETEL**

HEINRICH VON KLEIST  
**PRINZ FRIEDRICH  
VON HOMBURG**  
WOLFGANG BORCHERT  
**DRAUSSEN  
VOR DER TÜR**

JOHANN STRAUSS  
**DIE FLEDERMAUS**

Tickets 03693 451 222 od. 137  
[www.das-meininger-theater.de](http://www.das-meininger-theater.de)

Anna Katharina Setecki

## Meiningen – ein ganzjähriges Festival

Ende des 19. Jahrhunderts schrieb das Meiningener Theater unter Herzog Georg II. mit der Entwicklung des Regietheaters Theatergeschichte. Möchte man über die Gegenwart des Südthüringischen Staatstheaters sprechen, muss man zugleich in die Vergangenheit und die Zukunft blicken. Nicht in eine Stadt mit einem Theater, sondern in ein Theater mit einer Stadt. Das Meiningener Theater ist der letzte klassizistische Theaterbau auf europäischem Boden und erstrahlt nach der Sanierung 2011 in lupenreiner, denkmalschutzgetreuer Wiederherstellung mit modernster Technik.

Die dem Theater angehörende Meiningener Hofkapelle ist einer der ältesten und traditionsreichsten Klangkörper Europas. 2015 feiert sie ihr 325-jähriges Jubiläum. Festwochen im Oktober mit besonderen Konzerten von bedeutenden Gastorchestern wie den Berliner Philharmonikern oder dem Münchner Orchester „Blechsaden“ runden ein vielfältiges Programm ab, in dessen Zentrum die Premiere von Richard Strauss' selten gespielter Oper „Capriccio“ steht.

Intendant Ansgar Haag sieht seine Aufgabe darin, die große innovative Tradition des Theaterherzogs Georg II. wach zu halten und gleichzeitig kein stillstehendes Museum zu schaffen. 70 Jahre nach Kriegsende wendet sich der Spielplan des Meiningener Theaters dem Thema Frieden zu. So inszeniert Ansgar Haag den Doppelabend „Homburg/Beckmann“ mit Heinrich von Kleists „Prinz Friedrich von Homburg“ und Wolfgang Borcherts „Draußen vor der Tür“. Zeitgenössisch-aktuelle Inszenierungen klassischer Werke von Sophokles, William Shakespeare und Gotthold Ephraim Lessing, aber auch zeitgenössische Autoren wie Wolfram Lotz und Lisa Sommerfeldt sowie Dichter

des 19. und 20. Jahrhunderts wie Friedrich Hebbel, Anton Tschechow und Ödön von Horváth stehen 2015/2016 auf dem Spielplan.

Für heitere Unterhaltung sorgen das Musical „The Rocky Horror Show“, die Schlagerrevue „Evergreen“ oder auch Komödien wie Joseph Kesselrings „Arsen und Spitzenhäubchen“ und Woody Allens „Eine Mittsommernachtssexkomödie“. Sowohl große



Der Innenraum des Theaters

Opern wie Donizettis „Lucia di Lammermoor“ und Verdis „La traviata“ als auch traditionelle Operetten wie Johann Strauss' „Die Fledermaus“ und Emmerich Kálmáns „Gräfin Mariza“ richten sich an ein überregionales touristisches Publikum. So schreibt die deutsche Bühne: „Drei von vier Besuchern am Südthüringischen Staatstheater Meiningen kommen aus anderen Bundesländern. Weil es nah an der Grenze liegt, weil das Theater Tradition hat, weil das Bier stets gut gekühlt ist und das Bühnenbild oft opulent. Die Stimmung erinnert ein wenig an ein Festival – und das ganzjährig.“ (Die deutsche Bühne 01|15)

Informationen zum Spielplan und Ticketverkauf

Telefon (0 36 93) 451-222, -137 oder auf [www.das-meininger-theater.de](http://www.das-meininger-theater.de)



Thomas Braun

# Herbstliche Musiktage 2015

2015 finden in Bad Urach die 35. Herbstlichen Musiktage statt. Vom 2. – 9. Oktober 2015 kommt die kleine württembergische Residenzstadt am Fuß der Schwäbischen Alb zum Erklingen. „Glück in allen Variationen“ ist das diesjährige Motto, das mit den Mitteln der Musik erfüllt wird.



Lena Neudauer

Gerold Huber

Michael Volle

Die Geigerin Lena Neudauer, der Pianist Gerold Huber, der Bariton Michael Volle, die Tenöre Christian Elsner und Julian Prégardien oder der Schauspieler Gustav Peter Wöhler, um nur einige zu nennen, haben ihren Auftritt gerne zugesagt. Ob in der Festhalle, ob im Prof.-Dr.-Willi-Dettinger-Saal, in der Stiftskirche St. Amandus, in der Kunstmühle Carl Künkele, in der Stadthalle Reutlingen oder in der Marienkirche Upfingen, in der kleinen Stadt und ihrer Umgebung ist wie in jedem Jahr musikalische Qualität oberstes Gebot. Florian Preys Programm ist eine gelungene, ausgewogene und attraktive Mischung aus Vokal-, Kammer- u. Orchestermusik vom 17. bis zum 21. Jahrhundert.

Die diesjährigen Höhepunkte des Programms sind sicher die Operette „Das Dreimäderlhaus“, die von den unsterblichen Melodien Franz Schuberts lebt, am 7. Oktober 2015, das Händel-Oratorium „Israel in Ägypten“ am 3. Oktober 2015 und das literarische Konzert mit der Lautten-Compagny am 6. Oktober 2015. Ein Gesangsquartettabend mit Michael Volle und der Klavierabend mit vier Klavierwunderkindern verleihen dem Festival zusätzlichen Glanz. Der kammermusikalische Abschluss findet dieses Jahr in der Marienkirche in Upfingen statt. Den Meisterkurs für Gesang hält dieses Jahr Ingeborg Hallstein.

Bad Urach ist ein staatlich anerkannter Luftkurort und Heilbad. Wellness und Kulturgenuss geben sich in reizvoller Landschaft ein Stelldichein. In Bad Urach gibt es eine Vielzahl von Hotels, Ferienwohnungen und Privatzimmern aller Kategorien. Verlangen Sie unser Gastgeberverzeichnis. Unsere Kurverwaltung ist Ihnen gerne bei Ihrer Hotelbuchung behilflich, Telefon (0 71 25) 9 43 20. Erleben Sie unvergessliche „märchenhafte“ Tage in Bad Urach.

## Informationen zum Spielplan und Prospekte

Telefon (0 71 25) 9 46 06

Programm unter: [www.herbstliche-musiktage.de](http://www.herbstliche-musiktage.de)  
Prospekte anfordern: [info@herbstliche-musiktage.de](mailto:info@herbstliche-musiktage.de)

Anzeige

# hmt

Herbstliche Musiktage Bad Urach

2.-9.10.2015  
Glück in allen  
Variationen



Fr., 2. Oktober, 20.00 Uhr  
**Eröffnungsabend**

▶ Johann Sebastian Bach,  
Goldbergvariationen  
Sax Allemande  
Bernhard Lassahn | Festvortrag

Sa., 3. Oktober, 18.00 Uhr  
**Oratorienabend**

▶ Georg Friedrich Händel,  
Israel in Ägypten  
Sybilla Rubens | Sopran  
Diana Fischer | Sopran  
Benno Schachtner | Contratenor  
Jan Petryka | Tenor  
Andreas Burkhart | Bass  
Stefan Pausch | Bass  
Münchener Motettenchor  
Residenzorchester München  
Benedict Haag | Leitung

So., 4. Oktober, 11.00 Uhr  
**Kammermusikmatinée**

**Lena Neudauer**  
▶ Werke von Beethoven, Brahms,  
Mozart und Schubert  
Leandes-Trio

So., 4. Oktober, 19.00 Uhr  
**Liedertafel Michael Volle**

▶ Werke von Beethoven, Brahms,  
Mendelssohn-Bartholdy und  
Schubert  
Christian Elsner | Tenor  
Markus Schäfer | Tenor  
Michael Volle | Bariton  
Franz Selig | Bass  
Gerold Huber | Klavier

Mo., 5. Oktober, 19.00 Uhr  
**Klavierabend**

▶ Werke von Chopin, Debussy, Liszt,  
Mendelssohn-Bartholdy, Mozart,  
Prokofjew, Schumann und Skrjabin  
Emily Herrmann \*2001 | Klavier  
Laetitia Hahn \*2003 | Klavier  
Viviana Zarah Baudis \*1999 | Klavier  
Jonas Aumiller \*1998 | Klavier  
Bernd Schmidt | Moderation

Di., 6. Oktober, 19.00 Uhr  
**Musikalisches Tagebuch**

▶ »Peeping at Mr. Pepsys« [Pi:ps] –  
Eine Daily Soap aus dem Barock  
Lautten-Compagny Berlin  
Wolfgang Katschner | Leitung  
Melanie Hirsch | Sopran  
Gustav Peter Wöhler | Samuel Pepys

Mi., 7. Oktober, 20.00 Uhr  
**Operettenabend**

▶ Franz Schubert/Heinrich Berté,  
Das Dreimäderlhaus (Ein Pasticcio)  
Regina Kleinhenz | Klavier und Buch  
Florian Prey | Buch und Moderation  
Julian Prégardien | Tenor  
Johannes Kalpers | Tenor  
Ingeborg Hallstein | Einstudierung  
Theresa Krügl | Sopran  
Nastasja Neumann | Sopran  
Astrid Mathyshek | Sopran  
Goran Cah | Tenor  
Semion Bulinski | Tenor  
Markus Murke | Tenor  
Yvonne Berg | Mezzosopran  
Württembergische Philharmonie  
Reutlingen  
Ola Rudner | Leitung

Do., 8. Oktober, 10.30 und 15.00 Uhr  
**Kinderkonzert** (ab 6 Jahre)

▶ Edition Seeigel, Prinzessin Graues  
Mäuschen  
Mit Musik von A. Dvorak, R. Clarke,  
B. Maderna, J. Sibelius, A. Borodin u. a.  
Stella Maria Adorf | Erzählerin

Do., 8. Oktober, 19.00 Uhr  
**Kammermusik-Soiree I**

▶ Werke von Haydn, Schubert  
und Smetana  
Henschel-Quartett

Fr., 9. Oktober, 19.00 Uhr  
**Kammermusik-Soiree II**

▶ Werke von Kreutzer, Schubert  
und Strauß  
Florian Prey | Bariton  
Solisten des Münchner Rundfunk-  
orchesters

## KLOSTERKONZERTE MAULBRONN

### MUSIKFESTIVAL IM WELTKULTURERBE



9. Mai bis  
27. Sept  
2015

#### Höhepunkte der Saison

- Sa 9.5** **Eröffnungskonzert**  
**19 Uhr** Rheinberger: Der Stern von Bethlehem  
Puccini: Messa di Gloria  
Solisten, Kantorei Maulbronn  
Leitung Jürgen Budday
- So 10.5.**  
**17 Uhr**

#### musica sacra

- Do 14.5.** Eröffnungsgottesdienst musica sacra  
**18 Uhr** Barbara Noeldeke - Cello  
Erika Budday - Orgel
- Do 14.5.** Für den Frieden in der Welt  
**20.30** Stummfilm mit Orgelimprovisation  
Johannes Mayr - Orgel
- Fr 15.5.** „... et in terra pax hominibus“  
**20 Uhr** Vokalensemble Singer Pur  
Vokalmusik A cappella
- Sa 16.5.** Krieg und Frieden  
**20 Uhr** Sarah Wegener - Sopran  
Ensemble il capriccio
- So 17.5.** Festgottesdienst  
**10 Uhr** Vokalensemble CantArt  
Dr. Sigurd Rink - Predigt
- So 17.5.** Am Ende der Zeit  
**18 Uhr** Ensemble TetraGonist  
Quatuor pour la fin du temps

#### Kammermusikwoche

- Do 3.9.** **Abschlusskonzert**  
**20 Uhr** **Maulbronner Sommerkurse**  
Konzert der Kursteilnehmer
- Fr 4.9.** **Virtuos!**  
**20 Uhr** Christian Altenburger - Violine  
Bernd Glemser - Klavier
- Sa 5.9.** **solo**  
**20 Uhr** Bernd Glemser - Klavier  
Werke von Mozart, Schubert, u. a.
- Fr 11.9.** **Avantgarde**  
**20 Uhr** Reinhold Friedrich - Trompete  
Bernd Glemser
- Sa 12.9.** **A la française**  
**20 Uhr** Leipziger Streichquartett  
Bernd Glemser - Klavier

- Sa 26.9** **Abschlusskonzert**  
**19 Uhr** Bach: Johannespassion  
Solisten, Maulbronner Kammerchor  
Ensemble il capriccio  
Leitung Jürgen Budday
- So 27.9.**  
**17 Uhr**

Vollständiges Programm und Tickets  
unter [www.klosterkonzerte.de](http://www.klosterkonzerte.de)  
Kartentelefon: 0 70 43 / 103-11



Sarah Baltes

## Das Musikfestival im Weltkulturerbe

Jedes Jahr von Mai bis September locken die Klosterkonzerte Maulbronn Kulturbegeisterte aus ganz Deutschland in die Klosterstadt. Ein Besuch in Maulbronn ist ein besonderes Erlebnis, einzigartig ist die Symbiose aus Kultur, Natur und regionalen Spezialitäten. Ein Konzertbesuch bei den Klosterkonzerten lässt sich ideal zu einem Tagesausflug oder einem Kurzurlaub erweitern. Das Kloster Maulbronn und seine Umgebung haben viel zu bieten. Die ehemalige Zisterzienserabtei liegt idyllisch inmitten der einzigartigen Landschaft des Kraichgau-Strombergs. Der Naturpark lädt zu ausgiebigen Wanderungen und Radtouren ein und bietet zahlreiche kulturelle und historisch bedeutsame Sehenswürdigkeiten.



Die mittelalterliche Klosteranlage Maulbronn

So kann der Klosterhof in Maulbronn zum Ziel wunderbarer Ausflüge werden. Konzipierte Wanderwege führen durch die Weinberge, zu atemberaubenden Aussichtspunkten, idyllisch im Wald gelegenen Wasserstellen oder zu den Museen, die über die Hintergründe des Klosterlebens und die Stadtgeschichte informieren. In den Sommermonaten lädt der von den Mönchen angelegte Tiefe See zum Baden und Bootfahren ein. Den Tag lassen Sie dann bei Musik und Kerzenschein im historischen

Gemäuer ausklingen. Das Kloster Maulbronn gilt als die am vollständigsten erhaltene mittelalterliche Klosteranlage nördlich der Alpen. Gegen Vorlage der Konzertkarte am Veranstaltungstag erhalten Sie an der Klosterkasse bei Teilnahme an der offiziellen Führung um 15.00 Uhr den ermäßigten Eintrittspreis.

Wer länger bleiben möchte, kann zwischen verschiedenen Konzert-Arrangements wählen und die Konzertkarten direkt beim jeweiligen Hotel mitbuchen. Genießen Sie einen entspannenden Aufenthalt im traditionellen Hotel Klosterpost direkt vor der Tür des UNESCO Weltkulturerbes und lassen Sie sich im historischen Restaurant Klosterschmiede mit Schätzen aus Küche und Kel-

ler verwöhnen. Das moderne Gästehaus Stuttgart 36 bietet bei Buchung eines Zimmers für zwei Folgenächte und dem Nachweis einer Eintrittskarte einen Rabatt von 15 Prozent auf den Übernachtungspreis. Zu Fuß sind es vom Gästehaus nur zwei Minuten bis in den Klosterhof. Im familiengeführten Hotel Krone in Bretten machen Sie aus Ihrem Konzertbesuch einen Wochenend-KultURLaub mit Verwöhngarantie! Das Traditionshaus bietet Stil und Romantik, gepaart mit modernem Komfort und ausgesuchter Gastlichkeit.

#### Weitere Informationen unter:

Kartentelefon (0 70 43) 103-11 · Karten und Informationen zu den Hotelarrangements finden Sie auch unter [www.klosterkonzerte.de](http://www.klosterkonzerte.de).



Mara Sievers

## Ein Komponist entdeckt den Norden

Das SHMF widmet sich Peter Tschaikowsky

Peter Tschaikowsky und Martin Grubinger stehen für emotionale Tiefe und mitreißende Energie beim Schleswig-Holstein Musik Festival 2015. In seinem 30. Jahr stellt das SHMF vom 11. Juli bis 30. August den russischen Komponisten ins Zentrum seines Programms und widmet dem österreichischen Percussionstar das Solistenporträt 2015. Darüber hinaus sind Künstlerpersönlichkeiten wie Martha Argerich, Klaus Maria Brandauer, Thomas Hampson, Al Jarreau, Lang Lang, Mischa Maisky, Xavier de Maistre, Midori, Anne-Sophie Mutter, Sergei Nakariakov, Gregory Porter, Daniil Trifonov und das London Philharmonic Orchestra Gäste des SHMF.

### Romeo und Julia

Tschaikowsky hat Hamburg mehrfach Besuche abgestattet, zunächst privat, später als Dirigent eigener Werke. Als er im November 1893 starb, fand im Stadt-Theater ein Konzert zu seinem Gedächtnis statt, in dem erstmals in Hamburg die Fantasie-Ouvertüre „Romeo und Julia“ erklang. Den Mittelsatz würdigte ein Kritiker mit hymnischen Worten: „[...] ein phantasierendes Waldhorn zaubert romantische Klänge in diese Episode, deren verführerisches Halbdunkel, deren schwärmerische Ekstase, deren mystische Farben und deren zarte Heimlichkeit zu einem ungemein poesievollen Bilde sich zusammensetzen“. Diesem und anderen Meisterwerken widmet sich die Geigerin Arabella Steinbacher gemeinsam mit dem NDR Sinfonieorchester (21. August Kiel, 22. August Lübeck).

### Schwanensee

Unvergessliche Momente bescherte Sol Gabetta im vergangenen Jahr dem hohen Norden, nahezu alle ihrer 17 Konzerte waren ausverkauft. Eines der intimsten, aber gleichzeitig eines der intensivsten und

eindrücklichsten war ganz gewiss das Duo-Konzert mit Patricia Kopatchinskaja – ein Gipfeltreffen zweier starker Streicherpersönlichkeiten. Im Sommer 2015 kehren beide Künstlerinnen nun zum SHMF zurück und werden erneut in einen ganz besonderen Dialog miteinander treten – dieses Mal allerdings begleitet vom Gstaad Festival Orchestra, das sich aus den besten Musikern der führenden Schweizer Orchester zusammensetzt. Auf dem Programm steht Tschaikowskys Ballettmusik „Schwanensee“ sowie Werke von Turnage, Rimsky-Korsakoff und Saint-Saëns (19. August Lübeck, 20. August Hamburg).

### Beethoven-Recital

Maurizio Pollini hat stets nur das gespielt, was ihn auch interessiert und nicht das, was Marketingstrategen von ihm hören wollten. Sein Umgang mit den großen Werken der Klavierliteratur ist höchst gewissenhaft, und er geht mit einem Werk erst dann an die Öffentlichkeit, wenn er es ganz verinnerlicht hat, wenn er sich im Einklang mit dem Werk sieht. Das mag auch erklären, weswegen sich seine Gesamteinspielung der Beethoven-Sonaten über mehrere Jahrzehnte erstreckt hat. Im November 2014 erschien bei der Deutschen Grammophon nun die acht CDs umfassende Box mit den 32 Beethoven-Sonaten – ein faszinierendes Dokument einer jahrzehntelangen Auseinandersetzung mit diesem gewaltigen Klavierkosmos. Mit einem stürmisch gefeierten Recital war Pollini 2013 erstmals beim SHMF zu Gast, nun kann sich das Publikum auf einen weiteren Auftritt der italienischen Klavierlegende freuen (4. August Lübeck).

Karten gibt es unter  
Telefon (04 31) 23 70 70  
oder im Internet unter [www.shmf.de](http://www.shmf.de).



## Gregory Porter



25.7. Kiel

Metropole Orchestra  
Eine grandiose Stimme und 60 leidenschaftliche Instrumentalisten  
€ 19,- bis 59,-

## Arabella Steinbacher



21.8. Kiel  
22.8. Lübeck

NDR Sinfonieorchester  
Juraj Valčuha, Dirigent  
Werke von Tschaikowsky, Strauss, Ravel, Prokofieff  
€ 18,- bis 58,-

## Anne-Sophie Mutter



28.8. Neumünster

Mutter's Virtuosi  
Werke von Vivaldi, Bach und Previn  
€ 10,- bis 88,-

Infos & Karten: Tel 0431-23 70 70 [www.shmf.de](http://www.shmf.de)

Sparkassen-Finanzgruppe



Peter Hamacher

## Golf lernen in einem der schönsten Hochgebirgstäler Österreichs

*In nur fünf Tagen spielerisch zur Platzreife!*

Die Vorbereitungen zur Eröffnung des neuen Golf Parks im Defereggental laufen auf Hochtouren. Ab Juni können die Gäste des Defereggental Hotel & Resort ihr präzises Spiel auf einem außergewöhnlichen 9-Loch-Par-3-Golfkurs trainieren.

Entworfen wurde der knapp 100.000 Quadratmeter große Golf Park vom renommierten Architekten Diethard Fahrenleitner. Alle neun Spielbahnen sind reizvoll modelliert und sorgsam in die Landschaft eingebettet. Das „Finishing Hole“ begeistert mit einem großen Wasserhindernis samt eleganten Natursteinmauern, die den Golfer auf der gesamten Anlage verzaubern.

Auf der überdachten Driving Range profitieren die Golfer von zahlreichen Anspielgrüns – für einen garantierten Trainingserfolg. Ein besonderer Reiz des Golf Parks besteht in der einzigartigen Naturlandschaft, die ihn umgibt. Das Defereggental liegt in einem der schönsten Hochgebirgstäler – mittendrin der Golf Park, umgeben von einer Kulisse majestätischer Berggipfel.



Die Golfpros der Akademie Dolomitengolf unterrichten in kleinen Gruppen.



Ein Blick über die Golfanlage Defereggental

Anfänger können in nur fünf Tagen die Platzreife erlangen. Die Golfpros der Akademie Dolomitengolf unterrichten in kleinen Gruppen in Theorie und Praxis. Kursmaterialien, Bälle sowie Leihschläger werden zur Verfügung gestellt. Auch für fortgeschrittene Gol-

tenpavillon, in dem man sich nach erfolgreichem Spiel entspannen und die Runde noch einmal Revue passieren lassen kann. Das Besondere an allen Golfkursen: sie können mit attraktiven Porsche-Cabrio-Angeboten kombiniert werden. Schöner kann Urlaub



Alle neun Spielbahnen sind reizvoll in die Landschaft eingebettet.

fer werden attraktive Kurse angeboten – absolutes Highlight ist der „Wedge Valley Spezialkurs“ mit Videoanalyse und Platzstrategie-Kurs.

nicht sein – morgens Golf spielen und nachmittags mit dem Porsche durch die Bergwelt cruisen.

Im Pro-Shop erhalten Golfer zudem das nötige Zubehör – vom Golfschuh bis hin zum Putter oder Wedge. Zum neuen „Defereggental Golf Park“ gehört auch ein Biergar-

**Kontakt und Buchung:**  
Defereggental Hotel & Resort  
Bruggen 84 · 9962 St. Veit i.D. · Österreich  
Telefon: +43 48 79-66 44  
[www.hotel-defereggental.com](http://www.hotel-defereggental.com)



**Osttirol**  
Dein Berg Tirol.

Im Urlaub spielerisch die  
**Golf-Platzreife** im  
**Süden Österreichs** erlangen

**Der neue  
Defereggental Golf Park**

Im Juni 2015 eröffnet im Defereggental auf einer Seehöhe von 1.300 Metern inmitten der herrlichen Osttiroler Bergwelt eine professionelle Golfanlage mit einem spannenden 9-Loch-PAR-3-Kurs samt großer Übungsanlage. Starten Sie hier in entspannter Atmosphäre in den Golfsport – bestens betreut durch die Golflehrer der Akademie Dolomitengolf und komfortabel untergebracht in den verschiedenen Qualitätsbetrieben des einzigartigen Defereggentals.



**DEFEREGGENTAL**  
GOLF PARK

[www.defereggental-golfpark.com](http://www.defereggental-golfpark.com)



★★★★★ DEFEREGGENTAL HOTEL & RESORT

Ihre Wohlfühloase direkt am neuen Golfplatz. Genießen Sie die ausgezeichnete Kulinarik, den luxuriösen Wellness-Bereich oder relaxen Sie in den eleganten Zimmern & Suiten.

6 Nächte inkl. HP und 5-Tage-Platzreifekurs (mit gratis Fernmitgliedschaft) im DZ ab **699,- Euro p. P.**

Telefon: +43 (0) 4879/6644 | [www.hotel-defereggental.com](http://www.hotel-defereggental.com)  
Hamacher Hotel- und Beteiligungs GmbH, Bruggen 84, A-9962 St. Veit i. D.



★★★★★ SPA HOTEL ZEDERN KLANG

Moderne Architektur, stilvolles Ambiente, ein reichhaltiges Spa- und Wellness-Angebot und kulinarische Highlights der 2-Hauben Küche machen Ihren Urlaub zu einem besonderen Wohlfühlerlebnis.

6 Nächte inkl. 3/4 Vitalpension und 5-Tage-Platzreifekurs ab **699,- Euro p. P.**

Telefon: +43 (0) 4872/52205 | [www.zedern-klang.com](http://www.zedern-klang.com)  
Hotel Zedernklang e. U., Dorf 64, A-9961 Hopfgarten i. D.



★★★★ HOTEL ALPENHOF

Ihr Urlaubsdomizil ist ein zentraler Ausgangspunkt für zahlreiche Aktivitäten. Es erwarten Sie erholsame Tage mit Golf, Wellness und ausgesuchten Köstlichkeiten aus unserer Küche.

7 Nächte All-Inclusive und 5-Tage-Platzreifekurs ab **682,- Euro p. P.**

Telefon: +43 (0) 4873/5351 | [www.hotelmitcharme.com](http://www.hotelmitcharme.com)  
Hotel Alpenhof SJD GmbH, Innerrotte 35, A-9963 St. Jakob i. D.



★★★★ MACHER'S LANDHOTEL

Alle Wellnesszimmer verfügen über ein Tepidarium. Die Küche verwöhnt Sie mit heimischen Schmankerl mit südländischem Flair – zum Abschluss ein Edelbrand aus der Hausbrennerei.

6 Nächte inkl. HP und 5-Tage-Platzreifekurs im Wellness DZ ab **628,- Euro p. P.**

Telefon: +43 (0) 4873/63630 | [www.machers-landhotel.at](http://www.machers-landhotel.at)  
Macher's Landhotel, Unterrotte 82, A-9963 St. Jakob i. D.



★★★★ NATURHOTEL TANDLER

Unsere Gäste genießen die natürliche Wohlfühlatmosphäre in zeitgemäßem Design. Die Zimmer sind mit naturbelassenem Fichten-, Zirben- oder Lärchenholz ausgestattet.

6 Nächte inkl. HP und 5-Tage-Platzreifekurs im DZ ab **669,- Euro p. P.**

Telefon: +43 (0) 4873/6355-0 | [www.tandler.at](http://www.tandler.at)  
Familie Ladstätter, Innerrotte 34, A-9963 St. Jakob i. D.



★★★ GASTHOF EDELWEISS

Wenn man an Urlaub in Osttirol denkt, ist man mit dem Gasthof Edelweiß gut beraten. Wir sind ein familiär geführter 3-Sterne-Gasthof mit zeitgemäßem Komfort und nah am Golfplatz gelegen.

6 Nächte inkl. „HP plus“ und 5-Tage-Platzreifekurs im DZ ab **540,- Euro p. P.**

Telefon: +43 (0) 4873/5232-33 | [www.hotel-stjakob.at](http://www.hotel-stjakob.at)  
Werner Unterkircher, Unterrotte 73, A-9963 St. Jakob i. D.



★★★ HAUS PASSLER

Nach einem herrlichen Golfstag verwöhnen wir Sie in unserer familiär geführten Frühstückspension und Appartements Passler.

6 Nächte inkl. Frühstücksbuffet und 5-Tage-Platzreifekurs im DZ ab **418,- Euro p. P.**

Telefon: +43 (0) 4873/5203 | [www.sport-passler.at](http://www.sport-passler.at)  
Familie Passler, Unterrotte 47, A-9963 St. Jakob i. D.



**DIE SIXTINA DES NORDENS  
PANORAMA MUSEUM**

Werner Tübkes Monumentalgemälde  
14 Meter hoch und 123 Meter im Umfang  
Ein Bilddom der Superlative.



Panorama Museum  
Am Schlachtberg 9  
06567 Bad Frankenhausen  
Tel: 034671/6190  
www.panorama-museum.de

Silke Krage

## Die Sixtina des Nordens

Das diesjährige Themenjahr der Lutherdekade „Bild und Bibel“ rückt ein zentrales Bildwerk zur Reformationsgeschichte in das Blickfeld nicht nur von Kunstkennern – das Monumentalbild von Werner Tübke in Bad Frankenhausen.

Der Altmeister der „Leipziger Schule“ erschuf über einen Zeitraum von knapp zwölf Jahren ein epochales Panoramagemälde der Wende vom Spätmittelalter zur Neuzeit, dessen Authentizität und geschichtliche Wahrhaftigkeit die Zeit der Reformation meisterhaft widerspiegelt. Ein grandioses „Opus Magnum“, in dem das Wirken Martin Luthers und Thomas Müntzers im gegenseitigen Bezug aufeinander als Teile eines umfassenden Erneuerungsprozesses, einer grundlegenden Umwälzung in Kirche und Gesellschaft sinnlich erlebbar wird. Ein beeindruckender Bilddom, der nicht nur durch seine Ausmaße von 14 Metern Höhe und 123 Metern im Umfang gefangen nimmt, sondern besonders durch handwerkliche Meisterschaft und geistige Komplexität besticht.

### Weitere Infos unter Panorama Museum

Am Schlachtberg 9, 06567 Bad Frankenhausen  
Telefon (03 46 71) 6 19-0, [www.panorama-museum.de](http://www.panorama-museum.de)

# LION

## Sonderthemen 2015

### „Wellness und Gesundheit“ September 2015

Buchungs- / Redaktionsschluss:  
3. August 2015

Druckunterlagenschluss:  
21. August 2015



### „Vermögensanlagen“ November 2015

Buchungs- / Redaktionsschluss:  
1. Oktober 2015

Druckunterlagenschluss:  
23. Oktober 2015



### „Wohnen mit Ambiente“ Dezember 2015

Buchungs- / Redaktionsschluss:  
2. November 2015

Druckunterlagenschluss:  
23. November 2015



Durch den redaktionellen Service erreichen Sie mit Ihrer Anzeige **hohe Aufmerksamkeit**.

**sk**  
Schürmann + Klagges  
GmbH & Co. KG  
Druckerei · Verlag · Agentur

#### Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender  
Telefon: (02 34) 92 14-141  
E-Mail: [vera.ender@skala.de](mailto:vera.ender@skala.de)

Monika Droege  
Telefon: (02 34) 92 14-111  
E-Mail: [monika.droege@skala.de](mailto:monika.droege@skala.de)  
Fax: (02 34) 92 14-102



# Impressum Deutsche Ausgabe

Chefredakteur: **Ulrich Stoltenberg**

Manuskripte bitte an die Redaktion des LION:

**Ulrich Stoltenberg** · Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln  
Tel 02 21 26007646 · erreichbar Di. 11 - 14 Uhr und 16 - 20 Uhr  
Fax 02 21 26007646 · [chefredakteur@lions.de](mailto:chefredakteur@lions.de)

Stellv. Chefredakteur: **Wulf Mämpel** · Weg zur Platte 102 · 45133 Essen  
Tel 0201 2463935 · Fax 0201 3844770 · [w.maempel@web.de](mailto:w.maempel@web.de)

Redaktionelle Mitarbeit: **Astrid J. Schauerte**

Design & Satz: **Kai-Alexander Sommerfeld & René Adam**  
Tel 06471 509 609 · [www.dcagentur.de](http://www.dcagentur.de)

Druck: **pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH**  
Industriestraße 15 · 76829 Landau/Pfalz · [www.pva.de](http://www.pva.de)

Herstellungs-Leitung: **Christiane Tretter**  
Tel 06341 142-253 · Fax 06341 142-317

Anzeigenverwaltung: **Schürmann + Klagges** · Druckerei, Verlag, Agentur  
Postfach 102370 · 44723 Bochum · [www.skala.de](http://www.skala.de) · [sk@skala.de](mailto:sk@skala.de)

Anzeigenleitung: **Monika Droege**  
Tel (02 34) 92 14-111 · Fax (02 34) 92 14-102

Redaktionsschluss: **1. des Monats** / Anzeigenschluss: **10. des Vormonats**

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.



**We Serve**

## Executive Officers

President Joseph Preston, Arizona/USA

Immediate Past President Barry J. Palmer North Maitland/Australien	First Vice President Dr. Jitsuhiro Yamada Gifu-ken/Japan	Second Vice President Robert E. Corlew Tennessee, USA
--	--	---

Kontakt über Clubs International, 300 W. 22nd St., Oak Brook, Illinois/USA, T +1 60523-8842

## Directors

### Second Year Directors (Internationale Direktoren im 2. Amtsjahr)

<b>Fabio de Almeida</b>	São Paulo, Brazil
<b>Lawrence A. „Larry“ Dicus</b>	California, USA
<b>Roberto Fresia</b>	Albissola Marina, Italy
<b>Alexis Vincent Gomes</b>	Pointe-Noire, Republic of Congo
<b>Cynthia B. Gregg</b>	Pennsylvania, USA
<b>Byung-Gi Kim</b>	Gwangju, Korea
<b>Esther LaMothe</b>	Michigan, USA
<b>Yves Léveillé</b>	Quebec, Canada
<b>Teresa Mann</b>	Hong Kong China
<b>Raju V. Manwani</b>	Mumbai, India
<b>William A. McKinney</b>	Illinois, USA
<b>Michael Edward Molenda</b>	Minnesota, USA
<b>John Pettis Jr.</b>	Massachusetts, USA
<b>Robert Rettby</b>	Neuchatel, Switzerland
<b>Emine Oya Sebük</b>	Istanbul, Turkey
<b>Hidenori Shimizu</b>	Gunma, Japan
<b>Dr. Steven Tremaroli</b>	New York, USA

### First Year Directors (Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr)

<b>Svein Øystein Berntsen</b>	Hetlevik, Norway
<b>Jorge Andrés Bortolozzi</b>	Coronda, Argentina
<b>Eric R. Carter</b>	Auckland, New Zealand
<b>Charlie Chan</b>	Singapore, Singapore
<b>Jack Epperson</b>	Dayton, Nevada, USA
<b>Edward Farrington</b>	Milford, New Hampshire, USA
<b>Karla N. Harris</b>	South Milwaukee, Wisconsin
<b>Robert S. Littlefield Ph. D.</b>	Moorhead, Minnesota, USA
<b>Ratnaswamy Murugan</b>	Kerala, India
<b>Yoshinori Nishikawa</b>	Himeji, Hyogo, Japan
<b>George Th. Papas</b>	Limassol, Cyprus
<b>Jouko Ruissalo</b>	Helsinki, Finland
<b>N.S. Sankar, Chennai</b>	Tamil Nadu, India
<b>A.D. Don Shove Everett</b>	Washington, USA
<b>Kembra L. Smith</b>	Decatur, Georgia, USA
<b>Dr. Joong-Ho Son</b>	Daejeon, Republic of Korea
<b>Linda L. Tincher</b>	Riley, Indiana, USA

Herausgeber der deutschsprachigen  
Lizenz Ausgabe: **MD 111**  
Erscheinungsweise: elfmal im Jahr  
Druckauflage: 48.638 / 1. Quartal 2015



Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 42 gültig.  
Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Ausland: 30,10 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung). Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

## LIONS INTERNATIONAL – DER HAUPTSITZ

The International Association of Lions Clubs  
300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA

Zentrale der Hauptverwaltung in Oak Brook  
Tel. 001 [630] 5 71 - 54 66

## Durchwahlen der Abteilungen:

Fragen zum M & A-Report .....	312
Rechtsabteilung .....	298
Versicherungs-Probleme .....	202

### LCIF-Abteilung

Allgemeine Informationen .....	383
Entwicklung des Programms .....	395, 396
Grants .....	292, 580, 507
Melvin Jones Fellowships .....	293, 517
Programme und PR .....	386, 508

### Leadership-Abteilung

Allgemeine Informationen .....	367
Institute .....	387
Seminare und Workshops .....	544
Programm-Entwicklung .....	578

### Weltkongresse

Allgemeine Informationen .....	281
Unterbringung .....	284, 390

### Internationale Aktivitäten

Jumelagen, Clubabzeichen für outstanding Clubs .....	315, 316
Lions-Tag bei den Vereinten Nationen .....	500
Youth Outreach-Program .....	330
Jugendlager, Jugendaustausch und Leo-Programm .....	323
Alles über Sichterhaltung und Hilfe für Gehörlose, Anlaufstelle für SF-Beauftragte etc. ....	318, 320

### Mitgliedschaft

Charter und Clubaufbau .....	305, 306
Mitgliedschaftsprogramme .....	322
Namensänderungen .....	306
Neue Clubs (und Proteste) .....	305
Marketing und Unterlagen für Clubgründungen .....	307
Marketing-Unterlagen .....	520, 522
Formulare für neue Mitglieder und Transfer .....	322
Mitglieder-Auszeichnungen .....	339, 340, 341
Fragen zum Budget, DG-Spesen .....	220, 221

### Club-Bedarf

Allgemeine Informationen .....	252, 253, 261
Bestellungen .....	262
Versand .....	276
Friedensplakat-Wettbewerb .....	358
PR- und Produktionsabteilung .....	358, 360, 363

INNOVATIVE KLIMAKONZEPTE - HÖCHSTE LEISTUNGSFÄHIGKEIT UND ENERGIEEFFIZIENZ

# Energieeffizienz im Rechenzentrum. Volle Performance ohne Abstriche!

**Brinkmann & Wiehn sorgt mit innovativer Klimatisierung für spürbare Betriebskostensenkung.**

Die Energie für die Klimatisierung von Rechenzentren machen den Großteil der gesamten Energiekosten aus. Durch innovative Klimakonzepte mit höchster Leistungsfähigkeit und Energieeffizienz lässt sich dieser Anteil signifikant senken. Durch Optimierung der Klimatisierung lassen sich bis zu 20 % der gesamten Energiekosten eines Rechenzentrums einsparen und damit auch ein erheblicher Teil an CO<sub>2</sub>. Erfahren Sie mehr bei einem persönlichen Gespräch mit unseren Klimaexperten - **Telefon 03332 2189-0 | [www.brinkmann-wiehn.de](http://www.brinkmann-wiehn.de)**

Einfach  
gutes  
Klima!

Green IT

